



Die zentrale Plattform für die Zugänglichkeit von Unternehmensdaten

Menü

Dokumente (0) Anmelden 
[Startseite](#) / [Schnellsuche](#) / [Suchergebnis](#)

Suche in allen Bereichen

Suchoptionen 
[← Vorheriger Eintrag](#)
[Zurück zum Suchergebnis](#)

[Nächster Eintrag >](#)

Webasto SE, Gauting

Rechnungslegung / Finanzberichte
BundesanzeigerKonzernabschluss zum Geschäftsjahr vom
01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Firma

Information

Datum: 25.08.2021
Bezeichnung

Webasto SE

Gauting

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	Anhang	2020 mEUR	2019 mEUR
Umsatzerlöse	(3.1)	3.302,7	3.747,6
Umsatzkosten	(3.2, 3.3, 3.4)	2.821,7	3.122,4
Bruttoergebnis vom Umsatz		481,0	625,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	(3.3, 3.4, 3.5)	(204,6)	(200,6)
Vertriebskosten	(3.3, 3.4)	(95,4)	(128,6)
Allgemeine Verwaltungskosten	(3.3, 3.4)	(203,8)	(215,5)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(3.3, 3.4, 3.6)	(47,7)	26,9
Gewinnanteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	(2.4, 4.4)	1,5	(0,6)
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern		(69,0)	106,8
Finanzaufwendungen	(3.7)	(8,2)	(6,7)
Finanzerträge	(3.7)	2,0	2,6
Ergebnis vor Ertragsteuern		(75,2)	102,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(3.8)	(38,8)	(63,6)
Jahresergebnis		(114,0)	39,1
davon nicht beherrschende Anteile		0,0	(0,0)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Anteile	(4.12)	(114,0)	39,1

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	Anhang	2020 mEUR	2019 mEUR
Jahresergebnis		(114,0)	39,1
Posten, die nachfolgend nie in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	(4.13)	(3,6)	(2,8)
Steuereffekt	(3.8)	0,3	1,7
		(3,3)	(1,1)
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können			
Fremdwährungsumrechnung	(4.13)	(25,6)	3,8
Nettogewinn aus der Absicherung einer Nettoinvestition	(4.13)		
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	(4.12, 4.13)	10,3	7,9
Steuereffekt	(3.8)	(2,9)	(2,2)
		(18,2)	9,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		(21,5)	8,4
Gesamtergebnis		(135,5)	47,5
davon nicht beherrschende Anteile		0,0	(0,0)
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Anteile		(135,5)	47,5

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

Anhang	31.12.2020 mEUR	31.12.2019 mEUR
--------	--------------------	--------------------

	Anhang	31.12.2020 mEUR	31.12.2019 mEUR
Vermögenswerte			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	(4.1)	254,2	268,1
Sachanlagen	(4.2)	1.131,6	1.163,6
Wertpapiere	(4.3, 4.19)	0,1	0,1
Anteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	(4.4)	7,7	7,2
Ertragsteueransprüche	(4.5)	0,0	0,5
Sonstige Vermögenswerte	(4.8)	7,0	7,1
Latente Steuern	(3.8)	85,6	78,2
Derivative Finanzinstrumente	(3.8)	1,8	0,0
Summe langfristige Vermögenswerte		1.488,0	1.524,8
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(4.6)	510,5	518,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.7)	715,6	755,2
Sonstige Vermögenswerte	(4.8)	47,0	42,8
Aktiver Rechnungsabgrenzung	(4.9)	16,1	21,8
Ertragsteueransprüche	(4.5)	10,0	6,6
Derivative Finanzinstrumente und Flüssige Mittel	(4.10)	10,6	7,3
Flüssige Mittel	(4.10)	328,6	260,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.638,4	1.613,3
		3.126,4	3.138,1
PASSIVA			
	Anhang	31.12.2020 mEUR	31.12.2019 mEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(4.12)	38,0	38,0
Kapitalrücklage	(4.12)	0,2	0,2
Gesetzliche Rücklage	(4.12)	3,8	3,8
Gewinnrücklage	(4.12)	1.067,9	1.185,1
Sonstige Rücklagen	(4.12)	-24,2	-6,0
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Anteile		1.085,7	1.221,2
Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile	(4.12)	0,0	0,0
Summe Eigenkapital		1.085,7	1.221,2
Schulden			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(4.13)	53,3	52,2
Steuerrückstellungen	(4.15)	14,4	14,2
Sonstige Rückstellungen	(4.14)	1,3	7,4
Finanzverbindlichkeiten	(4.16)	248,6	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(4.17)	129,7	168,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	(3.8)	21,6	28,0
Summe langfristige Schulden		468,9	270,2
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	(4.14)	226,1	212,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten		17,6	25,0
Finanzverbindlichkeiten	(4.16)	78,6	309,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		603,5	524,0
Erhaltene Anzahlungen auf zum Verkauf bestimmte Leistungen		187,7	147,4
Sonstige Verbindlichkeiten	(4.17)	447,3	413,8
Passive Rechnungsabgrenzung	(4.18)	11,1	14,9
Summe kurzfristige Schulden		1.571,9	1.646,7
		2.040,8	1.916,9
		3.126,4	3.138,1

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	Anhang	01.01.-31.12.2020 mEUR	01.01.-31.12.2019 mEUR
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern		(69,0)	106,8
Steuerzahlungen		(66,8)	(53,6)
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	(33)	185,8	166,1
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens		(0,0)	(0,2)
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von Sachanlagevermögen		2,7	1,8
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)		1,9	(9,7)
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		10,2	(23,4)
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		(8,6)	14,6
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		8,9	30,3
Zunahme (-) / Abnahme (+) anderer Aktiva		(1,2)	16,6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125,1	(16,0)
Zunahme (+) / Abnahme (-) anderer Passiva		60,8	(50,5)
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen		1,0	0,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		250,8	183,5
Auszahlungen für den Kauf von Tochtergesellschaften und Zugang von Barmitteln aus Erstkonsolidierung		(0,0)	(118,3)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften und Abgang von Barmitteln aus Entkonsolidierung		0,0	0,2
Auszahlungen für Investitionen in die Sachanlagen / immaterielle Vermögenswerten abzüglich Zuschüsse		(212,3)	(289,4)

	Anhang	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2019
		mEUR	mEUR
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen / immateriellen Vermögenswerten		19,3	2,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5.5)	(193,0)	(405,4)
Free Cashflow (CF aus betriebl. Tätigkeit + CF aus Investitionstätigkeit)		57,8	(221,9)
Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten	(4.16)	250,0	0,0
Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten		74,2	297,3
Rückführung von kurzfristigen Finanzkrediten		(301,7)	0,0
Darlehen an Gesellschafter		0,0	1,0
gezahlte Dividenden	(3.9)	(0,0)	(6,0)
Zahlungen aus Finanzierungsleasing		(32,0)	(32,4)
erhaltene Zinsen		1,9	2,4
gezahlte Zinsen		(3,8)	(1,9)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(5.5)	(11,4)	260,4
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		46,4	38,5
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes		213	(0,2)
Veränderung des Finanzmittelfonds		67,7	383
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		260,9	222,6
Liquide Mittel	(4.10)	260,9	222,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		328,6	260,9
Liquide Mittel	(4.10)	328,6	260,9
Veränderung des Finanzmittelfonds		67,7	383
Währungsbereinigte Veränderung des Finanzmittelfonds		74,4	37,5
Währungseffekte	(5.5)	(6,7)	0,8

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in mEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand am 1. Januar 2019	38,0	0,2
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Steuereffekt		
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn		
Fremdwährungsumrechnung		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		
Hedge		
Sonstiges Ergebnis		
Jahresergebnis		
Gesamtergebnis		
Dividendenausschüttung		
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		
Stand am 1. Januar 2020	38,0	0,2
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Steuereffekt		
Fremdwährungsumrechnung		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		
Hedge		
Sonstiges Ergebnis		
Jahresergebnis		
Gesamtergebnis		
Dividendenausschüttung		
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		
Stand am 31. Dezember 2020	38,0	0,2
in mEUR	Gesetzliche Rücklage	sonstige Gewinnrücklagen
Stand am 1. Januar 2019	3,8	512,5
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Steuereffekt		
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn		
Fremdwährungsumrechnung		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		
Hedge		
Sonstiges Ergebnis		
Jahresergebnis		
Gesamtergebnis		
Dividendenausschüttung		(6,0)
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		
Stand am 1. Januar 2020	3,8	506,5
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Steuereffekt		
Fremdwährungsumrechnung		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		
Hedge		
Sonstiges Ergebnis		
Jahresergebnis		
Gesamtergebnis		
Dividendenausschüttung		
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		
Stand am 31. Dezember 2020	3,8	506,5

in mEUR	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkons.	Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		
Stand am 1. Januar 2019	(127,1)			(13,5)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				(2,8)
Steuereffekt				
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn				(1,3)
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis				(4,2)
Jahresergebnis				
Gesamtergebnis				(4,2)
Dividendenausschüttung				
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile				
Stand am 1. Januar 2020	(127,1)			(17,7)
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				(3,6)
Steuereffekt				
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis				(3,6)
Jahresergebnis				
Gesamtergebnis				(3,6)
Dividendenausschüttung				
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile				
Stand am 31. Dezember 2020	(127,1)			21,2
in mEUR		Steuereffekt	Ergebnisvortrag	Jahresergebnis
Stand am 1. Januar 2019		4,1	638,2	142,8
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Steuereffekt		1,7		
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn			1,3	
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis		1,7	1,3	
Jahresergebnis				39,1
Gesamtergebnis		1,7	1,3	39,1
Dividendenausschüttung				
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile				
Stand am 1. Januar 2020		5,8	782,4	39,1
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Steuereffekt		0,3		
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis		0,3		
Jahresergebnis				(114,0)
Gesamtergebnis		0,3	0,0	(114,0)
Dividendenausschüttung				
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile				
Stand am 31. Dezember 2020		6,1	821,5	(114,0)
in mEUR		Konzernbilanzgewinn	Gewinnrücklage	
Stand am 1. Januar 2019		1.157,0	1.153,2	
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				(2,8)
Steuereffekt				1,7
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn			13	0,0
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis		(1,1)		(1,1)
Jahresergebnis				39,1
Gesamtergebnis		(1,1)		38,0
Dividendenausschüttung		(6,0)		(6,0)
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		0,0		0,0
Stand am 1. Januar 2020		1.189,0	1.185,1	
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				(3,6)
Steuereffekt				0,3
Fremdwährungsumrechnung				
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen				
Hedge				
Sonstiges Ergebnis		(3,3)		(3,3)
Jahresergebnis		(114,0)		(114,0)

in mEUR	Konzernbilanzgewinn	Gewinnrücklage	
Gesamtergebnis	(117,3)	(117,3)	
Dividendenausschüttung	0,0	0,0	
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	
Stand am 31. Dezember 2020	1.071,8	1.068,0	
			Hedge Rücklage für unrealisierte
in mEUR	Währungsumrechnungsdifferenzen	Rücklage	Kursgewinne-/verluste
Stand am 1. Januar 2019	(7,8)	(3,0)	(4,7)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen			
Steuereffekt			
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn			
Fremdwährungsumrechnung	3,8		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen			
Hedge		5,7	
Sonstiges Ergebnis	3,8	5,7	
Jahresergebnis			
Gesamtergebnis	3,8	5,7	0,0
Dividendenausschüttung			
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile			
Stand am 1. Januar 2020	(4,0)	2,7	(4,7)
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen			
Steuereffekt			
Fremdwährungsumrechnung	(25,6)		
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen			
Hedge		7,4	
Sonstiges Ergebnis	(25,6)	7,4	
Jahresergebnis			
Gesamtergebnis	(25,6)	7,4	0,0
Dividendenausschüttung			
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile			
Stand am 31. Dezember 2020	(29,7)	10,1	(4,7)

in mEUR	Sonstige Rücklagen	Eigenkapitalanteil des Webasto Konzerns	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand am 1. Januar 2019	(15,5)	1.179,7	93	1.189,0
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		(2,8)		(2,8)
Steuereffekt		1,7		1,7
Umgliederung der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen in den Bilanzgewinn		0,0		0,0
Fremdwährungsumrechnung	3,8	3,8		3,8
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		0,0		0,0
Hedge	5,7	5,7		5,7
Sonstiges Ergebnis	9,5	8,4		8,4
Jahresergebnis		39,1	(0,0)	39,1
Gesamtergebnis	9,5	47,5	(0,0)	47,5
Dividendenausschüttung		(6,0)		(6,0)
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		0,0	(9,3)	(9,3)
Stand am 1. Januar 2020	(6,0)	1.221,2	0,0	1.221,2
Neubewertung Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		(3,6)		(3,6)
Steuereffekt		0,3		0,3
Fremdwährungsumrechnung	(25,6)	(25,6)		(25,6)
Nettogewinn aus zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen		0,0		0,0
Hedge	7,4	7,4		7,4
Sonstiges Ergebnis	(18,2)	(21,5)		(21,5)
Jahresergebnis		(114,0)	0,0	(114,0)
Gesamtergebnis	(18,2)	(135,5)	0,0	(135,5)
Dividendenausschüttung		0,0		0,0
Dividenden u. Konsolidierungseffekte nicht beherrschende Anteile		0,0	0,0	0,0
Stand am 31. Dezember 2020	(24,2)	1.085,7	0,0	1.085,7

Konzernanhang für 2020

1 Allgemeine Erläuterungen

1.1 Berichterstattendes Unternehmen

Die Webasto SE ist im Handelsregister München, HR B 199587, eingetragen. Der Konzernabschluss der Webasto SE zum 31. Dezember 2020 umfasst die Webasto SE und ihre Tochterunternehmen sowie gemeinschaftlich geführte Unternehmen (gemeinsam als "Webasto" oder "Webasto Gruppe" bezeichnet).

Webasto ist ein weltweit tätiger Automobilzulieferer für Dach- und Thermoanlagen sowie im Bereich Elektromobilität für Batteriesysteme und Ladelösungen. Die Erstausrüstung umfasst PKW Dach- und Karosseriesysteme, Batteriesysteme und Ladestationen, sowie Temperaturmanagement bis hin zu Klimaanlage im Bereich der Nutzfahrzeuge. Als Nachrüstkomponenten produziert und vertreibt Webasto Standheizungen, Klimaanlage und Ladestationen. Neben den Bereichen PKW und Nutzfahrzeuge ist Webasto heute auch ein etablierter Lieferant für Hersteller von Reisemobilen, Marine- und Spezialfahrzeugen.

1.2 Allgemeine Grundlagen

Der Konzernabschluss der Webasto SE für das zum 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr ist freiwillig nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Begriff IFRS umfasst alle gültigen International Financial

Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) sowie sämtliche Interpretationen und Änderungen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hat die Webasto SE von dem Wahlrecht des § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, einen IFRS-Konzernabschluss aufzustellen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt, was sowohl der funktionalen Währung als auch der Darstellungswährung des Mutterunternehmens der Webasto Gruppe entspricht. Sofern nicht anders ausgewiesen, belaufen sich alle genannten Beträge auf Millionen Euro (EUR Mio.).

Durch die kaufmännische Rundung von Beträgen (in Millionen Euro) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Der Vorstand hat den Konzernabschluss am 23. März 2021 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Schätzunsicherheiten und Ermessensausübung des Managements

Bei der Erstellung von Abschlüssen im Einklang mit den IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens sachgerechte Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen, welche die Anwendung von Bilanzierungsmethoden sowie die Höhe der berichteten Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlich eintretenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Sowohl Schätzungen als auch die jeweils zu Grunde liegenden Annahmen werden regelmäßig überprüft.

Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in welcher die Änderungen vorgenommen wurden, sowie in jeder Folgeperiode, welche ebenfalls von den Änderungen betroffen ist. Die von Schätzunsicherheiten in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betroffenen Sachverhalte, mit den wesentlichsten Auswirkungen auf die Höhe der im Konzernabschluss angesetzten Beträge, sind:

• Ermittlung der wirtschaftlichen Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie bei der Beurteilung, welche Kostenbestandteile aktivierungsfähig sind

• Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte und des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens und zum Verkauf bestimmter Vermögenswerte und Leistungen.

• Überprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie langfristigen Vermögenswerten auf Wertminderung und Ermittlung des erzielbaren Betrags sowie der zu Grunde liegenden Parameter (z. B. Diskontierungsfaktor)

• Beurteilung der Notwendigkeit von Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen

• Bilanzierung von Leistungen an Arbeitnehmer einschließlich versicherungsmathematischer Parameter

• Ansatz und Bewertung sonstiger Rückstellungen (insbesondere Rückstellungen für Drohverluste, Gewährleistungen und rechtliche Risiken)

• Einschätzung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern

• Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Vermögenswerten und Schulden

• Beurteilung, ob Beherrschung, gemeinsame Beherrschung oder maßgeblicher Einfluss bei Gesellschaften vorliegt, an denen Webasto

weniger als 100 Prozent der Stimmrechte hält.

Für den Webasto Konzern ist die Laufzeit eines Leasingvertrages stets die unkündbare Grundlaufzeit des Vertrages unter Einbeziehung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sofern Webasto hinreichend sicher ist, diese auch auszuüben.

Abschlussdarstellung

Die Darstellung in der Bilanz unterscheidet zwischen kurz- und langfristigen Vermögenswerten und Schulden. Vermögenswerte und Schulden werden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie innerhalb eines Jahres oder auch innerhalb eines längeren Geschäftszyklus fällig werden. Aktive und passive latente Steuern sowie Vermögenswerte und Rückstellungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen werden grundsätzlich als langfristige Posten dargestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, als Bestandteil der Konzern Gesamtergebnisrechnung, wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

1.3 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse zur Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt nach der modifizierten Stichtagskursmethode, nach der die Posten der Bilanz mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Kurs am Bilanzstichtag und die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet werden. Das Eigenkapital wird mit historischen Kursen umgerechnet. Der sich aus der Verwendung unterschiedlicher Kurse ergebende Unterschiedsbetrag wird erfolgsneutral in das Eigenkapital eingestellt.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen, bei der Erstellung des Konzernabschlusses herangezogenen Wechselkurse:

[1] Fremdwährungsumrechnung: Währungskurse

Währungen		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
1 EUR in		2020	2019	2020	2019
USA	USD	1,23	1,12	1,14	1,12
Japan	JPY	126,49	121,94	121,77	121,95
China	CNY	8,02	7,82	7,87	7,73
Südkorea	KRW	1.336,01	1.296,28	1.344,74	1.304,90
Großbritannien	GBP	0,90	0,85	0,89	0,88
Russland	RUB	91,47	69,96	81,98	72,41

In den in lokalen Währungen aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sowie liquide Mittel in fremder Währung zum Stichtagskurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag eingetretene realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam in den sonstigen Aufwendungen und Erträgen berücksichtigt.

Währungsdifferenzen aus der Umrechnung finanzieller Verbindlichkeiten, die als Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe bestimmt wurden, werden in dem Umfang, in dem die Absicherung effektiv ist, im sonstigen Ergebnis erfasst.

Erlösrealisierung

Erlöse werden realisiert, wenn die Verfügungsgewalt über abgrenzbare Güter oder Dienstleistungen auf den Kunden übergeht, das heißt, wenn der Kunde die Fähigkeit besitzt, die Nutzung der übertragenen Güter oder Dienstleistungen zu bestimmen und im Wesentlichen den verbleibenden Nutzen daraus zieht. Voraussetzung hierfür ist, dass ein Vertrag mit durchsetzbaren Rechten und Pflichten besteht und unter anderem der Erhalt der Gegenleistung wahrscheinlich ist. Die Höhe der Erlösrealisierung entspricht dabei dem Transaktionspreis, welcher die vertraglich vereinbarte Gegenleistung für die Übertragung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen darstellt. Im Transaktionspreis können unter anderem variable Gegenleistungen enthalten sein, die entweder nach der Erwartungswertmethode oder mit dem wahrscheinlichsten Betrag ermittelt werden, abhängig davon welcher Wert die variable Gegenleistung am zutreffendsten abschätzt. Ebenso können Zahlungen oder Gutschriften an den Kunden sowie sonstige Rabatte die Höhe des Transaktionspreises beeinflussen.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind. Ein immaterieller Vermögenswert aus der Entwicklung eines einzelnen Projekts wird nur dann erfasst, wenn er technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, für eine eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist, die Aufwendungen zuverlässig bewertbar sind und ausreichend Ressourcen zur Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts zur Verfügung stehen. Entwicklungsaufwendungen, welche diese Kriterien nicht erfüllen, werden sofort ergebniswirksam erfasst.

Für aktivierte Entwicklungskosten wird das Anschaffungskostenmodell angewendet, nach dem der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen anzusetzen ist. Die aktivierten Beträge werden über den Zeitraum abgeschrieben, über den Umsätze aus dem jeweiligen Projekt erwartet werden.

Der aktivierte Betrag der Entwicklungskosten wird einmal jährlich auf Wertminderung überprüft, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird oder, wenn unterjährig Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen.

Betriebliche Aufwendungen und Erträge

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistungen oder wenn sie absatzbezogen anfallen wie Aufwendungen für Werbung, Absatzförderung und sonstige absatzbezogene Aufwendungen, zum Zeitpunkt ihres Anfalls als Aufwand erfasst. Die Umsatzkosten umfassen die Herstellungskosten der verkauften Erzeugnisse sowie die Anschaffungskosten der verkauften Handelswaren. Zu den Herstellungskosten gehören neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch fertigungsbedingte Gemeinkosten einschließlich der Abschreibung auf die Produktionsanlagen.

Zinsen und Dividenden

Zinserträge und -aufwendungen werden unter Verwendung der Effektivzinismethode im Gewinn oder Verlust erfasst, wenn die Zinsen entstanden sind, d. h. mit dem Kalkulationszinssatz, mit dem geschätzte künftige Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Finanzinstrument über die Laufzeit auf den Nettobuchwert abgezinst werden.

Dividenderträge werden im Gewinn oder Verlust zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem der Rechtsanspruch des Konzerns auf Zahlung entsteht.

Geschäfts- oder Firmenwert

Ein im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird bei erstmaligem Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns bemessen. Sofern Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen wird dieser in abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zum Zweck des

jährlich vorgenommenen Wertminderungstests wird der Geschäfts- oder Firmenwert den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns zugeordnet, die vom Unternehmenszusammenschluss erwartungsgemäß profitieren werden. Die Wertminderung wird bestimmt durch die Ermittlung des erzielbaren Betrages der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der der Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Liegt der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unter ihrem Buchwert, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst.

Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte sowie aktivierte selbst geschaffene Software- und Entwicklungskosten werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt.

Haben die immateriellen Vermögenswerte eine bestimmbare Nutzungsdauer, werden sie über den Zeitraum ihrer Nutzung, der zwischen drei und zehn Jahren liegt, linear abgeschrieben. Des Weiteren werden die sonstigen immateriellen Vermögenswerte im Fall des Vorliegens objektiver Hinweise auf Wertminderung überprüft.

Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden spätestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder der erwartete Abschreibungsverlauf des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt.

Die auf die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns angewendeten Bilanzierungsgrundsätze stellen sich zusammengefasst wie folgt dar:

[2] Bilanzierungsgrundsätze: Immaterielle Vermögenswerte

Angewendete Bilanzierungsgrundsätze auf immaterielle Vermögenswerte Intern erstellt oder erworben	Geschäfts- oder Firmenwert, sonstige immaterielle Vermögenswerte mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer erworben	Sonstige immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer, Patente und Lizenzen, Kundenbeziehungen, Technologien, Auftragsbestand erworben	Software, Entwicklungskosten intern erstellt/erworben
Nutzungsdauer	Nicht bestimmbar	Entsprechend der erwarteten jeweiligen Nutzungsdauer	3-10 Jahre
Angewendete Bewertung	Keine Abschreibung	Lineare Abschreibung über den Zeitraum der Nutzung, Überprüfung der Abschreibungsperiode und -methode am Ende jedes Geschäftsjahres	Lineare Abschreibung über den Zeitraum, über den Umsätze aus dem jeweiligen Projekt erwartet werden. Überprüfung der Abschreibungsperiode und -methode am Ende jedes Geschäftsjahres
Werthaltigkeitstests/ Überprüfung des erzielbaren Betrags	Jährlich sowie unterjährig bei Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung	Bei Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung	Einmal jährlich, wenn der Vermögenswert noch nicht genutzt wird sowie unterjährig bei Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen sowie Wertminderungen bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten Anschaffungspreis und Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen. Die Herstellungskosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen die direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten einschließlich der zurechenbaren produktionsbedingten Gemeinkosten.

Sachanlagen werden grundsätzlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht eine andere Abschreibungsmethode dem Nutzenverlauf eher entspricht. Die Sachanlagen werden grundsätzlich über folgende wirtschaftliche Nutzungsdauern abgeschrieben:

[3] Nutzungsdauern: Sachanlagen

Gebäude	25-33 Jahre
Andere Baulichkeiten	12-15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8-12 Jahre
Werkzeuge	bis 8 Jahre
Hardware und Kommunikationsgeräte	3-5 Jahre
Kraftfahrzeuge	6 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8-12 Jahre

Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der künftig erzielbare Ertrag unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden die Sachanlagen wertgemindert. Sind die Gründe für die Wertminderungen entfallen, werden entsprechende Wertaufholungen maximal bis zur Höhe der fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vorgenommen.

Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung von Vermögenswerten werden als Differenz zwischen den Nettoveräußerungserlösen und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Periode, in der der Posten ausgebucht wird, erfolgswirksam erfasst.

Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen (IFRS 16)

Nutzungsrechte

Das Nutzungsrecht wird in Höhe der Verbindlichkeit zuzüglich anfänglich direkter Kosten, sowie Leasingzahlungen, die vor oder am Bereitstellungsdatum getätigt wurden abzüglich bereits erhaltener Anzahlungen des Leasinggebers, bilanziert. Die Nutzungsrechte werden zum Bereitstellungsdatum (Datum zu dem der Vermögenswert Webasto zur Verfügung gestellt wird) bilanziell erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen. Der Vermögenswert wird linear über den kürzeren Zeitraum aus Vertragslaufzeit oder der erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben, es sei denn, der Erwerb des Vermögensgegenstandes ist hinreichend sicher. Anpassungen von Leasing Verbindlichkeiten werden ebenfalls im jeweiligen Nutzungsrecht abgebildet.

Die großvolumigen und langlaufenden Immobilien-Leasingverträge des Webasto Konzerns haben i.d.R. eine Dauer von fünf bis zehn Jahren, die üblicherweise um weitere fünf bis zehn Jahre durch Webasto verlängert werden können.

Für die Bestimmung der entsprechenden Laufzeiten dieser Leasing-Verhältnisse werden alle objektiv beobachtbaren Merkmale und Umstände berücksichtigt (e.g. weltweiter Footprint), die für die Webasto Gruppe und deren Tochtergesellschaften von Relevanz sind.

Verlängerungsoptionen bzw. deren Zeiträume werden nur dann Bestandteil der bilanziellen Bewertung, wenn deren Ausübung hinreichend sicher ist. Kündigungsoptionen werden analog behandelt. Die Ausübung gilt als "hinreichend sicher", wenn sie weniger als "so gut wie sicher" und mehr als "wahrscheinlich" gemäß IAS 37 ist.

Die sonstigen Leasingverträge haben eine Laufzeit von 13-36 Monaten. Die bilanzielle Behandlung erfolgt analog.

Vertraglich vereinbarte Zahlungen, die mangels hinreichender Wahrscheinlichkeit nicht Eingang in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2020 gefunden haben, bewegen sich in einem für den Konzern unwesentlichen Bereich.

Leasingverbindlichkeiten:

Zum Bereitstellungsdatum werden die Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der zu diesem Zeitpunkt noch nicht geleisteten Leasingzahlungen bewertet.

Zur Berechnung des Barwertes zieht Webasto den Grenzfremdkapitalzinssatz heran sofern der implizite Zins der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, nicht ermittelt werden kann. Die Leasingzahlungen beinhalten:

- feste Zahlungen (sowie de-facto feste Zahlungen) abzügliche etwaiger zu erhaltener Leasinganreize,
- variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zins gekoppelt sind,
- Beträge, die Webasto im Rahmen von Restwertgarantien voraussichtlich wird entrichten müssen,
- Preis für die Ausübung einer Kaufoption, wenn Webasto hinreichend sicher ist, dass es diese auch tatsächlich wahrnehmen wird,
- Strafzahlungen für Kündigungsoptionen des Leasingverhältnisses, wenn Webasto hinreichend sicher ist, dass es diese auch wahrnehmen wird.

Nach dem Bereitstellungsdatum wird die Verbindlichkeit um geleistete Leasingzahlungen verringert und um den Zinsanteil erhöht. Sollten sich aus dem Leasingvertrag heraus Änderungen ergeben, wird die Verbindlichkeit dementsprechend angepasst.

Kurzfristige sowie geringwertige Leasingverhältnisse:

Kurzfristige Verträge mit einer Laufzeit <=12 Monate ohne Kaufoption sowie Verträge über geringwertige Vermögensgegenstände (bis EUR 5.000) werden direkt aufwandswirksam erfasst.

Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sie werden zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält der Konzernabschluss den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen bis zu dem Zeitpunkt, an dem die gemeinschaftliche Führung endet.

Wertminderung von Vermögenswerten

Wenn Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Buchwerte von Vermögenswerten wertgemindert sein könnten, wird ein Wertminderungstest durchgeführt. Für aktivierte Entwicklungskosten wird der Wertminderungstest mindestens einmal jährlich durchgeführt. In diesem Fall wird der erzielbare Betrag des betreffenden Vermögenswerts ermittelt, um den Umfang einer ggf. vorzunehmenden Wertberichtigung zu bestimmen.

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus Netto-Veräußerungswert und Nutzungswert. Der Netto-Veräußerungswert ist der durch einen Verkauf des Vermögenswerts erzielbare Betrag aus einer marktüblichen Transaktion zwischen sachverständigen und vertragswilligen Parteien abzüglich Veräußerungskosten. Unter Nutzungswert wird der Barwert des geschätzten künftigen Cashflows verstanden, der aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende seiner Nutzungsdauer erwartet werden kann. Der Nutzungswert entspricht dem Barwert der erwarteten Cashflows. Als Diskontierungssatz wird ein den Marktbedingungen entsprechender Zinssatz vor Steuern verwendet. Sofern kein erzielbarer Betrag für einen einzelnen Vermögenswert ermittelt werden kann, wird der erzielbare Betrag für die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheit) bestimmt, der der betreffende Vermögenswert zugeordnet werden kann.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts niedriger als sein Buchwert, erfolgt eine sofortige ergebniswirksame Wertberichtigung des Vermögenswerts. Wertminderungsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst, die der Funktion des wertgeminderten Vermögenswerts entsprechen.

Finanzinstrumente

Sämtliche (Ver-)Käufe von Finanzinstrumenten werden mit dem am Handelstag gültigen Wert abgewickelt. Mit Ausnahme von kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Finanzinstrumente beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Werden Finanzinstrumente nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet, erfolgt eine Zuordnung direkt zurechenbarer Transaktionskosten zum Zeitwert. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei erstmaliger Erfassung zum Transaktionspreis angesetzt.

Für die Folgebewertung wird ein finanzieller Vermögenswert als zu fortgeführten Anschaffungskosten, erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (Schuld-/ Eigenkapitalinstrument) oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet klassifiziert.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn sie im Rahmen eines Geschäftsmodells ausschließlich zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden (Geschäftsmodell "Halten") und die Vertragsbedingungen an festgelegten Zeitpunkten nur zu Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag führen.

Schuldinstrumente werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn sie im Rahmen eines Geschäftsmodells zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme sowie der Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden (Geschäftsmodell "Halten und Verkaufen") und die Vertragsbedingungen an festgelegten Zeitpunkten nur zu Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag führen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Beizulegender Zeitwert

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf organisierten Märkten gehandelt werden, wird durch den am Bilanzstichtag notierten Marktpreis (Geldkurs) bestimmt. Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die kein aktiver Markt besteht, wird unter Anwendung von Bewertungsmethoden ermittelt. Zu den Bewertungsmethoden gehören die Verwendung der jüngsten Geschäftsvorfälle zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern, der Vergleich mit dem aktuellen beizulegenden Zeitwert eines anderen, im Wesentlichen identischen Finanzinstruments, die Erstellung von diskontierten Cashflows sowie die Verwendung anderer anerkannter Bewertungsmodelle.

Fortgeführte Anschaffungskosten

Fortgeführte Anschaffungskosten werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Wertminderungen und unter Berücksichtigung von Disagien und Agien beim Erwerb ermittelt und beinhalten direkt zurechenbare Transaktionskosten und Gebühren, die einen integralen Teil des Effektivzinssatzes darstellen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden werden die Buchwerte wegen des relativ kurzen Zeitraums zwischen Entstehung und erwarteter Realisierung als beizulegende Zeitwerte betrachtet. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich zum 31. Dezember 2020 keine Unterschiede zwischen beizulegendem Zeitwert und Buchwert.

Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente, wie beispielsweise Devisentermingeschäfte oder Zinsoptionen, um sich gegen Zins- und Währungsrisiken abzusichern. In Einklang mit IFRS 9 werden diese Finanzinstrumente zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und auch in den Folgeperioden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente wird als Vermögenswert angesetzt, wenn er positiv ist und als Schuld, wenn er negativ ist.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken gehalten und zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Gewinne oder Verluste aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden sofort ergebniswirksam in den sonstigen Aufwendungen und Erträgen erfasst, sofern nicht Hedge Accounting zur Anwendung kommt.

Die Webasto Gruppe bildet alle derivativen Finanzinstrumente mittels Hedge Accounting ab und wendet weiterhin die Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gem. IAS 39 an.

Neben derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrumente mit Banken vereinbart wurden, werden auch in finanziellen Verbindlichkeiten eingebettete Derivate separiert, wenn diese für sich genommen ein Derivat darstellen, wenn nicht das gesamte hybride Finanzinstrument erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird und wenn die wirtschaftlichen Merkmale und Risiken des eingebetteten Derivats nicht eng mit den wirtschaftlichen Merkmalen und Risiken der finanziellen Verbindlichkeit verbunden sind.

Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Derivate werden Marktwerte verwendet, die der Webasto SE von den jeweiligen Bankpartnern zur Verfügung gestellt werden. Diese werden anhand eigener Berechnungen plausibilisiert, die auf aktuellen Marktdaten sowie üblichen Bewertungsmodellen beruhen.

Die Bewertung trennungspflichtiger eingebetteter Derivate erfolgt auf Basis eines Bewertungsmodells, das erwartete Cashflows auf den aktuellen Bewertungsstichtag diskontiert.

Sicherungsbeziehungen gem. IAS 39

Bei Derivaten, die zur Absicherung gegen das Risiko schwankender Zahlungsströme bestimmt sind, wird der effektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts des Derivats im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital in der Rücklage aus Sicherungsgeschäften ausgewiesen. Der ineffektive Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der kumuliert im Eigenkapital erfasste Betrag verbleibt zunächst im sonstigen Ergebnis und wird in der gleichen Periode oder den gleichen Perioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert, in der bzw. in denen die abgesicherten erwarteten Zahlungsströme oder das abgesicherte Grundgeschäft den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Soweit erwartete Transaktionen nicht länger wahrscheinlich sind, oder dass Sicherungsinstrument die Voraussetzungen zur Bilanzierung als Sicherungsinstrument nicht mehr erfüllt, ausläuft bzw. veräußert, beendet, ausgeübt oder nicht mehr als Absicherungsinstrument bestimmt wird, ist die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen einzustellen. Wird mit dem Eintritt einer erwarteten Transaktion nicht mehr gerechnet, wird der bisher im Eigenkapital kumuliert erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Folgebewertung und Gewinne und Verluste - Vorgehensweise

i) Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert: Nettogewinne und Verluste einschließlich Zins- und Dividendenerträgen werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten: Die Bewertung erfolgt mittels der Effektivzinsmethode. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge bzw. -aufwendungen,

ii) Währungskursdifferenzen sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte:

Die Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte basieren auf erwarteten Kreditverlusten (sog. "Expected-Credit-loss-Modell"). Für finanzielle Vermögenswerte, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt bei initialer Erfassung eine Ermittlung in Höhe der erwarteten 12-Monats Kreditverluste (Stufe 1). Hiervon ausgenommen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die dem vereinfachten Wertberichtigungsmodell unterliegen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzinstrumente außerhalb der Stufe 1 des allgemeinen Wertberichtigungsmodells ist eine Ermittlung der lebenslangen Kreditverluste vorzunehmen. Sofern ein signifikant gestiegenes Kreditrisiko vorliegt, erfolgt somit ein Transfer in die Stufe 2 des Expected-Credit-Loss Modell. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die finanziellen Vermögenswerte in die

Stufe 3 des Expected-Credit-Loss Modell eingeordnet. Die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste erfolgt bei Webasto auf Schuldnerbene in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren (z.B. schuldnereispezifische Kreditrisiken und Länderrisiken).

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren. 12-Monats Kreditverluste sind der Anteil der erwarteten Kreditverluste, die aus Ausfallereignissen resultieren, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Abschlussstichtag (oder einem kürzeren Zeitraum, wenn die erwartete Laufzeit des Instruments weniger als 12 Monate beträgt) möglich sind.

Sofern die Voraussetzungen für ein geringes Kreditrisiko nicht erfüllt sind, bedarf es einer Beurteilung der Veränderung des Kreditrisikos. Bei der Festlegung, ob das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt Webasto angemessene Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Sofern ein finanzieller Vermögenswert mehr als 30 Tage überfällig ist, wird von einem signifikant gestiegenen Kreditrisiko ausgegangen.

Objektive Hinweise auf eine Wertminderung liegen vor, wenn Webasto mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten Zahlungsströme rechnet. Hierzu zählen bspw. signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder Schuldners, Hinweise auf eine Insolvenz oder sonstiges Sanierungsverfahren sowie Verschlechterung der Marktbedingungen. In diesem Sinne gelten finanzielle Vermögenswerte mit Ausnahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als ausgefallen, wenn sie mehr als 90 Tage überfällig sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei einer Überfälligkeit von mehr als 360 Tagen als ausgefallen angesehen.

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn die Gruppe nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgeht, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist.

Wertminderungsaufwendungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter dem Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Die Wertminderungsaufwendungen für finanzielle Vermögenswerte im allgemeinen Ansatz sind unwesentlich. Für weitergehende Erläuterungen wird auf Kapitel 4.7 bzw. 4.8 verwiesen.

Die untenstehende Tabelle zeigt den Buchwert der für den Konzern wesentlichen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020:

[4] Wesentliche Finanzinstrumente (IFRS 9)

Buchwerte der wesentlichen Finanzinstrumente		2020	2019
Kategorie nach IFRS 9	Bilanzposten	mEUR	mEUR
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	328,6	260,8
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	715,6	755,2
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	603,5	524,0

Vorräte

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Anwendung der gleitenden Durchschnittsmethode angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die dem Herstellungsprozess direkt zurechenbaren Kosten sowie die zurechenbaren produktionsbezogenen Gemeinkosten.

Bestandsrisiken im Zusammenhang mit einer geminderten Verwertbarkeit werden durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. Ist der Nettoveräußerungswert der Vorräte zum Abschlussstichtag niedriger als ihr Buchwert, werden die Vorräte auf den Nettoveräußerungswert abgeschrieben. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungswert gestiegen ist, wird die daraus resultierende Wertaufholung als Minderung des Materialaufwands erfasst.

Darüber hinaus beinhalten die Vorräte Leistungen aus dem Verkauf kundenspezifischer Werkzeuge, die vom OEM (Original Equipment Manufacturer) beauftragt werden und deren Verfügungsgewalt auf den jeweiligen OEM übergeht. Für Werkzeugverträge wird unterstellt, dass es sich um eigenständige Verträge handelt. Die Behandlung der Werkzeugverträge erfolgt daher analog zur Behandlung der Entwicklungsverträge (s. unten). Für etwaige nicht gedeckte Kosten wird bereits mit Vertragsabschluss eine Drohverlustrückstellung gebildet oder eine Wertminderung auf bereits aktivierte Werkzeuge vorgenommen. Die Aktivierung der zum Verkauf bestimmten Werkzeuge beginnt ab der ersten Werkzeugbestellung.

Wird ein darüber hinaus gehender Verlust erwartet, wird ebenso eine Wertminderung der Werkzeuge auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Zum Vorratsvermögen gehören auch die zum Verkauf bestimmten Entwicklungsleistungen, die Bestandteil der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens sind. Die vom OEM während der Entwicklung geleisteten Zahlungen werden als erhaltene Anzahlungen passiviert. Die Verträge über zum Verkauf bestimmte Entwicklungsleistungen werden als eigenständige Verträge behandelt, sofern die Kundenzahlungen einschließlich der Zahlungen für vereinbarte Teilepreislagen einen Großteil der erwarteten Kosten decken. Für etwaige nicht gedeckte Kosten wird bereits mit Vertragsabschluss eine Drohverlustrückstellung gebildet oder eine Wertminderung auf die bereits aktivierte Entwicklungsleistung vorgenommen. Die Aktivierung der zum Verkauf bestimmten Entwicklungsleistung beginnt ab Beginn der Entwicklungstätigkeit.

Wird ein darüber hinaus gehender Verlust erwartet, wird ebenso eine Wertminderung der aktivierten Entwicklungsleistungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Die Erlöse aus zum Verkauf bestimmter Entwicklungsleistungen und Werkzeugen werden als Umsatzerlöse ausgewiesen.

Wertpapiere

Der Ansatz der Wertpapiere erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Flüssige Mittel

In den flüssigen Mitteln werden Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten (originäre Laufzeit bis zu 3 Monaten), Schecks und sonstige unterwegs befindliche Zahlungen zusammengefasst.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen nur bei Banken mit einem Investmentgraderating, sodass Webasto die sogenannte Low Credit Risk Exception des IFRS 9 anwendet. Von einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos geht Webasto für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus, wenn ein vertraglicher Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen vorliegt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine hinreichende Sicherheit dafür besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen, die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Im Falle von erfolgsbezogenen Zuwendungen werden diese planmäßig als Ertrag über den Zeitraum erfasst, der erforderlich ist, um sie mit den entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Bezieht sich die Zuwendung auf einen Vermögenswert, wird sie entweder in einem passiven Abgrenzungsposten erfasst und über die erwartete Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswertes linear erfolgswirksam aufgelöst oder direkt von den Anschaffungskosten des Vermögenswertes abgezogen. Die von den Anschaffungskosten abgesetzten Zuwendungen mindern entsprechend die Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen, was zu niedrigeren zukünftigen Abschreibungen führt. Die Abschreibung erfolgt über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Ertragsteuern

Der Steueraufwand der Periode setzt sich aus laufenden und latenten Steuern zusammen. Steuern werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst wurden. In diesem Fall werden die Steuern ebenfalls im kumulierten übrigen Eigenkapital erfasst.

Der laufende Steueraufwand wird unter Anwendung der Steuervorschriften der Länder, in denen die Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen tätig sind und zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, berechnet, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden. Das Management überprüft regelmäßig Steuerdeklarationen, vor allem in Bezug auf auslegungsfähige Sachverhalte, und bildet, wenn angemessen, Rückstellungen basierend auf den Beträgen, die an die Finanzverwaltung erwartungsgemäß abzuführen sind.

Nach IAS 12 "Ertragsteuern" sind latente Steuern auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz und ihren Steuerwerten zu bilden. Latente Steueransprüche und -schulden werden für temporäre Differenzen gebildet, die zu steuerpflichtigen oder abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führen, es sei denn, die abweichenden Wertansätze resultieren aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld zu einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat (Initial Differences). Gleiches gilt zusätzlich für latente Steuerschulden, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts resultieren. IAS 12 verlangt zudem die Bildung von latenten Steueransprüchen auf Vorräte noch nicht genutzter steuerlicher Verluste und Steuergutschriften.

Latente Steueransprüche werden in dem Maße bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die temporären Differenzen und nicht genutzte steuerliche Verluste verwendet werden können. Die Unternehmenseinheiten werden individuell dahingehend beurteilt, ob es wahrscheinlich ist, dass künftiges positives steuerliches Ergebnis entsteht.

Latente Steuerschulden, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und nach der at Equity Methode bilanzierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen im Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann.

Latente Steueransprüche und -schulden werden anhand der Steuersätze bemessen, deren Gültigkeit für die Periode erwartet wird, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Dabei werden die Steuersätze und Steuervorschriften zu Grunde gelegt, die zum Bilanzstichtag gültig oder vom Gesetzgeber zur künftigen Anwendung verabschiedet sind.

Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Personalverpflichtungen

Die Leistungen an Arbeitnehmer im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung umfassen bei Webasto sowohl beitragsorientierte als auch leistungsorientierte Pläne.

Verpflichtungen für Beiträge zu beitragsorientierten Plänen werden als Aufwand erfasst, sobald die damit verbundene Arbeitsleistung erbracht wird. Vorausgezahlte Beträge werden als Vermögenswert erfasst, soweit ein Anrecht auf Rückerstattung oder Verringerung künftiger Zahlungen entsteht.

Die Berechnung der leistungsorientierten Verpflichtungen wird jährlich von einem anerkannten Versicherungsmathematiker nach der Methode der laufenden Einmalprämien durchgeführt. Die Bewertungen beruhen auf Schlüsselprämissen, darunter Abzinsungssätze, Gehaltstrends, Rentendynamiksätze und biometrische Wahrscheinlichkeiten. Die angesetzten Abzinsungsfaktoren spiegeln die Zinssätze wider, die am Bilanzstichtag für erstrangige, festverzinsliche Anleihen mit entsprechender Laufzeit erzielt werden. Aufgrund schwankender Markt- und Wirtschaftslage können die zugrunde gelegten Prämissen von der tatsächlichen Entwicklung abweichen, was wesentliche Auswirkungen auf die Verpflichtungen für Pensionen und sonstige Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses haben kann. Resultiert aus der Berechnung ein potenzieller Vermögenswert für den Konzern, ist der erfasste Vermögenswert auf den Barwert eines wirtschaftlichen Nutzens in Form von etwaigen künftigen Rückerstattungen aus dem Plan oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an den Plan begrenzt. Zur Berechnung eines Barwerts eines wirtschaftlichen Nutzens werden etwaige geltende Mindestdotierungsverpflichtungen berücksichtigt.

Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden unmittelbar im Sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den erwarteten Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkungen der etwaigen Vermögensobergrenze aus Planvermögen. Der Konzern ermittelt die Nettozinsaufwendungen (Erträge) auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen für die Berichtsperiode mittels Anwendung des Abzinsungssatzes, der für die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung angewendet wird. Der Nettozinsaufwand(-ertrag) wird im Zinsaufwand gezeitigt.

Altersteilzeitverpflichtungen bestehen bei einer Gesellschaft. Sie wurden im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bis 2018 gewährt. Sie sind angesetzt in Höhe der von den Mitarbeitern verdienten Arbeitsentgelte, Aufstockungsbeträge und Abfindungen einschließlich der darauf entfallenden Sozialabgaben.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird angesetzt, wenn der Konzern eine gegenwärtige, gesetzliche oder faktische Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

Gewährleistungsrückstellungen werden sowohl für konkrete Einzelfälle als auch für potenzielle Gewährleistungsfälle gebildet und werden auf Basis von Erfahrungswerten, verfügbaren technischen Daten und Einschätzungen von Kostenentwicklungen gebildet.

Rückstellungen für Drohverluste werden gebildet, wenn die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung höher als der erwartete wirtschaftliche Nutzen sind. Die Rückstellung wird mit dem niedrigeren Betrag aus Erfüllungskosten und etwaigen aus der Nichterfüllung resultierenden Kosten bewertet.

Sofern der Konzern für eine passivierte Rückstellung zumindest teilweise eine Rückerstattung erwartet (wie z.B. aus einer Versicherung), wird die Erstattung als gesonderter Vermögenswert nur dann erfasst, wenn sie so gut wie sicher ist. Der Aufwand aus der Bildung der Rückstellung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung nach Abzug der Erstattung ausgewiesen.

Langfristige Rückstellungen werden zu einem Zinssatz vor Steuern abgezinst, der gegebenenfalls die für die Schuld spezifischen Risiken widerspiegelt. Im Falle einer Abzinsung wird die durch Zeitablauf bedingte Erhöhung der Rückstellungen als Zinsaufwand erfasst.

Abgrenzungsposten

Abgrenzungsposten dienen der periodengerechten Gewinnermittlung. Auf der Aktivseite werden Ausgaben ausgewiesen, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwand führen. Auf der Passivseite werden Einnahmen ausgewiesen, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ertrag führen.

1.4 Neue Rechnungslegungsvorschriften

2020 waren die nachfolgend beschriebenen Änderungen von Standards, die von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommen wurden, erstmalig verpflichtend anzuwenden.

[5] Neue verpflichtende Rechnungslegungsvorschriften IFRS (endorsed)

Standard/Interpretation	Datum der verpflichtenden Anwendung *	Titel des Standards/der Interpretation bzw. der Änderung
References to Conceptual Framework in IFRS	01.01.2020	Amendments to References to the Conceptual Framework in
Standards / Verweise auf das Rahmenkonzept in		IFRS Standards
Amendments to IFRS 3	01.01.2020	Definition of a Business / Definition von "Geschäftsbetrieb"
Amendments to IAS 1 and IAS 8	01.01.2020	Definition of Material / Definition von "wesentlich"
Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7	01.01.2020	Interest Rate Benchmark Reform / IBOR-Reform
Amendments to IFRS 16	01.06.2020	Covid-19-Related Rent Concessions / Covid-19-bezogene Mietkonzessionen

* Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Amendments to References to the Conceptual Framework in IFRS Standards

Das überarbeitete Rahmenkonzept besteht aus einem neuen übergeordneten Abschnitt Status and purpose of the conceptual framework sowie aus nunmehr acht vollständig enthaltenen Abschnitten. Dabei sind jetzt Abschnitte zu The reporting entity und Presentation and disclosure enthalten; der Abschnitt Recognition wurde um Derecognition ergänzt.

Zudem wurden Inhalte geändert: So wurde beispielsweise die Unterscheidung von income in revenues einerseits und gains andererseits aufgegeben.

Einhergehend mit dem geänderten Rahmenkonzept wurden Referenzen auf das Rahmenkonzept in diversen Standards angepasst.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

IFRS 3 - Definition of a "business"

Mit der Änderung stellt das IASB klar, dass ein Geschäftsbetrieb eine Gruppe von Tätigkeiten und Vermögenswerten umfasst, die mindestens einen Ressourceneinsatz (Input) und einen substanziellen Prozess beinhalten, die dann zusammen signifikant zur Fähigkeit beitragen, Leistungen (Output) zu produzieren. Weiterhin wird im Hinblick auf die Leistungen (Output) nun auf die Erbringung von Waren und Dienstleistungen an Kunden abgestellt; der Verweis auf Kostenreduktionen entfällt. Die neuen Vorschriften enthalten darüber hinaus auch einen optionalen "Konzentrationstest", der eine vereinfachte Identifikation eines Geschäftsbetriebs ermöglichen soll.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

Definition of "Material"

Mit den Änderungen wird in den IFRS ein einheitlicher und genauer umrissener Definitionsbegriff der Wesentlichkeit von Abschlussinformationen geschaffen und durch begleitende Beispiele ergänzt. In diesem Zusammenhang findet eine Harmonisierung der Definitionen aus dem Rahmenkonzept, IAS 1, IAS 8 und dem IFRS Practice Statement 2 Making Materiality Judgements statt.

Es ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

Interest Rate Benchmark Reform (Phase 1) - Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7

Die Änderungen begründen sich auf bestehende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der IBOR-Reform. Nach den vorhandenen Regelungen zum Hedge-Accounting hätten die anstehenden Änderungen der Referenzzinssätze in vielen Fällen eine Beendigung von Sicherungsbeziehungen zur Folge. Nun ist für einen Übergangszeitraum die bilanzielle Fortführung bestehender Hedge- Accounting-Beziehungen möglich. Hierzu sehen die Änderungen punktuell verpflichtende Ausnahmen von den bisherigen Hedge-Accounting-Vorgaben, z.B. zur Beurteilung des highly probable-Kriteriums bei erwarteten Transaktionen im Rahmen von Cashflow-Hedges, vor.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

Amendments to IFRS 16 - Covid-19-Related Rent Concessions

IFRS 16 enthält Regelungen hinsichtlich der Abbildung bei Änderungen von Leasingzahlungen (u.a. Mietzugeständnisse) beim Leasingnehmer. Der Leasingnehmer hat grundsätzlich für jeden Mietvertrag zu prüfen, ob die gewährten Mietzugeständnisse Änderungen des Leasingverhältnisses darstellen und haben eine daraus resultierende Neubewertung der Leasingverbindlichkeit vorzunehmen. Die Änderung von IFRS 16 gewährt bei Inanspruchnahme eine praktische Erleichterung. Diese ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft und zeitlich befristet. Durch die Erleichterung braucht der Leasingnehmer im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie gewährte Mietzugeständnisse nicht nach den Regelungen für Änderungen des Leasingverhältnisses zu bilanzieren, sondern so, als wären es keine Änderungen des Leasingverhältnisses.

Die Änderungen sind auf jährliche Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

[6] Zukünftig verpflichtende Rechnungslegungsvorschriften IFRS (endorsed)

Für die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen die verpflichtend erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind, plant die Webasto Gruppe keine frühzeitige Anwendung. Sofern nicht anders angegeben werden die Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Webasto Gruppe derzeit geprüft.

Standard/Interpretation	Datum der verpflichtenden Anwendung *	Titel des Standards/der Interpretation bzw. der Änderung
Amendments to IFRS 4	01.01.2021	Extension of the Temporary Exemption from Applying IFRS 9 ("Deferral of IFRS 9") / Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von IFRS 9
Amendments to IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16	01.01.2021	Interest Rate Benchmark Reform - Phase 2 / IBOR-Reform - Phase 2

* Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Amendments to IFRS 4 - Extension of the Temporary Exemption from Applying IFRS 9 ("deferral of IFRS 9")

Mit den Änderungen an IFRS 4 sollen die durch den unterschiedlichen Geltungsbeginn des IFRS 9 Finanzinstrumente und des künftigen IFRS 17 Versicherungsverträge bedingten, vorübergehend auftretenden Bilanzierungsfragen geregelt werden. Insbesondere die vorübergehende Befreiung von IFRS 9 wird dadurch bis 2023 verlängert, um den Geltungsbeginn des IFRS 9 mit dem Geltungsbeginn des neuen IFRS 17 in Einklang zu bringen. Die Änderungen sind auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen. Eine frühere Anwendung ist erlaubt.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

Amendments to IFRS 9, IAS 39 and IFRS 7, IFRS 4 and IFRS 16 - Interest Rate Benchmark Reform - Phase 2

Die Änderungen der zweiten Phase des IBOR-Reform-Projekts (Änderungen an IFRS 9 Financial Instruments, IAS 39 Financial Instruments: Recognition and Measurement, IFRS 7 Financial Instruments: Disclosures, IFRS 4 Insurance Contracts und IFRS 16 Leases) ergänzen die Vorgaben der ersten Phase des Projekts und setzen grundsätzlich bei dem Ersatz eines Referenzzinssatzes durch einen anderen Referenzzins an.

Im Hinblick auf die Abbildung von Finanzinstrumenten sind insbesondere folgende Aspekte betroffen:

Bei Änderungen der vertraglichen Cashflows ist es auf Basis der Anpassungen ggf. nicht erforderlich, den Buchwert von Finanzinstrumenten anzupassen oder auszubuchen. Vielmehr wird unter gewissen Voraussetzungen die Möglichkeit eröffnet, den Effektivzinssatz anzupassen, um die Änderung des alternativen Referenzzinssatzes widerzuspiegeln.

Im Hinblick auf die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften ist es auf Basis der Änderungen unter gewissen Voraussetzungen nicht erforderlich, eine für Zwecke des Hedge Accounting designierte Sicherungsbeziehung aufgrund von Anpassungen, die durch die IBOR-Reform ausgelöst werden, zu beenden.

Neue Risiken, die sich aus der Reform ergeben, und darüber hinaus, wie der Übergang zu alternativen Referenzzinssätzen gehandhabt wird, sind offenzulegen.

Neben Anpassungen zu IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 verabschiedete der IASB geringfügige Anpassungen an IFRS 4 und IFRS 16.

Die Änderungen sind auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss von Webasto.

[7] Zukünftige Rechnungslegungsvorschriften IFRS (not endorsed)

Standard/Interpretation	Datum der verpflichtenden Anwendung *	Titel des Standards/der Interpretation bzw. der Änderung
IFRS 17 (including amendments to IFRS 17)	01.01.2023	Insurance Contracts / Versicherungsverträge
Amendments to IFRS 3	01.01.2022	References to the Conceptual Framework/Verweis auf das Rahmenkonzept
Amendments to IFRS 10 and IAS 28		Sale or Contribution of Assets between an Investor and its Associate or Joint Venture / Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen
Amendments to IAS 1 (including Deferral of Effective Date)	01.01.2023	Classification of Liabilities as Current or Non-current / Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig
Amendments to IAS 16	01.01.2022	Property, Plant and Equipment - Proceeds before Intended Use /Sachanlagen - Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung
Amendments to IAS 37	01.01.2022	Onerous Contracts - Cost of Fulfilling a Contract / Belastende Verträge - Erfüllungskosten von Verträgen
Improvements to IFRS 2018 - 2020	01.01.2022	Amendments to IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 and IAS 41 / Änderungen an IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41

* Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

** Am 17. Dezember 2015 hat das IASB beschlossen, den Erstanwendungszeitpunkt dieses Änderungsstandards auf unbestimmte Zeit zu verschieben bis das Forschungsprojekt zur Equity Methode abgeschlossen ist

2 Grundlagen der Konsolidierung

2.1 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn der Konzern Beherrschung erlangt hat. Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung sowie das erworbene identifizierbare Nettovermögen werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Jeder entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Jeglicher Gewinn aus einem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Transaktionskosten werden sofort als Aufwand erfasst, sofern sie nicht mit der Emission von Schuldverschreibungen oder Dividendenpapieren verbunden sind. Die übertragene Gegenleistung enthält keine mit der Erfüllung von zuvor bestehenden Beziehungen verbundenen Beträge. Solche Beträge werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Jede bedingte Gegenleistungsverpflichtung wird zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital eingestuft, wird sie nicht neu bewertet, und eine Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert. Ansonsten werden spätere Änderungen des beizulegenden Zeitwertes der bedingten Gegenleistungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Tochterunternehmen

Die Abschlüsse der Gesellschaften, über die der Konzern Beherrschung im Sinne des IFRS 10 ausübt (Tochterunternehmen), werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - mit einer Ausnahme - zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt, voll konsolidiert, wobei Beherrschung als die Möglichkeit definiert ist, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Aktivitäten einen Nutzen zu ziehen. Beherrschung ergibt sich im Regelfall aus dem Halten der Mehrheit von Stimmrechten. Dabei werden auch gegenwärtig ausübare potenzielle Stimmrechte berücksichtigt.

Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Der entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Der zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Die Anteile des Konzerns an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen umfassen grundsätzlich Anteile an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen. Assoziierte Unternehmen gibt es derzeit in der Webasto Gruppe nicht.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine Vereinbarung, über die der Konzern die gemeinschaftliche Führung ausübt, wobei er Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzt, anstatt Rechte an deren Vermögenswerten und Verpflichtungen für deren Schulden zu haben. Anteile an einem Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert. Sie werden zunächst mit den Anschaffungskosten angesetzt, wozu auch Transaktionskosten zählen. Nach dem erstmaligen Ansatz enthält der Konzernabschluss den Anteil des Konzerns am Gesamtergebnis, der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen bis zu dem Zeitpunkt, an dem die gemeinschaftliche Führung endet.

Der Bilanzstichtag und die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für ähnliche Geschäftsvorfälle und Ereignisse der nach der Equity Methode konsolidierten Unternehmen und des Konzerns stimmen überein.

Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses eliminiert. Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

2.2 Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der Webasto SE alle Unternehmen einbezogen, über die die Webasto SE die Beherrschung im Sinne des IFRS 10 oder die gemeinsame Beherrschung zusammen mit anderen Parteien im Sinne des IFRS 11 ausüben kann.

In der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2020 sind alle Gesellschaften des Webasto Konzerns aufgeführt. Die im Konzernabschluss enthaltenen Unternehmen sind gekennzeichnet.

Wesentliche Anteile, die nicht den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen sind, existieren nicht.

2.3 Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis der Webasto Gruppe umfasst im Geschäftsjahr 2020 neben der Webasto SE insgesamt 60 weitere Unternehmen:

[8] Konsolidierungskreis

	2020	2019
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	58	58
davon Inland	6	6
davon Ausland	52	52
Anzahl vollkonsolidierter Zweckgesellschaften	0	0
davon Inland	0	0
Anzahl der nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	2	2
davon Inland	0	0
davon Ausland	2	2
Summe	60	60

Im Geschäftsjahr 2020 veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Im Geschäftsjahr 2020 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im Geschäftsjahr 2019 veränderte sich der Konsolidierungskreis wie folgt:

Am 03. April 2019 erwarb die Webasto Roof & Components SE, Stockdorf, die übrigen 50% der Anteile (sog. "step-up acquisition") an der Webasto Donghee Holdings Co. Ltd. mit Hauptsitz in Ulsan (Südkorea). Somit hält die Webasto Gruppe nun 100% der Anteile ihres langjährigen südkoreanischen Joint-Ventures. Somit wurden die bisher at Equity bilanzierten Gesellschaften Webasto Yancheng Ltd., Yancheng, Webasto Donghee Auto Parts (Beijing) Ltd, Beijing, Webasto Korea Holdings Ltd., Ulsan, Webasto Korea Ltd., Ulsan sowie die Webasto Zilina s.r.o., Zilina vollkonsolidiert.

Am 04. Juli 2019 wurden sämtliche Anteile (70%) an der New Nanfeng Thermo & Comfort (Cangzhou) Co., Ltd., Nanpi veräußert. Aus der Entkonsolidierung entstand ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von EUR 2,8 Mio. Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 die Webasto Korea Ltd., Ulsan auf die Webasto Korea Holdings Ltd., Ulsan verschmolzen.

Am 26. Dezember 2019 wurde die Gesellschaft Webasto Thermo & Comfort Kazahstan LLP, Astana liquidiert. Aus der Entkonsolidierung entstand ein Entkonsolidierungsgewinn in Höhe von EUR 0,0 Mio.

Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsjahr 2020

Im Geschäftsjahr 2020 fanden keine Transaktionen statt die den Kriterien eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 entsprechen.

Unternehmenszusammenschlüsse im Geschäftsjahr 2019

Mit Wirkung zum 03. April 2019 erwarb die Webasto Roof & Components SE 50,0025% der Anteile an dem Teilkonzern Webasto Donghee zu einem bilanziellen Kaufpreis von EUR 208,5 Mio. Der Kaufpreis bestand aus einer Barkomponente von EUR 140,0 Mio. sowie einer Komponente für die neubewerteten Altanteile (step-up) von EUR 68,5 Mio.

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Immaterielle Vermögenswerte (Kundenbeziehungen) erfasst. Der Firmenwert in Höhe von EUR 163,1 Mio. beinhaltet nicht separierbare Vermögenswerte wie z.B. Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte. Durch den Erwerb von Webasto Donghee stärkt die Webasto Gruppe ihr Kerngeschäft mit Dachsystemen.

Seit Beginn der Konzernzugehörigkeit vom 03. April 2019 wurden Umsatzerlöse von EUR 234,4 Mio. und ein EBIT von EUR -4,7 Mio. erzielt. Wäre die Gesellschaft im gesamten Geschäftsjahr 2019 in den Konzern miteinbezogen worden, so hätte sie mit einem Umsatz von EUR 305,4 Mio. und einem EBIT von EUR -13,6 Mio. zum Konzernergebnis beigetragen.

Der im Rahmen der Kaufpreisallokation entstandene Goodwill wird der CGU Roof & Components zugeordnet.

Die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden stellten sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

[9] Unternehmenszusammenschluss Webasto Donghee (IFRS 3)

	Buchwerte vor Neubewertung mEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt mEUR
Vermögenswerte		
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	0,9	69,5
Sachanlagen	75,4	75,3
Forderungen aus Lieferung und Leistung	71,0	71,0
Vorräte	28,1	28,9
Sonstige Vermögenswerte	10,5	12,5
Latente Steuer	8,4	8,4
Liquide Mittel	21,7	21,7
Insgesamt erworbene Vermögenswerte	216,1	287,4
Sonstige Rückstellungen	-9,9	-110,4
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-73,7	-73,7
Sonstige Verbindlichkeiten	-31,3	-37,5
Latente Steuer	-3,7	-20,4
Insgesamt erworbene Verbindlichkeiten	-118,5	-242,0
Bilanzieller Kaufpreis (Gegenleistung)		208,5
Anteile at Equity		48,8
Neubewertung Anteile		19,7
Barkomponente		140,0

	Buchwerte vor Neubewertung mEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt mEUR
davon Barzahlung		118,3
davon Liquide Mittel		21,7
Firmenwert		163,1

2.4 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen**Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen**

Wesentliches Gemeinschaftsunternehmen der Webasto SE ist die Indel Webasto Marine S.r.l., St. Agata Feltria (50%).

Für ausführlichere Informationen wird auf Kapitel 4.4 Anteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen sowie auf Kapitel 5.10 Anteilsbesitzliste gem. § 313 Abs. 2 HGB verwiesen.

Tochterunternehmen und nicht beherrschende Anteile

Wesentliche Tochterunternehmen der Webasto SE sind die Webasto Roof & Components SE, Stockdorf sowie die Webasto Thermo & Comfort SE, Gilching, an denen die Webasto SE direkt jeweils 100% der Anteile hält.

Für nähere Informationen zu den Tochterunternehmen wird auf Kapitel 5.10 Anteilsbesitzliste gem. § 313 Abs. 2 HGB verwiesen.

Wesentliche nicht beherrschende Anteile existieren im Konzern nicht.

Für nähere Informationen wird auf die Anteilsbesitzliste unter Kapitel 5.10 verwiesen.

3 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**3.1 Umsatzerlöse****[10] Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen**

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf unsere Geschäftsbereiche auf:

	2020 mEUR	2019 mEUR
Roof & Components	2.789,7	3.133,2
Energy & Components	273,1	257,0
Customized Solutions	300,4	363,4
Sonstiges/Eliminierung	-60,5	-6,1
Webasto Group	3.302,7	3.747,6

Als Umsatzerlöse werden die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultierenden Produktverkäufe ausgewiesen.

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem weltweiten Nachfragerückgang induziert durch die Covid-19 Pandemie.

3.2 In den Umsatzkosten enthaltene Materialaufwendungen

Die in den Umsatzkosten enthaltenen Materialaufwendungen betragen EUR 2.052,7 Mio. (Vj. EUR 2.277,8 Mio.). Darin sind Wertminderungen von Vorräten auf den Nettoveräußerungserlös in Höhe von EUR 16,6 Mio. (Vj. Wertaufholungen i. H. v. EUR 7,5 Mio.) enthalten.

3.3 Abschreibungen auf das Anlagevermögen**[11] Abschreibungen: Anlagevermögen**

	2020 mEUR	2019 mEUR
Planmäßige Abschreibung auf Anlagen	110,1	100,4
Wertminderungsaufwendungen von Sachanlagen	5,8	1,5
In den Umsatzkosten enthaltene Abschreibungen	115,9	101,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	8,2	7,9
Vertriebskosten	2,0	2,1
Allgemeine Verwaltungskosten	50,0	43,9
In den anderen Funktionsbereichen enthaltene Abschreibungen	60,2	53,9
Abschreibungen		0,0
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben	9,0	10,0
Wertminderungsaufwendungen immaterieller Vermögenswerte	0,7	0,2
In den sonstigen Aufwendungen enthaltene Abschreibungen von Vermögenswerten	9,7	10,2
Gesamte Abschreibungen	185,8	166,1

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte i.H.v. EUR 9,0 Mio. (Vj. EUR 10,2 Mio.) setzten sich aus den Abschreibungen auf die Kundenbeziehung sowie weiterer Technologien aus dem Erwerb von Webasto Korea i.H.v. EUR 7,6 Mio. (Vj. EUR 4,8 Mio.) sowie Abschreibungen auf Technologien und Kundenbeziehungen aus dem Erwerb der Webasto Charging Inc. i.H.v. EUR 1,4 Mio. (Vj. EUR 1,7 Mio.) sowie der Gabrio Dachsysteme von Edscha im Jahr 2009 i.H.v. EUR 0,0 Mio. (Vj. EUR 3,7 Mio.) zusammen.

3.4 Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer betragen EUR 717,6 Mio. (Vj. EUR 768,8 Mio.).

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt:

[12] Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2020	2019
Produktion	9.181	9.184
Entwicklung	1.981	1.936
Vertrieb und Marketing	808	870
Andere	1.990	1.902
Gesamt	13.960	13.892

3.5 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten gliedern sich wie folgt in projektorientierte Entwicklungskosten sowie Vorentwicklungskosten auf:

[13] Forschungs- und Entwicklungskosten

	2020 mEUR	2019 mEUR
Projektorientierte Entwicklungskosten	212,5	167,9
Vorentwicklungskosten	21,1	38,6
Zwischensumme	233,6	206,5
Erhaltene Zuschüsse	(29,0)	(5,9)
Forschungs- und Entwicklungskosten abzüglich Zuschüsse	204,6	200,6

In den projektorientierten Entwicklungskosten sind wie auch im Vorjahr keine planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte

Entwicklungsprojekte enthalten. Die Aufwendungen für Vorentwicklungskosten enthalten Abschreibungen in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.).

3.6 Sonstige Aufwendungen und Erträge**[14] Sonstige Erträge**

	2020 mEUR	2019 mEUR
Sonstige Erträge		
Kursgewinne	66,6	72,6
Auflösung sonstige Rückstellungen	0,8	6,3
Kompensationszahlungen von Kunden	0,0	3,5
Erträge aus Anlagenabgängen	1,8	1,5
Erträge aus Schadenersatz	0,0	4,1
Miet- und Pächterträge	0,8	0,4
Periodenfremde Erträge	0,0	1,6

	2020	2019
Sonstige Erträge	mEUR	mEUR
Neubewertung Anteile Webasto Donghee	0,0	19,7
Übrige Erträge	11,2	14,1
Summe Sonstige Erträge	81,2	123,7
[15] Sonstige Aufwendungen		
	2020	2019
Sonstige Aufwendungen	mEUR	mEUR
Kursverluste	101,1	79,9
Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben	9,0	10,0
Verluste aus Anlagenabgängen	4,5	3,8
Übrige Aufwendungen	14,3	3,1
Summe Sonstige Aufwendungen	128,9	96,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-47,7	26,9
3.7 Finanzaufwendungen und Finanzerträge		
[16] Finanzaufwendungen und -erträge		
	2020	2019
Finanzaufwendungen	mEUR	mEUR
Zinsen für Darlehen und Kontokorrentkredite sowie für Finanzierungsleasing	6,9	5,5
Aufwendungen aus Aufzinsung von Drohverlustrückstellungen	0,5	0,1
Vorfinanzierungskosten	0,3	0,4
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen	0,5	0,8
Summe Finanzaufwendungen	8,2	6,7
	2020	2019
Finanzerträge	mEUR	mEUR
Zinserträge aus Guthaben bei Kreditinstituten	2,0	2,6
Summe Finanzerträge	2,0	2,6
Die Nettogewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten stellen sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:		
[17] Finanzinstrumente: Nettogewinne und Verluste		
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Gewinne aus Finanzinstrumenten	2,0	2,6
Verluste aus Finanzinstrumenten	-12,9	-17,0
Summe	-10,9	-14,4
Die Gewinne und Verluste resultierten vollumfänglich aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.		
Die Gewinne setzen sich im Wesentlichen aus Zinserträgen aus Guthaben bei Kreditinstituten (EUR 2,0 Mio.) zusammen. Die Verluste bestehen im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen i. H. v. EUR 6,4 Mio. sowie der Veränderung der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 5,1 Mio. (vgl. Kapitel 4.7).		
3.8 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
[18] Steuern vom Einkommen und Ertrag		
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-75,2	102,7
Laufende Steuern	-56,6	-72,7
Latente Steuern	17,8	9,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-38,8	-63,6
In den laufenden Steuern sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR -0,2 Mio. (Vj. Aufwendungen i.H.v. EUR 2,2 Mio.) enthalten. Die folgende Tabelle zeigt die aktiven und passiven latenten Steuern pro Bilanzposten.		
[19] Latente Steuern		
	2020	2019
	mEUR	mEUR
	Aktivisch	Passivisch
Immaterielle Vermögenswerte	11,1	11,4
Sachanlagen	7,8	41,8
Vorräte	8,3	0,1
Forderungen und sonstige Aktiva	19,3	5,5
Steuerliche Verlustvorträge/Steuergutschriften	4,4	0,0
Rückstellungen	21,3	1,3
Verbindlichkeiten und sonstige Passiva	53,4	1,6
	125,6	61,7
Landesbezogene Saldierungen	40,0	40,0
Gesamt	85,6	21,6
	78,2	28,0
Die Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern wurde in Höhe von EUR 17,8 Mio. (Vj. EUR 9,2 Mio.) erfolgswirksam erfasst, während EUR -4,0 Mio. (Vj. EUR 1,1 Mio.) direkt im Eigenkapital berücksichtigt wurden.		
Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen dem Wertansatz in der Bilanz und den für steuerliche Zwecke beizulegenden Werten und auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsvorgänge gebildet.		
Saldierungen erfolgten für Steueransprüche und -verpflichtungen, die gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen.		
Insgesamt wurden von Gesellschaften, die in den Jahren 2020 oder 2019 negative Ergebnisse erwirtschafteten, latente Steuerforderungen in Höhe von EUR 34,1 Mio. (Vj. EUR 24,6 Mio.) gebildet, deren Werthaltigkeit sich aufgrund der Planungen ergibt.		
Auf temporäre Differenzen in Höhe von EUR 116,3 Mio. (Vj. EUR 100,6 Mio.) wurden keine latenten Steuern gebildet.		
Es werden keine latenten Ertragsteuerschulden auf nicht abgeführte Gewinne von Tochterunternehmen erfasst, da auf die geplanten Ausschüttungen von Tochterunternehmen an die Konzernmutter keine wesentlichen Ertragsteuerschulden anfallen.		
[20] Steuerpflichtige und Verfallbarkeit der Verlustvorträge (berücksichtigte und nicht berücksichtigte Werte)		
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Steuerpflichtige	13,3	19,9
Verlustvorträge - Verfallbarkeit		
Innerhalb von 1 Jahr	0,0	0,0
Innerhalb von 2 bis 5 Jahren	13,7	5,7
größer 5 Jahre inklusive unbegrenzte Nutzung	393,3	244,8
Summe Verlustvorträge	406,9	250,4
Davon voraussichtlich nicht berücksichtigte Verlustvorträge	391,2	233,5
Davon voraussichtlich berücksichtigte Verlustvorträge	15,7	16,9
Summe Steuerpflichtige und Verlustvorträge	420,2	270,4

Von den steuerlichen nicht berücksichtigten Verlustvorträgen sind EUR 381,7 Mio. (Vorjahr EUR 167,4 Mio.) der Höhe und der Zeit nach unbegrenzt.

Im Geschäftsjahr 2020 betrug der deutsche Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich des Solidaritätszuschlages in Höhe von 5,5 % der Körperschaftsteuer. Daraus resultiert ein nomineller Steuersatz wie im Vorjahr von 15,8 %. Die Gewerbesteuerbelastung betrug bei einem durchschnittlichen Hebesatz von 351 % (Vj. 351 %) 12,3 % (Vj. 12,3 %). Die für ausländische Gesellschaften zu Grunde gelegten jeweiligen landesspezifischen Ertragssteuersätze liegen im Geschäftsjahr 2020 zwischen 9,0 % und 37,6 %. Aus Steuersatzänderungen resultiert ein latenter Steueraufwand in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Vj. Steuerertrag von EUR 0,2 Mio.). Bei der folgenden Überleitungsrechnung werden die einzelnen gesellschafts-bezogenen und mit dem jeweiligen länderspezifischen Steuersatz erstellten Überleitungs-rechnungen unter Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen zusammengefasst. Dabei wird der erwartete Steueraufwand in den effektiv ausgewiesenen Steueraufwand überleitet.

[21] Ableitung des effektiven Steuersatzes

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-75,2	102,7
Ertragsteuersatz (inkl. Gewerbesteuer) der Webasto SE	28,1%	28,1%
Erwarteter Steueraufwand	-21,2	28,9
Steuersatzbedingte Abweichungen	-2,2	-11,1
Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen und Steuergutschriften, für die keine latenten Steuern aktiviert wurden	-8,3	-3,9
Nicht aktivierte latente Steuern auf Verlustvorträge und Steuergutschriften	48,1	36,6
Veränderung der Wertberichtigungen auf Verlustvorträge und temporäre Differenzen	-0,9	7,0
Steuererminderungen/-mehrungen für Vorjahre	-0,2	2,2
Steuererminderungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,1	0,4
Steuererminderungen aufgrund steuerfreier Erträge	-3,3	-21,3
Steuererminderungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	5,7	9,8
Sonstige Steuern	21,2	15,4
Sonstiges	0,0	-0,2
Gesamter Steueraufwand	38,8	63,6
Effektive Steuerbelastung	-51,6%	61,9%

Die sonstigen Steuern beinhalten im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, im Wesentlichen Quellensteuern.

3.9 Dividenden

Im Jahr 2020 erfolgte keine Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens. Im Vorjahr wurde eine Dividende i. H. v. EUR 6,0 Mio. ausgeschüttet.

4 Erläuterungen zur Konzernbilanz

4.1 Immaterielle Vermögenswerte

[22] Immaterielle Vermögenswerte

in mEUR	Konzessionen, Lizenzen etc. Historische Anschaffungs - oder Herstellungskosten	Entwicklungskosten (netto)
Bestand zum 01. Januar 2019	67,8	0,0
Zugänge	5,6	0,0
Abgänge	-0,5	0,0
Umbuchungen	0,2	0,0
Veränderung Konkreis	1,2	2,2
Währungsänderung	0,1	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2019	74,3	2,2
Bestand zum 01. Januar 2020	74,3	2,2
Zugänge	2,3	0,0
Abgänge	-1,8	0,0
Umbuchungen	0,2	0,0
Veränderung Konkreis	0,0	0,0
Währungsänderung	-0,5	-0,1
Bestand zum 31. Dezember 2020	74,4	2,1
	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	
Bestand zum 01. Januar 2019	-54,3	0,0
Zugänge	-5,6	0,0
Abgänge	0,5	0,0
Umbuchungen	0,4	0,0
Veränderung Konkreis	-0,3	0,0
Währungsänderung	-0,1	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2019	-59,5	0,0
Bestand zum 01. Januar 2020	-59,5	0,0
Zugänge	-5,8	0,0
Abgänge	1,8	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0
Veränderung Konkreis	0,0	0,0
Währungsänderung	0,4	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	-63,1	0,0
	Nettobuchwerte	
Bestand zum 31. Dezember 2019	14,8	2,2
Bestand zum 31. Dezember 2020	11,3	2,1
in mEUR	Kundenbeziehungen	Geschäfts- und Firmenwert Marke
	Historische Anschaffungs - oder Herstellungskosten	
Bestand zum 01. Januar 2019	44,6	41,2
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	-1,2
Veränderung Konkreis	67,2	165,1
Währungsänderung	-0,6	0,1
Bestand zum 31. Dezember 2019	111,2	205,2
Bestand zum 01. Januar 2020	111,2	205,2
Zugänge	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	0,3
Veränderung Konkreis	0,0	0,0

Unternehmensregister

in mEUR	Kundenbeziehungen	Geschäfts- und Firmenwert Marke	
Währungsänderung	-2,0		-1,1
Bestand zum 31. Dezember 2020	109,2		204,4
	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Bestand zum 01. Januar 2019	-41,3		-19,7
Zugänge	-7,5		0,0
Abgänge	0,0		0,0
Umbuchungen	0,0		0,0
Veränderung Konskreis	0,0		0,0
Währungsänderung	0,1		0,0
Bestand zum 31. Dezember 2019	-48,7		-19,7
Bestand zum 01. Januar 2020	-48,7		-19,7
Zugänge	-6,9		0,0
Abgänge	0,0		0,0
Umbuchungen	0,0		0,0
Veränderung Konskreis	0,0		0,0
Währungsänderung	0,4		0,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	-552		-19,7
	Nettobuchwerte		
Bestand zum 31. Dezember 2019	62,5		185,5
Bestand zum 31. Dezember 2020	54,00		184,7
in mEUR	Technologie	Geleistete Anzahlungen	Summe
	Historische Anschaffungs - oder Herstellungskosten		
Bestand zum 01. Januar 2019	0,0	22,3	0,0
Zugänge	0,0	0,0	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0
Veränderung Konskreis	0,0	0,6	0,0
Währungsänderung	0,0	0,1	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2019	0,0	23,0	0,0
Bestand zum 01. Januar 2020	0,0	23,0	0,0
Zugänge	0,0	0,0	0,1
Abgänge	0,0	-7,1	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0
Veränderung Konskreis	0,0	0,0	0,0
Währungsänderung	0,0	-0,4	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	0,0	15,5	0,1
	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen		
Bestand zum 01. Januar 2019	0,0	-17,2	0,0
Zugänge	0,0	-2,7	0,0
Abgänge	0,0	0,0	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0
Veränderung Konskreis	0,0	0,0	0,0
Währungsänderung	0,0	0,0	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2019	0,0	-20,0	0,0
Bestand zum 01. Januar 2020	0,0	-20,0	0,0
Zugänge	0,0	-0,9	0,0
Abgänge	0,0	7,1	0,0
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0
Veränderung Konskreis	0,0	0,0	0,0
Währungsänderung	0,0	0,2	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	0,0	-13,5	0,0
	Nettobuchwerte		
Bestand zum 31. Dezember 2019	0,0	3,0	0,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	0,0	2,0	0,1

Die Entwicklung der einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte ist in der Entwicklung des Konzernanlagevermögens dargestellt.

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten

Zum Stichtag ist ein Nettobuchwert von EUR 11,3 Mio. (Vj. EUR 14,8 Mio.) angesetzt. Wie im Vorjahr waren keine Wertminderungsaufwendungen erforderlich.

Entwicklungskosten

Nach IAS 38 sind selbst erstellte Software und andere Entwicklungskosten bei Vorliegen der maßgeblichen Voraussetzungen zu aktivieren. Diese Aktivierung erfolgt im Webasto Konzern zu definierten Herstellungskosten, die direkt zurechenbare Einzelkosten sowie angemessene Zuschläge für Gemeinkosten und Abschreibungen beinhalten.

Im Geschäftsjahr sind wie auch im Vorjahr keine selbsterstellten Entwicklungskosten gemäß IAS 38 Entwicklungskosten aktiviert.

Technologie

Es handelt sich um die im Geschäftsjahr 2018 von AeroVironment erworbenen Technologien die mit den fortgeführten Anschaffungskosten von EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 3,0 Mio.) angesetzt werden. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von sieben Jahren. Im Berichtsjahr fand keine Wertminderung dieser Technologien statt.

Marke

Im Geschäftsjahr 2020 bilanziert der Webasto Konzern keine Markenrechte.

Kundenbeziehungen

Es handelt sich im Wesentlichen um die in 2019 im Rahmen der step-up Acquisition erworbene Kundenbeziehungen der Webasto Korea Holdings Ltd. mit einem Buchwert i.H.v. EUR 51,7 Mio. (Vj. EUR 59,3 Mio.) sowie der in 2018 erfolgten Akquise von AeroVironment Inc. mit einem Buchwert i. H. v. EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 3,2 Mio.)

Die planmäßige Abschreibung der Kundenbeziehungen erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 10 Jahren (Webasto Korea Holdings Ltd.) bzw. 7 Jahren (AeroVironment).

Geschäfts- oder Firmenwert

Die Verteilung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Webasto Konzern stellt sich wie folgt dar:

[23] Geschäfts- oder Firmenwert

	Roof & Components		Energy & Components	
	2020	2019	2020	2019
	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	163,4	163,1	0,0	0,0
Abzinsungssatz	9,7%	7,9%	9,0%	6,8%

	Energy & Components			
	Charging	Systems	Heating	Systems
	2020	2019	2020	2019
	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	5,7	6,2	0,0	0,0
Abzinsungssatz	9,2%	6,7%	8,1%	6,9%
	Customized Solutions		Wehasto Group	
	2020	2019	2020	2019
	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	15,6	16,1	184,7	185,5
Abzinsungssatz	8,2%	8,4%	-	-

Der Konzern führte die Prüfung auf Wertminderung zum 31. Oktober 2020 durch.

Der erzielbare Betrag der Gruppe der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten "Roof & Components", "Charging Systems" sowie "Customized Solutions" sowie "Battery Systems" wurde durch Berechnung eines Nutzungswerts unter Verwendung von Cashflow-Prognosen ermittelt, die auf vom Management für einen Zeitraum von fünf bis zehn Jahren genehmigten Finanzplänen basieren. Der für die Cashflow-Prognosen verwendete Abzinsungssatz nach Steuern liegt für die zahlungsmittelgenerierende Einheiten der Webasto Gruppe zwischen 8,08% und 9,67%. Die jährliche Wachstumsrate liegt zwischen 0% und 1% (Vj. 0 % und 1 %).

Der Wertminderungstest zeigte, dass der Buchwert der Nettovermögenswerte den Nutzungswert der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten nicht übersteigt. Im Ergebnis der Analyse identifizierte das Management keine Wertminderung für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Bei Verwendung eines um einen Prozentpunkt höheren Zinssatzes würde sich ein Wertminderungsbedarf im mittleren zweistelligen Millionen Bereich ergeben.

Die Ableitung des erzielbaren Betrags für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit basiert auf:

1. Absatzmengen und Preisen sowie der allgemeinen Marktentwicklung
2. Personalkosten
3. Materialkosten
4. Entwicklung von EBIT Margen
5. Abzinsungsfaktoren

4.2 Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten der Sachanlagen sowie ihre Entwicklung im Berichtsjahr sind in der Entwicklung des Konzernanlagevermögens enthalten. In den Sachanlagen wurden Wertminderungen in Höhe von EUR 5,8 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.) vorgenommen.

Bedingt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise wurden im Bereich Sachanlagen für das Geschäftsjahr 2020 keine wesentlichen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

[24] Sachanlagen

in mEUR	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten		Werkzeuge	
	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
Bestand zum 01. Januar 2019			436,1	178,6
Zugänge			91,3	19,9
Abgänge			-3,8	-15,0
Umbuchungen			35,7	4,4
Veränderung Konkreis			51,2	83,6
Währungsänderung			3,1	1,6
Bestand zum 31. Dezember 2019			613,6	273,2
Bestand zum 01. Januar 2020			613,6	273,2
Zugänge			16,6	24,6
Abgänge			-30,0	-18,5
Umbuchungen			27,1	6,8
Veränderung Konkreis			0,0	0,0
Währungsänderung			-17,6	-5,7
Bestand zum 31. Dezember 2020			609,8	280,3
	Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Bestand zum 01. Januar 2019			-103,7	-126,7
Zugänge			-37,6	-19,7
Wertaufholung			0,0	0,0
Abgänge			2,0	10,7
Umbuchungen			0,0	0,0
Veränderung Konkreis			-12,2	-67,4
Währungsänderung			-0,9	-1,2
Bestand zum 31. Dezember 2019			-152,3	-204,3
Bestand zum 01. Januar 2020			-152,3	-204,3
Zugänge			-43,1	-24,4
Wertaufholung			0,0	0,0
Abgänge			5,3	14,5
Umbuchungen			0,0	0,0
Veränderung Konkreis			0,0	0,0
Währungsänderung			4,5	4,2
Bestand zum 31. Dezember 2020			-185,6	-210,1
	Nettobuchwerte			
Bestand zum 31. Dezember 2019			461,3	68,9
Bestand zum 31. Dezember 2020			424,1	70,2
in mEUR	Sonstige technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Summe	
	Historische Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
Bestand zum 01. Januar 2019	589,9	271,1	146,8	1.622,5
Zugänge	41,0	33,9	156,9	343,0
Abgänge	-20,7	-12,9	-1,0	-53,4
Umbuchungen	64,4	8,1	-111,9	0,8
Veränderung Konkreis	64,7	0,6	4,6	204,8
Währungsänderung	3,8	0,8	1,5	10,7
Bestand zum 31. Dezember 2019	743,1	301,6	196,9	2.128,4
Bestand zum 01. Januar 2020	743,1	301,6	196,9	2.128,4
Zugänge	39,5	23,0	120,1	223,9

in mEUR	Sonstige technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Abgänge	-38,5	-16,5	-2,5	-106,0
Umbuchungen	77,0	14,3	-125,4	-0,1
Veränderung Konkreis	-0,1	-0,1	0,0	-0,1
Währungsänderung	-24,5	-5,6	-8,4	-61,8
Bestand zum 31. Dezember 2020	796,5	316,9	180,7	2.184,2
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Bestand zum 01. Januar 2019	-325,3	-169,7	-0,1	-725,5
Zugänge	-61,6	-31,3	0,0	-150,2
Wertaufholung	0,0	0,2	0,0	0,2
Abgänge	24,4	11,0	0,0	48,2
Umbuchungen	0,1	0,0	0,0	0,1
Veränderung Konkreis	-52,6	-0,5	0,0	-132,7
Währungsänderung	-2,1	-0,5	0,0	-4,7
Bestand zum 31. Dezember 2019	-417,2	-190,8	-0,1	-964,7
Bestand zum 01. Januar 2020	-417,2	-190,8	-0,1	-964,7
Zugänge	-73,8	-30,9	0,0	-172,3
Wertaufholung	0,0	0,0	0,0	0,0
Abgänge	27,6	12,2	0,0	59,6
Umbuchungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung Konkreis	0,1	0,1	0,0	0,1
Währungsänderung	12,7	3,2	0,0	24,6
Bestand zum 31. Dezember 2020	-450,6	-206,2	-0,1	-1.052,6
Nettobuchwerte				
Bestand zum 31. Dezember 2019	325,9	110,9	196,8	1.163,7
Bestand zum 31. Dezember 2020	345,9	110,7	180,6	1.131,6

[25] Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen (IFRS 16)

Die in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechte und die Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen (IFRS 16) stellen sich zum 31. Dezember 2020 wie folgt dar:

in mEUR	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten	Sonstige technische Anlagen und Maschinen	
Bestand zum 01. Januar 2019	154,9	2,3	
Anfangsbestand	154,9	2,3	
Abgänge	45,9	0,3	
Zugänge	9,6	0,0	
Abgänge	-1,9	0,0	
Abschreibungen	-23,1	-1,0	
Zinsaufwendungen	0,0	0,0	
Leasingzahlungen	0,0	0,0	
Bestand zum 31. Dezember 2019	185,4	1,6	
Bestand zum 01. Januar 2020	185,4	1,6	
Anfangsbestand	185,4	1,6	
Zugänge	9,8	0,2	
Zugänge Konsolidierungskreis	0,0	0,0	
Abgänge	-24,1	0,0	
Abschreibungen	-26,4	-0,8	
Währungsänderungen	-3,1	0,0	
Zinsaufwendungen	0,0	0,0	
Leasingzahlungen	0,0	0,0	
Bestand zum 31. Dezember 2020	141,7	1,0	
in mEUR	Andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe	Leasingverbindlichkeiten
Bestand zum 01. Januar 2019	8,0	165,2	170,5
Anfangsbestand	8,0	165,2	170,5
Abgänge	3,7	50,0	48,7
Zugänge	0,0	9,6	9,6
Abgänge	-0,8	-2,7	0,0
Abschreibungen	-3,7	-27,8	0,0
Zinsaufwendungen	0,0	0,0	3,5
Leasingzahlungen	0,0	0,0	-32,4
Bestand zum 31. Dezember 2019	7,3	194,2	200,0
Bestand zum 01. Januar 2020	7,6	194,2	200,0
Anfangsbestand	7,6	194,2	200,0
Zugänge	3,9	13,9	13,9
Zugänge Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Abgänge	-0,4	-24,4	-24,4
Abschreibungen	-4,1	-31,2	0,0
Währungsänderungen	-0,2	-3,3	-3,3
Zinsaufwendungen	0,0	0,0	3,6
Leasingzahlungen	0,0	0,0	-32,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	7,0	149,3	157,7

Für kurzfristige Leasingverhältnisse fielen im Geschäftsjahr 2020 Aufwendungen in Höhe von EUR 1,5 Mio. (Vj. EUR 1,8 Mio.) an. Die Aufwendungen für Vermögenswerte von geringem Wert betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 0,2 Mio.) und für variable Leasingzahlungen EUR 0,6 Mio. (Vj. EUR 2,3 Mio.) im GJ 2020.

Erträge aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten sowie Sale-and-Leaseback Transaktionen gab es im GJ 2020 nicht.

4.3 Wertpapiere (langfristig)

Der Ansatz der Wertpapiere in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 0,1 Mio.) erfolgt zu Anschaffungskosten, da diese der beste Schätzer für den Zeitwert dieser Wertpapiere darstellt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen, die unwesentlich sind und daher nicht konsolidiert werden.

4.4 Anteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen**[26] Anteile at Equity Gesellschaften**

	Buchwert 2019	Dividende	Jahresüberschuss
	mEUR	mEUR	mEUR
Indel Webasto Marine S.r.l.	7,2	-1,0	1,5
Anteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	7,2	-1,0	1,5
	Sonstiges Ergebnis	Währungsänderung	Konzernkreisänderung
	mEUR		Buchwert 2020
			mEUR
Indel Webasto Marine S.r.l.	0,0	0,0	0,0
Anteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0

Webasto hält eine 50% ige Beteiligung an der Indel Webasto Marine S.r.l., St. Agata Feltria, die wiederum 100 % der Anteile der Indel Webasto Marine USA Inc. hält.

Für das Jahr 2020 beträgt der auf Webasto entfallende vorläufige Ergebnisanteil der Indel Marine Gruppe EUR 1,5 Mio. (Vj. EUR 1,3 Mio.). Der Beteiligungsbuchwert wurde um diesen Betrag erhöht. Gegenläufig wirkt eine Dividendenausschüttung auf EUR 1,0 Mio. (Vj. EUR 0,7 Mio.).

4.5 Ertragssteueransprüche

Die Ertragssteueransprüche in Höhe von EUR 10,0 Mio. (Vj. EUR 7,0 Mio.) entfallen im Wesentlichen mit EUR 2,4 Mio. (Vj. EUR 2,6 Mio.) auf die WRSI de Mexico S. de R.L. de C.V., EUR 7,0 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.) auf die Webasto Japan Co., Ltd. und mit EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.) auf die Webasto SE. Die Ertragssteueransprüche der Webasto SE betreffen dort im Wesentlichen die Forderung aus der Steuerberechnung 2017 bis 2020.

4.6 Vorräte**[27] Vorräte**

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Zum Verkauf bestimmte Leistungen	260,3	265,9
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	147,4	145,4
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	18,0	20,9
Fertige Erzeugnisse	60,9	63,5
Handelswaren	19,6	18,0
Geleistete Anzahlungen	0,4	0,2
Ersatzteile	3,9	4,8
Vorräte	510,5	518,7
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Brutto-Buchwert	596,6	588,3
Abwertungen	-86,1	-69,5
Netto-Buchwert	510,5	518,7

Der Betrag der Wertminderung von Vorräten, der im Ergebnis erfasst worden ist, beläuft sich im Geschäftsjahr auf EUR 16,6 Mio. (Vj. EUR 29,6 Mio.). Für die ausgewiesenen Vorräte bestehen keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

Die zum Verkauf bestimmten Leistungen enthalten unter anderem Entwicklungsleistungen i.H.v. EUR 84,3 Mio. (Vj. EUR 93,9 Mio.).

4.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Webasto Gruppe bewertet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis des Geschäftsmodells (Halten) und der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Gruppe unterhält Geschäftsbeziehungen mit allen weltweit tätigen OEMs.

Zum überwiegenden Teil bestehen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber diesen OEMs. Im Rahmen der Ermittlung der erwarteten Kreditverluste ermittelt Webasto einen Impairment-Faktor. Hierzu ordnet die Gruppe jedem Schuldner eine Ausfallrisiko-Einstufung zu, basierend auf Daten, die das Verlustrisiko vorhersagen wie bspw. CDS-Spreads und Ratinginformationen. Auf Grundlage der Ausfallrisiko-Einstufung und der Fälligkeit lässt sich eine laufezeitadäquate Ausfallwahrscheinlichkeit der jeweiligen Forderung ableiten. Für jeden Schuldner wird eine Kreditausfallrate für den erwarteten Kreditverlust in Abhängigkeit der Restlaufzeit berechnet. Zukunftsgerichtete Informationen werden durch Rückgriff auf am Markt quotierte CDS-Spreads in der Berechnung berücksichtigt. Um das makroökonomische Risiko zu berücksichtigen, fließt zusätzlich zur Ausfallrisiko-Einstufung auch die geographische Lage in die Berechnung mit ein. Der Impairment-Faktor basiert anteilig auf der Ausfallrisiko-Einstufung sowie den geographischen Informationen. Dabei wird die finanzielle Situation, Erfahrungen der Vergangenheit sowie weitere Faktoren berücksichtigt.

Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit dem Vorstand festgelegt. Zukunftsgerichtete Informationen werden durch Rückgriff auf am Markt quotierte CDS-Spreads in der Berechnung berücksichtigt. Die CDS Spreads werden im Zuge der Forderungsbewertung regelmäßig adjustiert.

Die Gruppe verlangt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen keine Sicherheiten. Der Konzern hat keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder Vertragsvermögenswerte, für die keine Wertminderungen aufgrund von Sicherheiten erfasst wurden.

Zur Sicherstellung der korrekten Abbildung unterliegen alle ECLs einer zusätzlichen Review Schleife auf der jeweiligen Verantwortungsebene.

Zum 31. Dezember 2020 waren Wertberichtigungen auf Forderungen i. H. v. EUR 22,1 Mio. (Vj. EUR 17,0 Mio.) gebildet. Die Wertberichtigungen nach dem Expected Credit Loss Model zum 31. Dezember 2020 betreffen Bruttoforderungen i. H. v. EUR 737,7 Mio. (Vj. EUR 740,5 Mio.). Die Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen stellt sich wie folgt dar:

[28] Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Wertberichtigungen zum Beginn des Geschäftsjahres	17,0	6,7
Umgliederung	2,0	0,0
Aufwandswirksame Zuführungen	5,7	11,5
Auflösung	-0,8	-0,5
Inanspruchnahme	-1,2	-0,7
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Währungsumrechnungseffekte	-0,6	0,0
Wertberichtigungen zum Ende des Geschäftsjahres	22,1	17,0

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen über das Rating, die Verlustrate und die erfasste Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:

[29] Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Rating

2020	Rating Äquivalent (S&P)	Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)
Geringes Risiko	AAA bis BBB	0,01%
Mittleres Risiko	BB	0,05%
Hohes Risiko	B bis CCC	0,39%
Verlust	/	100%

2020	Forderungsbetrag (in mEUR)	Rating Gewichtung	Wertberichtigung Beeinträchtigte Bonität (in mEUR)
Geringes Risiko	508,6	100%	5,8 Nein
Mittleres Risiko	80,9	100%	2,4 Nein

2020	Forderungsbetrag (in mEUR)	Rating Gewichtung	Wertberichtigung Beeinträchtigte Bonität (in mEUR)
Hohes Risiko	144,8	100%	10,6 Nein
Verlust	3,4	100%	3,4 Ja
	737,7		22,1
2019	Rating Äquivalent (S&P)		Verlustrate (gewichteter Durchschnitt)
Geringes Risiko	AAA bis BBB		0,02%
Mittleres Risiko	BB		0,03%
Hohes Risiko	B bis CCC		0,09%
Verlust	/		100%
2019	Forderungsbetrag (in mEUR)	Rating Gewichtung	Wertberichtigung Beeinträchtigte Bonität (in mEUR)
Geringes Risiko	512,7	100%	4,5 Nein
Mittleres Risiko	103,5	100%	0,3 Nen
Hohes Risiko	123,5	100%	11,1 Nein
Verlust	0,6	100%	0,6 Ja
			17,0

Die Änderungen der Wertminderungsaufwendungen im Jahr 2020 resultiert im Wesentlichen aus der veränderten Risikoeinschätzung einzelner Kunden.

Zum 31. Dezember 2020 existieren keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, welche Vollstreckungsmaßnahmen unterliegen. In den Forderungen aus Lieferung und Leistung sind auch Forderungen aus verkauften Entwicklungsleistungen nach Start der Serienproduktion enthalten, die laut Vertrag über Teilepreislagen in der Serienlaufzeit ratierlich beglichen werden. Diese betragen im Berichtsjahr EUR 26,3 Mio. (Vj. EUR 31,8 Mio.).

4.8 Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte

Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

Sonstige finanzielle Vermögenswerte stellen übrige Forderungen und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen dar. Die Webasto Gruppe hat für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte das Geschäftsmodell "Halten" bestimmt. Das Zahlungsstromkriterium ist als erfüllt anzusehen, sodass die sonstigen finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

[30] Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte (langfristig)

	2020 mEUR	2019 mEUR
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen	3,9	4,2
Übrige Forderungen	0,5	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	4,4	4,8
Kauttionen und Sicherheitsleistungen	2,5	2,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	2,5	2,3
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	7,0	7,1
	2020 mEUR	2019 mEUR
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionszusagen	3,9	4,2
Übrige Forderungen	0,5	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	4,4	4,8
Kauttionen und Sicherheitsleistungen	2,5	2,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	2,5	2,3
Sonstige Vermögenswerte (langfristig)	7,0	7,1

Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)

[31] Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)

	2020 mEUR	2019 mEUR
Forderungen aus erbrachten Leistungen	0,0	3,2
Forderungen aus Kurzarbeit	2,0	0,0
Forderungen aus Schadensersatzansprüchen	1,5	3,6
Anzahlungen	0,0	1,2
Debitorische Kreditoren	5,2	1,4
Forderungen gegen Mitarbeiter	0,3	0,6
Übrige Forderungen	8,8	5,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	17,8	15,5
Zum Verkauf bestimmte Entwicklungsleistungen	0,0	0,0
Abgegrenzter Verlust aus Verkauf von Leistungen	0,0	0,0
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerforderungen	29,2	27,3
Kauttionen und Sicherheitsleistungen	0,0	0,1
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	29,2	27,3
Sonstige Vermögenswerte (kurzfristig)	47,0	42,8

Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)

Bei den Forderungen für Kurzarbeit handelt es sich um Rückerstattungen der Bundesagentur für Arbeit für das Jahr 2020, welche noch nicht eingegangen sind. Die übrigen Forderungen beinhalten u.a. Versicherungserstattungen.

Die erwarteten Kreditverluste für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen sind unwesentlich.

4.9 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. EUR 16,1 Mio. (Vj. EUR 21,8 Mio.) sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag bilanziert, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4.10 Derivative Finanzinstrumente und Flüssige Mittel

[32] Derivative Finanzinstrumente und Flüssige Mittel

	2020 mEUR	2019 mEUR
Langfristige Devisentermingeschäfte	1,8	0,0
Kurzfristige Devisentermingeschäfte	10,6	7,3
Derivative Finanzinstrumente	12,5	7,3
Flüssige Mittel	328,6	260,9
Derivative Finanzinstrumente und Flüssige Mittel	341,0	268,2

Im Bestand befindliche Derivative stellen vollständig im Hedge Accounting designierte Sicherungsinstrumente gem. den Vorschriften unter IAS 39 dar. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Aufgrund der Anwendung von Hedge Accounting sind sie jedoch keiner Bewertungskategorie gem. IFRS 9 zuordenbar. Die Buchwerte entsprechen den folgenden beizulegenden Zeitwerten:

[33] Derivative finanzielle Vermögenswerte (beizulegender Zeitwert)

mEUR

Derivative finanzielle Vermögenswerte

	Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
2020		
Devisenswaps	0,3	33,8
Devisentermingeschäfte	12,2	342,9
	12,5	
	Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
2019		
Devisenswaps	0,1	9,6
Devisentermingeschäfte	7,2	320,3
	7,3	

Die flüssigen Mittel stellen Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten (originäre Laufzeit bis zu 3 Monaten), Schecks und sonstige unterwegs befindliche Zahlungen dar. Die flüssigen Mittel bestehen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die hochliquide Finanzinvestitionen darstellen, jederzeit in Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. In den flüssigen Mitteln sind im Wesentlichen kurzfristige Bankguthaben enthalten.

Auf Basis des Geschäftsmodells (Halten) und der Erfüllung des Zahlungsstromkriteriums bewertet die Webasto Gruppe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu fortgeführten Anschaffungskosten. Sämtliche Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

Flüssige Mittel, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, unterliegen dem allgemeinen Expected-Credit-loss-Modell. Da Webasto hierbei ausschließlich Investitionen bei Schuldnern mit mind. einem Investment-Grade Rating (BBB+ oder größer) vornimmt, wird von einem geringen Kreditrisiko für diese Finanzinstrumente ausgegangen. Für die Berechnung der erwarteten Kreditverluste bei flüssigen Mitteln verwendet Webasto Ratinginformationen sowie am Markt quotierte CDS-Spreads. Der ermittelte Betrag der erwarteten Kreditverluste ist unwesentlich.

4.11 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bilanziert.

4.12 Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 38,05 Mio. Es ist eingeteilt in 38.046.530 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien und gliedert sich wie folgt:

[34] Gezeichnetes Kapital

	Stückzahl	mEUR
Nennwertlose Stückaktien	38.046.530	38,05

Die Anteile sind voll eingezahlt und haben sich in den Jahren 2020 und 2019 nicht verändert.

Die Kapitalrücklage i. H. v. EUR 0,2 Mio. blieb ebenfalls unverändert.

Die gesetzliche Rücklage i. H. v. EUR 3,8 Mio. entspricht 10 % des gezeichneten Kapitals. Sie hat sich in den Jahren 2020 und 2019 nicht verändert.

Die Gewinnrücklagen haben sich um EUR 117,3 Mio. (Vj. erhöht EUR 27,9 Mio.) reduziert. Dabei wurde der Jahresfehlbetrag von EUR -114,0 Mio. (Vj. EUR 39,1 Mio.) der Gewinnrücklage entnommen. Im Geschäftsjahr 2020 wurde keine Dividende (Vj. EUR 6,0 Mio.) aus dieser

Position ausgeschüttet. Effekte aus versicherungsmathematischen Veränderungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten

Versorgungsplänen verminderten die Gewinnrücklagen um EUR 3,3 Mio. (Vj. Verringerung um EUR 1,1 Mio.)

Im Geschäftsjahr 2020 ergaben sich keine Änderungen in den Konzernrücklagen aufgrund Änderungen in der Rechnungslegung (Vj. EUR -4,0 Mio.).

Die sonstigen Rücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

[35] Sonstige Rücklagen

	2020 mEUR	2019 mEUR
Rücklage für Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften	-4,7	-4,7
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	10,1	2,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-29,7	-4,0
Sonstige Rücklagen	-24,2	-6,0
	2020 mEUR	2019 mEUR
Rücklage für Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften	-4,7	-4,7
Rücklage aus Sicherungsgeschäften	10,1	2,7
Währungsumrechnungsdifferenzen	-29,7	-4,0
Sonstige Rücklagen	-24,2	-6,0

4.13 Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Personalverpflichtungen

Der Posten Rückstellungen für Pensionen und andere langfristige Personalverpflichtungen beinhaltet Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen und teilt sich wie folgt auf:

[36] Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen

	2020 mEUR	2019 mEUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	51,4	50,2
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	1,9	2,0
Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	53,3	52,2

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Altersversorgung weist je nach den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten in den einzelnen Ländern unterschiedliche Formen auf. Im Webasto Konzern gibt es zehn Konzerngesellschaften mit leistungsorientierten Versorgungsplänen, neun Konzerngesellschaften mit leistungsorientierten Versorgungsplänen sowie neun Unternehmen mit pensionsähnlichen Leistungen.

Bei den leistungsorientierten Versorgungsplänen zahlt das Unternehmen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen Beiträge an staatliche oder private Rentenversicherungsträger.

Mit Zahlung der Beträge bestehen für das Unternehmen keine weiteren Leistungsverpflichtungen. Die laufenden Beitragszahlungen in Höhe von EUR 21,5 Mio. (Vj. EUR 23,0 Mio.) sind als Aufwand des jeweiligen Jahres ausgewiesen.

Die Verpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen und pensionsähnlichen Leistungen werden als Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bilanziert und setzen sich wie folgt zusammen:

[37] Rückstellungen für Pensionen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen und pensionsähnlichen Leistungen

	2020 mEUR	2019 mEUR
Leistungsorientierte Versorgungspläne		
Webasto SE	28,2	28,8
Webasto Roof & Components SE	10,8	8,6
Webasto Thermo & Comfort SE	2,3	2,5
Webasto Convertibles GmbH	4,8	3,7
Webasto Convertibles Mexico Servicio, SA de C.V.	0,3	0,2
Webasto Mechatronics GmbH	0,3	0,2
Webasto Roof Systems Ltd.	0,0	0,0
Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H	0,0 *	0,0 *
Webasto Korea Holdings Ltd.	-1,8 **	-0,9 **
Pensionsähnliche Leistungen		
Webasto Thermo & Comfort Italy S.r.L.	2,5	2,6
Webasto Systemes Carrosserie SAS	1,8	1,8

	2020	2019
Leistungsorientierte Versorgungspläne	mEUR	mEUR
Webasto S.p.A.	1,3	1,3
Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H.	0,1	0,5
Webasto Japan Co. Ltd.	0,3	0,3
Webasto Korea Inc.	0,2	0,2
Webasto Thermo & Comfort France SAS	0,2	0,2
Webasto Roof Systems India Ltd.	0,1	0,1
Webasto SPMI Sistemleri	0,0	0,0
Rückstellung	51,4	50,2

* Der Barwert der Verpflichtung wird in voller Höhe durch den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens abgedeckt

** Aktivüberhang des Planvermögens

Folgende Darstellung stellt für alle betroffenen Gesellschaften den Anwartschaftsverpflichtungen das jeweilige Planvermögen bewertet zum tatsächlichen Zeitwert gegenüber:

[38] Anwartschaftsverpflichtungen des Planvermögens

	2020		2019	
	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
	Anwartschaftsbarwert der Verpflichtung	Zeitwert des Planvermögens	Anwartschaftsbarwert der Verpflichtung	Zeitwert des Planvermögens
Webasto SE	38,8	-10,6	46,0	-17,2
Webasto Roof & Components SE	11,5	-0,7	9,3	-0,7
Webasto Thermo & Comfort SE	2,3	0,0	2,6	-0,1
Webasto Convertibles GmbH	4,8	0,0	3,7	0,0
Webasto Schierling GmbH	0,0	0,0	0,0	0,0
Webasto Neubrandenburg GmbH	0,0	0,0	0,0	0,0
Webasto Mechatronics GmbH	0,3	0,0	0,2	0,0
Webasto Roof Systems Ltd.	15,1	-16,4	14,2	-15,4
Webasto Thermo & Comfort Italy S.A	2,5	0,0	2,6	0,0
Webasto S.p.A	1,3	0,0	1,3	0,0
Webasto Systèmes Carrosserie SAS	1,8	0,0	1,8	0,0
Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H.	0,3	-0,2	0,6	-0,2
Webasto Thermo & Comfort France SAS	0,2	0,0	0,2	0,0
Webasto Korea Inc.	0,2	0,0	0,2	0,0
Webasto Roofsystems India	0,1	0,0	0,1	0,0
Webasto Japan Co. Ltd.	0,3	0,0	0,3	0,0
Webasto SPMI Sistemleri	0,0	0,0	0,0	0,0
Webasto Convertibles Cabrio Mexico Servicio, SA de C.V.	0,3	0,0	0,2	0,0
Webasto Korea Holdings Ltd.	-1,8	0,0	-0,9	0,0
Gesamt	78,0	-27,9	82,4	-33,5

Bei den Gesellschaften mit leistungsorientierten Versorgungsplänen werden aufgrund von Versorgungsplänen mit Zusagen für Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen gebildet.

Am bedeutendsten ist der Versorgungsplan der Webasto SE, der 767 Pensionsverpflichtungen umfasst. Zudem bestehen aus diesem Versorgungsplan, der von der ehemaligen Webasto AG aufgelegt wurde, 334 Pensionsverpflichtungen bei der Webasto Roof & Components SE und 42 Pensionsverpflichtungen bei der Webasto Thermo & Comfort SE.

Dieser Plan war zum 1.7.1994 gekündigt worden, womit ab diesem Zeitpunkt keine weiteren Versorgungszusagen an Mitarbeiter gegeben wurden. Die Ansprüche derjenigen Arbeitnehmer, welche aufgrund der bis zu diesem Zeitpunkt bestehenden Versorgungsordnung bereits Rentenansprüche oder verfallbare und unverfallbare Anwartschaften erworben hatten, wurden zum 30.06.1994 festgeschrieben.

Die Verpflichtungen aus der betrieblichen Altersversorgung werden gemäß dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Dabei werden die zukünftigen Verpflichtungen auf der Grundlage der zum Bilanzstichtag anteilig erworbenen Leistungsansprüche bewertet. Bei der Bewertung werden Trendannahmen für die relevanten Größen, die sich auf die Leistungshöhe auswirken, berücksichtigt. Die relevanten Inflationsraten betragen in Europa ca. 1,75 % (Vj. 1,75 %).

Der Berechnung liegen folgende versicherungsmathematische Prämissen zugrunde:

[39] Versicherungsmathematische Prämissen

	2020	2019
	in %	in %
Gehaltstrend		
Deutschland, Österreich	2,00	2,00
Großbritannien	2,35	2,20
Rententrend		
Deutschland, Österreich	1,75	1,75
Großbritannien	2,89	2,90
Rechnungszins		
Deutschland, Österreich	0,35	1,13
Großbritannien	1,24	2,00
Sterbetafeln		
Deutschland, Österreich	Heubeck RT 2018G	Heubeck RT 2018G
Großbritannien	S3PxA tables	S3PxA tables
Rechnungszins des Planvermögens, falls vorhanden		
Deutschland, Österreich	0,35	1,13
Großbritannien	1,24	2,00
	2020	2019
	in %	in %
Gehaltstrend		
Deutschland, Österreich	2,00	2,00
Großbritannien	2,35	2,20
Rententrend		
Deutschland, Österreich	1,75	1,75
Großbritannien	2,89	2,90
Rechnungszins		
Deutschland, Österreich	0,35	1,13
Großbritannien	1,24	2,00
Sterbetafeln		
Deutschland, Österreich	Heubeck RT 2018G	Heubeck RT 2018G
Großbritannien	S3PxA tables	S3PxA tables

	2020	2019
	in %	in %
Rechnungszins des Planvermögens, falls vorhanden		
Deutschland, Österreich	0,35	1,13
Großbritannien	1,24	2,00

Das Planvermögen des Konzerns verteilt sich auf die folgenden Kategorien:

[40] Verteilung des Planvermögens

	2020	2019
	%	%
Rückdeckungsversicherung	27%	43%
Eigenkapitalpapiere	42%	30%
Industrieanleihen	16%	14%
Staatsobligationen	15%	12%
Barmittel	0%	1%
	100%	100%

Das Planvermögen besteht für Pensionsverpflichtungen der Gesellschaften Webasto SE, Webasto Roof & Components SE, Webasto Thermo & Comfort SE, (alle Deutschland), Webasto Roof Systems Ltd., Großbritannien und Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H., Österreich. Der überwiegende Teil des Planvermögens entfällt mit EUR 11,3 Mio. (Vj. EUR 17,9 Mio.) auf die Webasto SE und Webasto Roof & Components SE sowie mit EUR 16,4 Mio. (Vj. EUR 15,4 Mio.) auf die Webasto Roof Systems Ltd. (Großbritannien) und ist im Wesentlichen in Form von Eigenkapitalpapiere und einer Rückdeckungsversicherung (Deutschland) sowie in Trustee Fonds (Großbritannien) angelegt.

Bei den Verpflichtungen zur Zahlung einer pensionsähnlichen Leistung handelt es sich um gesetzlich verpflichtende oder freiwillige Zahlungen der Unternehmen beim Ausscheiden eines Mitarbeiters. Die Höhe der Leistungen hängt in der Regel von der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der begünstigten Mitarbeiter ab. Die bedeutendsten Beträge entfallen auf Italien und Frankreich und betragen in etwa ein Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr des jeweiligen Mitarbeiters.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Zusammensetzung und Veränderung der Pensionsaufwendungen aufgrund leistungsorientierter Versorgungspläne und pensionsähnlichen Leistungen, die Veränderungen beim Anwartschaftsbarwert der Verpflichtung und beim Zeitwert des Planvermögens sowie die Überleitung vom Anwartschaftsbarwert zur bilanzierten Pensionsrückstellung für Pensionszusagen.

[41] Zusammensetzung und Veränderung der Pensionsrückstellungen

in mEUR	Leistungsorientierte Verpflichtung	
	2020	2019
Stand zum 1.1.	82,4	79,5
Erfasst im Gewinn oder Verlust	-5,2	4,7
Laufender Dienstzeitaufwand	-6,1	3,1
Zinsaufwand/Zinserträge	0,9	1,6
Erfasst im Sonstigen Ergebnis	4,7	6,0
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	5,5	5,2
Währungsänderungen	-0,8	0,8
Sonstiges	-3,9	-7,8
Pensionszahlungen	-3,9	-8,8
Arbeitgeberbeiträge		
Veränderung des Konsolidierungskreises (i.Vj. Umgliederung)	0,0	1,0
Stand zum 31.12.	78,0	82,4

der die leistungsorientierte Verpflichtung übersteigende Zeitwert des Planvermögens

Rückstellung für Pensionen zum 31.12.

in mEUR	Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		leistungsorientierten Versorgungsplänen	
	2020	2019	2020	2019
Stand zum 1.1.	-33,4	-31,4	49,0	48,0
Erfasst im Gewinn oder Verlust	-0,5	-0,8	-5,7	3,9
Laufender Dienstzeitaufwand			-6,1	3,1
Zinsaufwand/Zinserträge	-0,5	-0,8	0,4	0,8
Erfasst im Sonstigen Ergebnis	-1,1	-3,1	3,6	2,8
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-1,9	-2,4	3,6	2,8
Währungsänderungen	0,8	-0,7	0,0	0,1
Sonstiges	7,2	1,9	3,3	-5,8
Pensionszahlungen	0,4	3,3	-3,5	-5,4
Arbeitgeberbeiträge	6,8	-1,4	6,8	-1,4
Veränderung des Konsolidierungskreises (i.Vj. Umgliederung)			0,0	1,0
Stand zum 31.12.	-27,9	-33,4	50,1	49,0

der die leistungsorientierte Verpflichtung übersteigende Zeitwert des Planvermögens

Rückstellung für Pensionen zum 31.12.

Der in der Berechnung der Pensionsrückstellungen und des Planvermögens enthaltene saldierte Zinsaufwand (interest costs) und Zinsertrag (interest income) in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) wird in den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Versicherungsmathematische Gewinne bzw. Verluste ergeben sich aus Bestandsänderungen und Abweichung der tatsächlichen Entwicklung gegenüber den Rechnungsannahmen. Eine Erfassung dieser Gewinne und Verluste erfolgt im Sonstigen Ergebnis.

Sensitivitätsanalyse

Bei Beibehaltung der anderen Annahmen hätten die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesen Veränderungen bei einer der maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die leistungsorientierte Verpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst.

[42] Sensitivitätsanalyse der leistungsorientierten Verpflichtung

Leistungsorientierte Verpflichtung	2020
	mEUR
Abzinsungssatz	
+ 0,5 Prozentpunkte	-5,4
- 0,2 Prozentpunkte	3,2
Gehaltstrend	-
+ 0,5 Prozentpunkte	0
Rententrend	-
+ 0,5 Prozentpunkte	4,9
Lebenserwartung	-
+ 1 Jahr	3,6

Alle Sensitivitätsrechnungen erfolgen nicht als Szenarien für alle Annahmen gemeinsam, sondern für jede untersuchte Rechnungsannahme isoliert.

Der Pensionsaufwand stellt sich wie folgt dar:

[43] Pensionsaufwand

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Dienstzeitaufwand/Prämien	-6,1	3,1
+Nettozinsaufwand	0,4	0,8
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	-5,7	3,9
Aufwendungen für beitragsorientierte Pläne	21,5	23,0
Pensionsaufwand	15,8	26,9

Am 31. Dezember 2020 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 13,57 Jahre (Vorjahr 13,15 Jahre).

Das Management plant die Finanzierung der Pensionsverpflichtung aus dem laufenden operativen Geschäft.

In den kommenden 10 Geschäftsjahren werden aus den wesentlichen Pensionsplänen aus den Gesellschaften Webasto SE, Webasto Roof & Components SE, Webasto Thermo & Comfort SE und Webasto Convertibles GmbH die folgenden Zahlungen erwartet:

[44] Erwartete Zahlungen aus wesentlichen Pensionsplänen

Jahr	mEUR
2021	1,9
2022	2,0
2023	2,0
2024	2,0
2025	2,0
2026-2030	16,3
Gesamt	26,2

Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen

Für Mitarbeiter in Deutschland wurden, soweit es gesetzlich zulässig ist und seitens der Mitarbeiter dem zugestimmt wurde, Altersteilzeitvereinbarungen getroffen. Entsprechend der sich daraus ergebenden zukünftigen Verpflichtungen wurden Rückstellungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. (Vj. EUR 2,0 Mio.) gebildet. Die Insolvenzversicherung erfolgt über eine externe Bankbürgschaft. Verbräuchen i. H. v. EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 0,7 Mio.) stehen Zuführungen i. H. v. EUR 0,6 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.) gegenüber.

4.14 Sonstige Rückstellungen

[45] Sonstige Rückstellungen

in mEUR	Garantie- und Gewährleistungen	Drohverluste	Sonstige	Summe
Bestand zum 01. Januar 2020	172,2	30,8	16,7	219,6
Inanspruchnahme	-31,5	-9,8	-5,4	-46,7
Auflösung	-17,1	-10,6	-0,5	-28,2
Zuführung	50,9	10,9	26,4	88,2
Aufzinsung	0,0	0,0	0,0	0,0
Umbuchung	0,0	0,0	0,0	0,0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-5,0	-0,5	-0,4	-6,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	169,9	20,9	36,6	227,5

in mEUR	Garantie- und Gewährleistungen	Drohverluste	Sonstige	Summe
Bestand zum 01. Januar 2020	172,2	30,8	16,7	219,6
Inanspruchnahme	-31,5	-9,8	-5,4	-46,7
Auflösung	-17,1	-10,6	-0,5	-28,2
Zuführung	50,9	10,9	26,4	88,2
Aufzinsung	0,0	0,0	0,0	0,0
Umbuchung	0,0	0,0	0,0	0,0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-5,0	-0,5	-0,4	-6,0
Bestand zum 31. Dezember 2020	169,9	20,9	36,6	227,5

Die Gewährleistungsrückstellungen in Höhe von EUR 169,9 Mio. (Vj. EUR 172,2 Mio.) werden zum einen auf der Grundlage von Einzelfällen und zum anderen für bestimmte Produktgruppen in Abhängigkeit von Risikograd, Garantielaufzeit und Erfahrungen aus der Vergangenheit gebildet. Die Bewertung wird auf Basis von Erfahrungswerten für Reparaturen und Reklamationen vorgenommen. Eine mögliche Inanspruchnahme hieraus ist grundsätzlich innerhalb der Garantiefrist zu erwarten.

Die Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von EUR 20,9 Mio. (Vj. EUR 30,8 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus drohenden Verlusten aus langfristigen Kundenverträgen im Cabrio- und Schiebedachbereich, die innerhalb der nächsten 5 Jahre anfallen werden. Die Berechnungsbasis sind grundsätzlich die mit 1,0 % (Vj. 1,0 %) abgezinsten zukünftigen Erlöse und Kosten aus den betroffenen Lieferbeziehungen.

Die Auswirkungen der Corona Krise im laufenden Geschäftsjahr wurden bei der Bewertung der Drohverlustrückstellungen bereits berücksichtigt.

Die sonstigen ungewissen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Vorsorgen für Haftungs- und Prozessrisiken, Rückstellungen für mögliche Erstattungsverpflichtungen gegenüber Kunden sowie Nachlaufkosten und Restrukturierungsthemen.

4.15 Steuerrückstellungen

Für steuerliche Risiken wurden Vorsorgen i. H. v. EUR 14,4 Mio. (Vj. EUR 14,2 Mio.) angesetzt.

4.16 Finanzverbindlichkeiten

Die Webasto Gruppe klassifiziert die Finanzverbindlichkeiten für die Folgebewertung als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

[46] Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	75	301,7
Abgegrenzte Transaktionskosten	-0,2	-2,0
Devisenswaps & Termingeschäfte	3,9	9,9
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	78,6	309,5

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten resultieren aus der Inanspruchnahme von bilateralen Kreditlinien.

[47] Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	250,0	0,0
Devisenswaps & Termingeschäfte	0,9	0,0
Abgegrenzte Transaktionskosten	-2,3	0,0
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)	248,6	0,0

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	250,0	0,0
Devisenswaps & Termingeschäfte	0,9	0,0
Abgegrenzte Transaktionskosten	-2,3	0,0
Finanzverbindlichkeiten (langfristig)	248,6	0,0

Langfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen zum Berichtszeitpunkt in einem mit acht Tranchen unterteilten Schuldscheindarlehen über EUR 250,0 Mio. (Vj. EUR 0 Mio.).

Im Bestand befindliche Derivate stellen vollständig im Hedge Accounting designierte Sicherungsinstrumente gem. den Vorschriften unter IAS 39 dar. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, aufgrund der Anwendung von Hedge Accounting sind sie jedoch keiner Bewertungskategorie gem. IFRS 9 zuordenbar. Die Buchwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

[48] Zinssensitivitätsanalyse

in mEUR	2020	Inanspruchnahme		Marktzinssatz %	Zinssensitivität
		Zahlungsmittel	Referenzzinssatz		Abweichung von 100 bps
We basto SE Konsortialkredit	500,0	0,0	3M Euribor	-0,545	0,0
We basto SE Uncommitted Money Market Line	30,0	0,0	-	-	0,0
Webasto SE (USD Cashpool)	4,1	0,0	USD ON Libor	0,087	0,0
We basto SE bilaterale Kreditlinien	225,0	-75,0	Euribor	-0,550	-0,3
davon	-	-25,0	1M Euribor	-0,554	-0,1
davon	-	-50,0	3M Euribor	-0,545	-0,2
We basto SE Schuldscheindarlehen	250,0	-250,0	6M Euribor	-0,527	0,6
vier variabel verzinsten Tranchen	-	-1265	6M Euribor	-0,527	-0,6
vier festverzinsten Tranchen	-	-123,5	6M Euribor	-	0,0
					-0,9

Eine Steigerung der Marktzinssätze von 100 bps würde die Zinskosten um EUR 0,9 Mio. erhöhen.

Die Zinszahlungen für variabel und festverzinsliche Darlehen in der vorstehenden Tabelle spiegeln die Marktverhältnisse für Terminzinssätze am Ende des Geschäftsjahres wider. Diese können sich mit der Veränderung der Marktzinssätze ändern. Eine Steigerung der Marktzinssätze von 100 bps würde die Zinskosten um EUR 0,9 Mio. erhöhen. Außer für diese finanziellen Verbindlichkeiten wird nicht erwartet, dass die in die Fälligkeitsanalyse einbezogenen Zahlungsströme erheblich zu einem wesentlich abweichenden Betrag anfallen könnten.

Im Juli 2018 wurde ein neuer Konsortialkredit über eine Laufzeit von fünf Jahren mit einem Kreditrahmen von EUR 500 Mio. abgeschlossen. Der Kreditrahmen teilt sich auf in eine flexible, revolvingende Tranche (i. H. v. EUR 350 Mio.) und bilaterale Unterlinien (i. H. v. EUR 150 Mio.), welche im Wesentlichen für kurzfristige Kontoüberziehungen sowie für dokumentäres Geschäft (Avale, Akkreditive, etc.) genutzt werden können. Zusätzlich wurden Anfang 2020 weitere bilaterale Kreditlinien über eine Laufzeit von ein bis zwei Jahren in Höhe von EUR 225 Mio. abgeschlossen. Weiterhin hat Webasto SE im Dezember 2020 ein neues in acht Tranchen unterteiltes Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 250 Mio. unterzeichnet.

Diese acht Tranchen haben unterschiedliche Laufzeiten von zwei bis fünf Jahren. Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Konsortialkredits, der bilateralen Kreditlinien und des Schuldscheindarlehens fielen Transaktionskosten an, die über die Kreditlaufzeit aufwandswirksam werden.

Kreditlinien in weiteren Konzerngesellschaften sind mit EUR 0,0 Mio. in Anspruch genommen (Vj. EUR 0,0 Mio.). Die Kreditlinie Sicherheiten betreffend wurde zum Stichtag 31. Dezember 2020 mit EUR 1,5 Mio. ausgenutzt (Vj. EUR 1,7 Mio.).

4.17 Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)

[49] Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Leasingverbindlichkeiten	129,6	168,2
Verbindlichkeiten aus Abfindungen	0,1	0,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	129,7	168,4
Sonstige Verbindlichkeiten (langfristig)	129,7	168,4

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen EUR 129,6 Mio. (Vj. EUR 168,2 Mio.). Der Rückgang resultiert aus den getätigten Zahlungen für Immobilien Mietverträge sowie der Reduktion von Mietverpflichtungen mit gewöhnlich langen Laufzeiten sowie der Kündigung eines Werksmietvertrages.

Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

[50] Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Ausstehende Rechnungen	158,3	135,0
Verbindlichkeiten für Preisanpassungen	113,4	95,3
Verbindlichkeiten für Tantiemen und Gratifikationen	38,2	44,2
Sonstige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Personal	26,1	25,4
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltszahlungen	18,2	17,9
Verbindlichkeiten aus Abfindungen	20,8	21,8
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	10,0	10,0
Leasingverbindlichkeiten	27,9	31,7
Verbindlichkeiten für Beratungskosten	1,5	1,5
Kreditorische Debitoren	2,1	0,8
Übrige Verbindlichkeiten	2,0	5,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	418,5	389,4
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerverbindlichkeiten	28,8	24,4
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	28,8	24,4
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	447,3	413,8

4.18 Passive Rechnungsabgrenzung

Als Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. EUR 11,1 Mio. (Vj. EUR 14,9 Mio.) sind im Wesentlichen Sonderzahlungen von Kunden für die Übernahme von Produktionskapazitäten und für Leerkosten aufgrund von Volumenreduzierungen enthalten.

4.19 Finanzrisikomanagement und Finanzinstrumente

Der Webasto Konzern ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend aus Wechselkursen und Zinssätzen ergeben und in geringem Maß aus Ausfallrisiken.

Diese Risiken werden durch ein systematisches Finanzrisikomanagement identifiziert, bewertet, gesteuert und überwacht. Diese Aufgabe obliegt im Konzern der Abteilung Corporate Treasury, welche den Vorstand regelmäßig über aktuelle Chancen und Risiken im Konzern informiert.

Transaktionale Fremdwährungsrisiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt. Ziel ist es zukünftige Cashflows aus Fremdwährungen planbar zu machen. Die Risiken werden monatlich auf einen Zeithorizont von achtzehn Monaten zentral erfasst und die Nettoexposition bei Bedarf über Derivate gesichert. Webasto schließt nur Sicherungsgeschäfte mit Kreditinstituten aus dem Kreis der Konsortialbanken ab.

Der Konzern geht keine Finanztransaktionen ein, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Sicherungsentscheidungen werden auf Basis der im Vorstand beschlossenen Sicherungsstrategie durch den Chief Financial Officer der Webasto Gruppe in Kooperation mit Corporate Treasury umgesetzt.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstruments seinen bzw. ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

Webasto liefert überwiegend an Kunden erster Bonität, was zu äußerst geringen Forderungsausfällen führt. Darüber hinaus existieren Debitorenrichtlinien, die das Ausfallrisiko begrenzen. Vorliegende Delkreder-Risiken sind dem derzeitigen Kenntnisstand entsprechend durch Wertberichtigungen abgedeckt. Das theoretisch maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der Buchwerte der Forderungen.

Das Kreditrisiko wird auf Konzernebene gesteuert. Kreditrisiken ergeben sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, derivativen Finanzinstrumenten und Einlagen bei Banken und Finanzinstituten sowie für Forderungen aus Lieferung und Leistung. Für eine Zusammenarbeit werden nur Banken und Finanzinstitute mit einem unabhängigen Rating von mindestens BBB- akzeptiert. Sofern Großhandelskunden über unabhängige Ratings verfügen, werden diese verwendet. Andernfalls beurteilt das Risikomanagement die Bonität dieser Kunden.

Risiko in Bezug auf Forderungen aus Lieferung und Leistung

Die Berechnung der zu erfassenden Wertminderung für Forderungen aus Lieferung und Leistung erfolgt bei Webasto grundsätzlich auf Basis des sog. "Expected Credit-Loss Models" mit Hilfe eines Impairment Faktors nach IFRS 9. Den Kunden/Kontrahenten wird ein (externes) Rating-(äquivalent) zugewiesen. Basierend auf dem Kunden-Rating und der Überfälligkeit lässt sich die lauffeiertadäquate Ausfallwahrscheinlichkeit für die jeweilige Forderung ableiten.

Um das makroökonomische Risiko zu berücksichtigen, wird zusätzlich zum Kunden-Rating auch das jeweilige Rating des Landes, in welchem der Kunde sitzt, ermittelt. Auch hieraus lässt sich wiederum eine lauffeiertadäquate Ausfallwahrscheinlichkeit ableiten. Der Impairment Faktor basiert anteilig auf dem Kunden-Rating sowie dem Länder-Rating.

Dabei werden die finanzielle Situation, Erfahrungen der Vergangenheit sowie weitere Faktoren berücksichtigt. Zukunftsgerichtete Informationen sind durch die Verwendung von bei gängigen Wirtschaftsauskunfteien bezogenen Ratings (Kunden-Ratings und Länder-Ratings) implizit berücksichtigt. Individuelle Risikolimits werden basierend auf internen oder externen Ratings im Einklang mit dem Vorstand festgelegt.

Die aus dem Rating abgeleiteten Ausfallwahrscheinlichkeiten werden im Nachgang um die Erlösquote bei Ausfall korrigiert.

Der zu erfassende Wertberichtigungsbedarf pro Forderung berechnet sich schließlich aus dem Nettoforderungsbetrag, multipliziert mit dem Impairment Faktor.

Die Webasto Gruppe schätzt regelmäßig ein ob Forderungen vom Ausfall bedroht sind.

Der Webasto Konzern betrachtet Forderungen mit einer Überfälligkeit von mehr als 360 Tagen als ausgefallen.

Des Weiteren betrachtet Webasto eine Forderung als ausgefallen, wenn diese aufgrund objektiver Merkmale wie z.B. aufgrund einer Insolvenz uneinbringlich ist.

Bei allen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das Ausfallrisiko in der Höhe der Wertminderung berücksichtigt.

Währungsrisiko

Der Webasto Konzern ist Währungsrisiken sowohl in Form von Transaktions- als auch in Form von Translationsrisiken ausgesetzt.

Transaktionsrisiken beinhalten das Risiko, dass die Cashflows aus nicht in Lokalwährung der Konzerngesellschaft lautenden Transaktionen entsprechend den Wechselkursänderungen variieren können. Translationsrisiken hingegen beinhalten das Risiko von Wertschwankungen des buchhalterischen Reinvermögens des Konzerns, welche durch Wechselkursschwankungen der funktionalen Währungen der Konzerngesellschaften gegenüber dem Euro als Meldewährung verursacht sind.

Die Tochtergesellschaften werden von transaktionalen Währungsrisiken weitestgehend freigestellt. Gewährleistet wird dies durch die Tatsache, dass die Fakturierung an Tochtergesellschaften, wo immer wirtschaftlich sinnvoll, in der Heimatwährung der Tochtergesellschaften erfolgt. Zusätzlich wird verstärkt lokal im jeweiligen Absatzmarkt produziert. Insgesamt ist damit das

Transaktionsrisiko aufgrund von existierenden "Natural Hedges" bezogen auf das Umsatzvolumen relativ gering. Signifikante Netto-Währungspositionen des Konzerns werden durch externe Devisentermingeschäfte der Webasto SE auf Konzernebene abgesichert.

Die transaktionale Währungsposition der signifikanten Währungen des Konzerns stellt sich aus antizipierten Transaktionen zum 31.

Dezember 2020 für die folgenden achtzehn Monate wie folgt dar:

[51] Währungsrisiko inkl. Fälligkeiten (Monatliche Nettopositionen)

	Gesamt		Fälligkeiten			Abwertung des Euro
	2020	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	10%	
mEUR	2020	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	Abwertung des Euro	10%
Fremdwährungsexposure	603,7	208,5	198,4	196,7	60,4	
davon EUR/USD	102,9	37,4	32,8	32,7	10,3	
davon EUR/GBP	45,0	24,0	10,5	10,5	4,5	
davon EUR/CNY	187,8	60,8	64,0	62,9	18,8	
davon EUR/CZK	46,3	15,5	15,4	15,4	4,6	
davon EUR/RON	48,2	15,9	16,3	16,0	4,8	
davon andere	173,6	55,0	59,5	59,1	17,4	
abzgl. Währungssicherungen	363,1	122,2	115,9	125,0	36,3	
davon EUR/USD	90,9	26,7	29,9	34,3	9,1	
Ø Terminkurs	1,155	1,154	1,133	1,200		
davon EUR/GBP	35,6	15,2	9,7	10,8	3,6	
Ø Terminkurs	0,894	0,886	0,894	0,914		
davon EUR/CNY	180,0	59,1	60,8	60,1	18,0	
Ø Terminkurs	8,125	8,044	8,149	8,281		
davon EUR/CZK	37,7	10,8	12,9	14,0	3,8	
Ø Terminkurs	26,639	26,582	26,700	26,658		
davon EUR/RON	18,9	10,4	2,6	5,8	1,9	
Ø Terminkurs	5,040	4,998	5,069	5,078		
Offene Währungsposition	240,6	86,3	82,6	71,7	24,1	
	Gesamt		Fälligkeiten			
mEUR	2019	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	Abwertung des Euro	10%
Fremdwährungsexposure	609,1	212,7	199,3	197,0	60,9	
davon EUR/USD	84,2	29,4	27,6	27,3	8,4	
davon EUR/GBP	47,9	16,3	15,8	15,7	4,8	
davon EUR/CNY	194,3	69,8	62,7	61,8	19,4	
davon andere	282,6	97,2	93,2	92,2	28,3	
abzgl. Währungssicherungen	405,6	136,4	133,4	136,0	40,6	
davon EUR/USD	84,5	29,2	28,7	26,6	8,4	
Ø Terminkurs	1,164	1,175	1,160	1,145		
davon EUR/GBP	44,6	13,6	12,4	18,9	4,5	
Ø Terminkurs	0,887	0,888	0,887	0,885		
davon EUR/CNY	199,0	68,2	66,3	64,6	19,9	
Ø Terminkurs	8,055	8,025	8,070	8,212		
davon andere	77,5	25,5	26,1	25,9	7,8	
Offene Währungsposition	203,5	76,3	65,9	61,0	20,3	

Die gem. IFRS 7.40 (b) verwendeten Methoden und Annahmen - insbesondere eine 10%-ige Auf- bzw. Abwertung des Euro gegenüber

anderen wesentlichen Fremdwährungen und die hieraus resultierende Veränderung der offenen Währungsposition - ist in obiger Tabelle

dargestellt.

Absicherung von Zahlungsströmen

Die Währungsrisikostategie der Webasto Gruppe verfolgt das Ziel, die Planbarkeit von Fremdwährungszahlungsströmen zu erhöhen. Die Webasto Gruppe sichert hierzu die erwarteten Fremdwährungszahlungsströme der folgenden 18 Monate in den wesentlichen kontrahierten Fremdwährungen. Wenn die Vorgaben des IAS 39 zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge-Accounting) erfüllt sind, designiert

und dokumentiert Webasto die Sicherungsbeziehung ab diesem Zeitpunkt als Cashflow Hedge. Als Grundgeschäft werden die mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Zahlungsströme in Fremdwährung designiert. Die Planpositionen werden monatlich rollierend aktualisiert. Im Rahmen der Absicherung schließt die Webasto Gruppe Devisentermingeschäfte sowie Fremdwährungsswaps für die jeweiligen Währungen

ab.

Zur Ermittlung der prospektiven Effektivität wird nach IAS 39 AG 108 die sogenannte "Critical-Term-Match-Methode" angewandt. Für die retrospektive Effektivitätsmessung kommt die "Kumulative Dollar-Offset-Methode" in Verbindung mit der hypothetischen Derivate-Methode zur Anwendung. Die Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente werden in Höhe des effektiven Teils zunächst im Eigenkapital erfasst. Der hier kumulierte Wert wird bei Realisierung des gesicherten Grundgeschäfts als Gewinn oder Verlust im Periodenergebnis berücksichtigt. Der ineffektive Teil der Wertänderungen des beizulegenden Zeitwerts ist unmittelbar im Periodenergebnis zu berücksichtigen. Die Sicherungsbeziehungen werden hinsichtlich der Erreichung einer Kompensation der Risiken aus Änderungen der Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko als in hohem Maße effektiv eingeschätzt. Retrospektiv erfolgt ein Abgleich, ob sie während der gesamten Berichtsperiode, für die sie designiert waren, als hocheffektiv anzusehen sind. Sämtliche Sicherungsbeziehungen im Berichtsjahr wurden als hocheffektiv eingeschätzt. Ineffektivitäten existierten nicht. Da der Konzern Investitionen in Tochtergesellschaften oder ausländische Aktivitäten als langfristige und strategische Investitionen erachtet, werden Translationsrisiken derzeit nicht mit derivativen Finanzinstrumenten gesichert. Einige Webasto-Gesellschaften befinden sich außerhalb der Eurozone. Da die Berichtswährung bei Webasto der Euro ist, rechnet das Unternehmen im Konzernabschluss die Abschlüsse dieser Gesellschaften in Euro um. Um translationsbezogene Fremdwährungsrisiken zu adressieren, wird für das Risikomanagement generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Auswirkungen von Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettovermögenspositionen in Euro werden im Posten Eigenkapital des Konzernabschlusses von Webasto erfasst.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts oder zukünftiger Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Zinssatzänderungen. Webasto hält keine festverzinslichen finanziellen Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Webasto unterliegt einem Zinsänderungsrisiko aufgrund seiner auf dem Euribor basierten Verschuldung in der Form der bilateralen Kreditlinien und der vier variabel verzinsten Tranchen des Schuldscheindarlehens (Nominalwert der Verschuldung zum 31. Dezember 2020: EUR 325 Mio.).

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern möglicherweise nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten vertragsgemäß durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten zu erfüllen.

In letzter Instanz obliegt die Verantwortung für das Liquiditätsmanagement dem Vorstand. Der Konzern steuert Liquiditätsrisiken durch das Halten von angemessenen Rücklagen, Kreditlinien bei Banken sowie durch ständiges Überwachen der prognostizierten und tatsächlichen Cashflows und Berücksichtigung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Im Rahmen von quartalsweise durchzuführenden Planungsrechnungen wird von sämtlichen Konzerngesellschaften ein Forecast über die Liquiditätssituation eingeholt und dem Vorstand in zusammengefasster Form berichtet.

Die Webasto Gruppe hat neue Kreditlinien in Höhe von EUR 225,0 Mio. und ein neues Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 250,0 Mio. zur Sicherung des Liquiditätsrisikos vereinbart. Insgesamt verfügt die Gruppe über Kreditlinien in Höhe von EUR 1.037,8 Mio., von denen zum 31. Dezember 2020 EUR 711,3 Mio. ungenutzt waren.

Von den finanziellen Verbindlichkeiten i. H. v. EUR 1.324,1 Mio. (Vj. EUR 1.391,4 Mio.) sind EUR 1.072,9 Mio. (Vj. EUR 1.223,0 Mio.) innerhalb eines Jahres fällig. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 603,5 Mio. (Vj. EUR 524,0 Mio.), die aus dem operativen Geschäft getilgt werden. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten i. H. v. EUR 75,0 Mio. (Vj. EUR 301,6 Mio.) betragen 22,8 % (Vj. 115,6 %) der liquiden Mittel.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten i. H. v. EUR 250,0 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.) betragen 76,1 % (Vj. 115,6 %) der liquiden Mittel.

Die Webasto Gruppe hat ausreichend liquide Mittel um die Rückzahlung der Verbindlichkeiten sicherzustellen.

Die übrigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten inklusive der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. EUR 997,9 Mio. (Vj. EUR 913,4 Mio.) beinhalten Sachverhalte, die innerhalb eines Jahres zu Auszahlungen führen. Die Finanzierung ist durch das operative Geschäft sowie ausreichende Kreditlinien gesichert.

Barmittel der Konzerngesellschaften, die als Überfluss zum benötigten Umlaufvermögen gehalten werden, werden zum Konzern-Treasury überwiesen. Konzern-Treasury investiert den Überfluss in verzinsliche Geldmarktanlagen. Dabei wählt Treasury Finanzierungsinstrumente mit angemessener Fälligkeit oder entsprechender Liquidität, um genügend Flexibilität, die durch die oben genannten Prognosen ermittelt wurde, beizubehalten. Am Bilanzstichtag war der Konzern im Besitz von liquiden Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von EUR 328,6 Mio. (Vj. EUR 260,9 Mio.), von denen erwartet wird, dass sie jederzeit liquidierbar sind und somit das Liquiditätsrisiko mindern.

Durch die Ausgabe eines Schuldscheindarlehens im Q4 2020, sowie die zur Verfügung stehenden Kreditlinien kombiniert mit einer soliden Finanzplanung stehen der Webasto Gruppe ausreichend liquide Mittel für den mittel und langfristigen Planungshorizont zur Verfügung. Die Liquidität ist auch unter der Berücksichtigung von zusätzlichen pessimistischen Planungsszenarien gesichert.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die in der Bilanz erfassten derivativen Finanzinstrumente

[52] Derivative Finanzinstrumente: Überblick

Derivative finanzielle Vermögenswerte

mEUR		Derivative finanzielle Vermögenswerte	
2020		Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
Devisenswaps		0,3	33,8
Devisentermingeschäfte		12,2	342,9
		12,5	

mEUR		Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme				beizulegender Zeitwert für ausgelaufene Derivate in	Gesamtbetrag
2020		2 Monate oder weniger	2-12 Monate	1-2 Jahre	Mehr als 2 Jahre		
Devisenswaps		33,8	0,0	0,0	0,0	22,7	
Devisentermingeschäfte		51,1	190,5	101,4	0,0	8,5	31,2

mEUR		Derivative finanzielle Vermögenswerte	
2019		Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
Devisenswaps		0,1	9,6
Devisentermingeschäfte		7,2	320,3
		7,3	

mEUR		Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme				beizulegender Zeitwert für ausgelaufene Derivate in	Gesamtbetrag
2019		2 Monate oder weniger	2-12 Monate	1-2 Jahre	Mehr als 2 Jahre		
Devisenswaps		9,6	0,0	0,0	0,0	9,0	
Devisentermingeschäfte		61,2	177,6	81,5	0,0	13,3	22,3

Derivative finanzielle Verbindlichkeiten

mEUR		Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	
2020		Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
Devisenswaps		0,0	-12,8
Devisentermingeschäfte		4,7	-243,3
		4,7	

mEUR		Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme				beizulegender Zeitwert für ausgelaufene Derivate in	Gesamtbetrag
2020		2 Monate oder weniger	2-12 Monate	1-2 Jahre	Mehr als 2 Jahre		
Devisenswaps		-12,8	0,0	0,0	0,0	23,7	
Devisentermingeschäfte		-43,2	-146,6	-53,5	0,0	8,4	32,1

mEUR		Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	
2019		Beizulegender Zeitwert	Gesamtbetrag
Devisenswaps		0,2	-31,1

mEUR		Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
2019		Beizulegender Zeitwert				Gesamtbetrag
Devisentermingeschäfte		9,7				-320,9
		9,9				
mEUR		Fälligkeiten vertraglicher Zahlungsströme				
		2 Monate oder weniger	2-12 Monate	1-2 Jahre	Mehr als 2 Jahre	beizulegender Zeitwert für ausgelaufene Derivate in Periode 2019
2019						
Devisenswaps		-31,1	0,0	0,0	0,0	11,0
Devisentermingeschäfte		-55,7	-189,9	-75,2	0,0	23,6
						34,6

Die Wertänderung des Grundgeschäfts, das gem. IFRS 7.24B(b)(i) als Grundlage für die Erfassung einer Ineffektivität in der Periode herangezogen wird, beträgt im Geschäftsjahr 2020 für die finanziellen Vermögenswerte EUR -43,6 Mio. bzw. EUR -36,9 Mio. für die finanziellen Verbindlichkeiten. Hierzu verweisen wir auf Tabelle 54.

Für die Absicherung von Zahlungsströmen gem. IFRS 7.24C(b)(v) verweisen wir auf den entsprechenden Posten in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Marktwerte sämtlicher im Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente gegenüber:

[53] Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte und beizulegende Marktwerte

Die im Bestand des Webasto Konzerns befindlichen Derivate und Wertpapiere des Anlagevermögens sind im bilanziellen Hedge Accounting designiert und unterliegen folglich keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9. Alle sonstigen Finanzinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bilanzwerte der Cash Flow Hedges betragen zum 31. Dezember 2020 in den finanziellen Vermögenswerten EUR 12,5 Mio. (Vj. EUR 7,3 Mio.) sowie in den finanziellen Verbindlichkeiten EUR 4,8 Mio. (Vj. EUR 9,9 Mio.).

Finanzielle Vermögenswerte	Bewertungskategorie	Hierarchieebene der beizulegenden Zeitwerte			
		Buchwert		Marktwert	
		2020	2019	2020	2019
		mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	n/a				
Derivative Finanzinstrumente	n/a				
Forderungen aus Lieferung und Leistung	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige langfristige finanz. Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige kurzfristige finanz. Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Flüssige Mittel	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Summe Finanzielle Vermögenswerte					
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Derivative Finanzinstrumente	n/a				
Finanzverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Sonstige finanzielle Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten				
Summe Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzielle Vermögenswerte					
Wertpapiere des Anlagevermögens		0,1	0,1	0,1	0,1
Derivative Finanzinstrumente		12,5	7,3	12,5	7,3
Forderungen aus Lieferung und Leistung		715,6	755,2	715,6	755,2
Sonstige langfristige finanz. Vermögenswerte		4,5	4,8	4,5	4,8
Sonstige kurzfristige finanz. Vermögenswerte		44,1	47,3	44,1	47,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		48,5	52,1	48,5	52,1
Flüssige Mittel		328,6	260,9	328,6	260,9
Summe Finanzielle Vermögenswerte		1.105,2	1.074,6	1.105,2	1.074,6
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		75,0	299,6	75,0	299,6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		250,0	0,0	250,0	0,0
Derivative Finanzinstrumente		4,8	9,9	4,8	9,9
Finanzverbindlichkeiten		329,8	309,5	329,8	309,5
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		603,5	524,0	603,5	524,0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden		0,1	0,2	0,1	0,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden		390,6	357,7	390,6	357,7
Sonstige finanzielle Schulden		390,7	557,8	390,7	557,8
Summe Finanzielle Verbindlichkeiten		1.324,1	1.391,4	1.324,1	1.381,4

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden werden die Buchwerte wegen des relativ kurzen Zeitraums zwischen Entstehung und erwarteter Realisierung als Zeitwerte betrachtet. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich zum 31. Dezember 2020 keine Unterschiede zwischen Zeit- und Buchwerten.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Im Folgenden sind die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente dargestellt.

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1:	notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten
Stufe 2:	Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
Stufe 3:	Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

In der Webasto Gruppe existieren keine Finanzinstrumente der Stufe 3.

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente beruhen entweder auf Bewertungen, die der Konzern von den jeweiligen Bankpartnern erhalten hat oder auf eigenen Berechnungen mithilfe aktueller Marktdaten und anerkannter Bewertungsmodelle.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wie im Vorjahr keine Umgliederungen innerhalb der Level- Hierarchie stattgefunden.

Globalnettingvereinbarungen oder ähnliche Vereinbarungen

Mögliche Auswirkungen aus der Aufrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die aus rechtlich durchsetzbaren Globalnettingvereinbarungen oder ähnlichen Vereinbarungen resultieren, zeigt die Offsetting-Tabelle. Webasto kann finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten - gemäß IAS 32 - nur dann saldieren, wenn ein Rechtsanspruch auf die Verrechnung besteht und Webasto auch beabsichtigt, eine Glattstellung auf Nettobasis durchzuführen. Das Recht auf eine Saldierung ist nur beim Eintritt künftiger Ereignisse, wie zum Beispiel einem Verzug bei Bankdarlehen oder anderen Kreditereignissen, durchsetzbar.

[54] Globalnettingvereinbarungen

	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis
	mEUR	mEUR	mEUR
2020			
Derivate mit positiven Marktwerten	12,5	0,0	12,5
davon mit Globalnettingvereinbarung	4,7	0,0	4,7
Derivate mit negativen Marktwerten	4,7	0,0	4,7
davon mit Globalnettingvereinbarung	4,7	0,0	4,7
2019			
Derivate mit positiven Marktwerten	7,3	0,0	7,3
davon mit Globalnettingvereinbarung	7,3	0,0	7,3
Derivate mit negativen Marktwerten	9,9	0,0	9,9
davon mit Globalnettingvereinbarung	7,3	0,0	7,3

Bewertungsrücklage für Sicherungsgeschäfte

Die Bewertungsrücklage vor latenten Steuern entwickelte sich im Berichtsjahr folgendermaßen:

[55] Bewertungsrücklage für Sicherungsgeschäfte

Position	Marktwerte			OCI 2020	Marktwerte 2020
	2019	OCI Bewegungen	OCI Umgliederung		
	mEUR	mEUR	mEUR		
Bewertung EUR/USD	-3,1	7,2	-3,2	10,5	7,3
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/CNY	-4,6	0,1	-3,9	3,9	-0,6
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/GBP	3,7	-0,4	3,0	-3,3	0,4
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/RON	0,8	0,2	0,8	-0,6	0,2
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/CZK	0,6	0,4	0,5	-0,1	0,5
Devisentermingeschäfte					
	-2,6	7,6	-2,7	10,3	7,7
Position	Marktwerte			OCI 2020	Marktwerte 2020
	2019	OCI Bewegungen	OCI Umgliederung		
	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR	mEUR
Bewertung EUR/USD	-3,1	7,2	-3,2	10,5	7,3
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/CNY	-4,6	0,1	-3,9	3,9	-0,6
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/GBP	3,7	-0,4	3,0	-3,3	0,4
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/RON	0,8	0,2	0,8	-0,6	0,2
Devisentermingeschäfte					
Bewertung EUR/CZK	0,6	0,4	0,5	-0,1	0,5
Devisentermingeschäfte					
	-2,6	7,6	-2,7	10,3	7,7

Zum 31. Dezember 2020 hat die Webasto Gruppe derivative Finanzinstrumente, hauptsächlich Devisentermingeschäfte, mit einer maximalen Laufzeit von 18 Monaten im Bestand, um Währungsrisiken aus zukünftigen Transaktionen abzusichern. Voraussichtlich werden während des nächsten Geschäftsjahres EUR 6,8 Mio. Nettogewinne, die zum Stichtag im Eigenkapital ausgewiesen werden, in die entsprechende Position innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung (sbE/sbA) umgliedert.

Der Konzern bestimmt das Bestehen einer wirtschaftlichen Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und dem gesicherten Grundgeschäft auf der Grundlage von Währung, Betrag und Zeitpunkt ihrer jeweiligen Zahlungsströme. Der Konzern beurteilt mithilfe der hypothetischen Derivate-Methode, ob das in jeder Sicherungsbeziehung designierte Derivat in Bezug auf die Veränderungen der Zahlungsströme des abgesicherten Grundgeschäfts als effektiv eingeschätzt wird sowie effektiv war.

Bei Sicherungsbeziehungen sind die Hauptursachen für Ineffektivität:

- die Auswirkungen des Kreditrisikos der Gegenparteien und des Konzerns auf den beizulegenden Zeitwert der Devisenterminkontrakte, die sich nicht in der Änderung des beizulegenden Zeitwertes der abgesicherten Zahlungsströme widerspiegeln, die auf die Änderung der Wechselkurse zurückzuführen sind.

- Änderungen des Zeitpunkts der abgesicherten Geschäfte.

Die Webasto-Gruppe wendet eine Sicherungsquote von 1:1 an.

Grundsätzlich entspricht die Wertänderung der Sicherungsgeschäfte der Wertänderung des Grundgeschäfts.

Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung des Konzerns ist es, ein gutes Bonitätsranking und eine hohe Eigenkapitalquote sicherzustellen. Dadurch sollen eine positive Netto-Finanzposition (Flüssige Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) sowie niedrige Finanzierungskosten erreicht werden.

Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen vor. Zur Aufrechterhaltung oder Anpassung der Kapitalstruktur kann der Konzern Anpassungen der Dividendenzahlungen oder Kapitalrückzahlungen an die Anteilseigner vornehmen oder neue Anteile ausgeben.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 34,7 % (Vj. 38,9 %). Die Netto-Finanzposition - Flüssige Mittel unter Abzug der Bankverbindlichkeiten - liegt bei EUR 3,6 Mio. (Vj. EUR -40,8 Mio.).

5 Sonstige Angaben**5.1 Bestellobligo**

Der Webasto Konzern hat zum 31. Dezember 2020 ein Bestellobligo für Investitionen von EUR 86,4 Mio. (Vj. EUR 171,5 Mio.).

5.2 Haftungsverhältnisse**[56] Haftungsverhältnisse**

	2020	2019
	mEUR	mEUR
Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen und Wechseln	123,1	20,8
	2020	2019
	mEUR	mEUR
Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen und Wechseln	123,1	20,8

Die Verpflichtungen werden für laufende Geschäftsvorfälle eingegangen, bei denen aus derzeitiger Sicht von einer Inanspruchnahme nicht ausgegangen wird. Die Webasto Gruppe trifft anhand der zum Erstellungszeitpunkt vorhandenen Erkenntnisse eine bestmögliche Schätzung der Eventualverbindlichkeiten. Diese Einschätzung kann sich im Zeitablauf ändern.

5.3 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Im Geschäftsjahr 2020 erhielt der Webasto Konzern Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von EUR 6,3 Mio. (Vj. EUR 2,0 Mio.). Die Zuschüsse entfielen im Wesentlichen auf die Erstattung von Sozialabgaben durch die Nutzung von Kurzarbeit an den Deutschen Standorten.

5.4 Segmentberichterstattung

Da die Webasto SE nicht kapitalmarktorientiert ist, wird in Übereinstimmung mit IFRS 8 auf eine Segmentberichterstattung verzichtet.

5.5 Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme in die Bereiche Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse sind in den jeweiligen Positionen eliminiert. Die auf Änderungen der Wechselkurse beruhende Veränderung der flüssigen Mittel i. H. v. EUR -6,7 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) ist gesondert ausgewiesen.

Die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode, die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Anlagenabgängen werden eliminiert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Desinvestitionen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Beteiligungen. Die Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen werden um die übernommenen flüssigen Mittel gemindert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich zusammen aus Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Leasing- und Finanzverbindlichkeiten, Ein- und Auszahlungen für Zinsen sowie Dividendenzahlungen.

Der Finanzmittelbestand der Kapitalflussrechnung umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestand, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

5.6 Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen Personen und Unternehmen, die der Webasto SE nahestehen.

Bereiche des Webasto Konzerns erbringen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit Leistungen auch für nahestehende Unternehmen und Personen.

Umgekehrt erbringen die jeweiligen nahestehenden Personen und Unternehmen im Rahmen ihres Geschäftszwecks auch Leistungen für die Webasto SE.

Diese Beziehungen bestehen unter anderem aus der Anmietung von Immobilien von der Webasto Werk W-Baier GmbH und Co. sowie der Webasto Immobilien KG.

Gegenüber den nahestehenden Unternehmen nimmt die Webasto SE eine "Cash-Management-Funktion" wahr. Diese legen ihre Barmittel im Konzern an bzw. nehmen dort Barmittel auf und wickeln über den Konzern ihre derivativen Sicherungsgeschäfte ab.

Alle Leistungsbeziehungen und Transaktionen werden zu Marktkonditionen wie unter fremden Dritten abgewickelt.

Aus der folgenden Tabelle ist das Volumen der wesentlichen von nahestehenden Unternehmen und Personen erbrachten bzw. von nahestehenden Unternehmen und Personen in Anspruch genommenen Leistungen ersichtlich.

[57] Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

	2020				
	Erlöse aus Verkäufen / Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe / Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	Von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	Nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	
Nahe stehende Unternehmen und Personen (in mEUR)					
Joint Ventures, an denen das Mutterunternehmen als Partnerunternehmen beteiligt ist:					
Indel Marine	-	-	0,0	0,2	
Transaktionen mit nahe stehenden Personen					
Webasto-Werk W. Baier GmbH & Co.	-	6,2 (1)	-	-	
Webasto Immobilien KG	-	3,0 (2)	-	-	

	2019				
	Erlöse aus Verkäufen / Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe / Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	Von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	Nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	
Joint Ventures, an denen das Mutterunternehmen als Partnerunternehmen beteiligt ist:					
Indel Marine	-	-	-	0,1	
Transaktionen mit nahe stehenden Personen					
Webasto-Werk W. Baier GmbH & Co.	-	7,0 (1)	-	-	
Webasto Immobilien KG	-	3,0 (2)	-	-	

	2020				
	Erlöse aus Verkäufen / Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe / Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	Von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	Nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	
Nahe stehende Unternehmen und Personen (in mEUR)					
Joint Venture, an denen das Mutterunternehmen als Partnerunternehmen beteiligt ist:					
Indel Marine	-	-	0,0	0,2	
Transaktionen mit nahe stehenden Personen					
Webasto-Werk W. Baier GmbH & Co.	-	6,2 (1)	-	-	
Webasto Immobilien KG	-	3,0 (2)	-	-	

	2019				
	Erlöse aus Verkäufen / Dienstleistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe / Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	Von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	Nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	
Joint Ventures, an denen das Mutterunternehmen als Partnerunternehmen beteiligt ist:					
Indel Marine	-	-	-	0,1	
Transaktionen mit nahe stehenden Personen					
Webasto-Werk W. Baier GmbH & Co.	-	7,0 (1)	-	-	
Webasto Immobilien KG	-	3,0 (2)	-	-	

(1) Mit der Webasto-Werk W. Baier GmbH & Co. KG besteht ein Mietvertrag über die Liegenschaften Stockdorf und Utting, eine Kinderkrippe und ein Blockheizkraftwerk.

(2) Mit der Webasto Immobilien KG besteht ein Mietvertrag mit der Webasto Thermo & Comfort SE über die Liegenschaften in Gilching. Die Vorstandsvergütungen betragen für kurzfristig fällige Leistungen EUR 2,7 Mio. (Vj. EUR 5,0 Mio.) sowie Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses EUR 0,5 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.).

Einige Vergütungsbestandteile werden erst in Folgeperioden ausbezahlt. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und 2019 enthält deshalb kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates (inkl. ausgeschiedene) i. H. v. EUR 2,4 Mio. bzw. EUR 3,2 Mio.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen betragen zum 31. Dezember 2020 und 2019 EUR 2,2 Mio. bzw.

EUR 2,2 Mio.. Für Vorstände bestehen Pensionsverpflichtungen, die in voller Höhe durch Planvermögen gedeckt sind.

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2020 EUR 0,3 Mio. (Vj. EUR 0,3 Mio.).

5.7 Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB

Die folgenden Tochterunternehmen haben von der Befreiung des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht:

- Webasto Roof & Components SE
- Webasto Thermo & Comfort SE
- Webasto Convertibles GmbH
- Webasto Mechatronics GmbH

Die Beschlüsse über die Inanspruchnahmen der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB wurde am 13.07.2020 für Webasto Mechatronics GmbH sowie die Webasto Convertibles GmbH und am 25.06.2020 für Webasto Roof & Components SE sowie für die Webasto Thermo & Comfort SE im Bundesanzeiger offengelegt.

5.8 Gesamthonorar des Abschlussprüfers nach §314 Nr. 9 HGB

[58] Gesamthonorar des Abschlussprüfers

2020
mEUR
0,5
0,0
0,0
-0,5

Abschlussprüferleistungen
Andere Bestätigungsleistungen
Steuerberatungsleistungen
Sonstige Leistungen
Gesamt

5.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es ergaben sich keine Berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

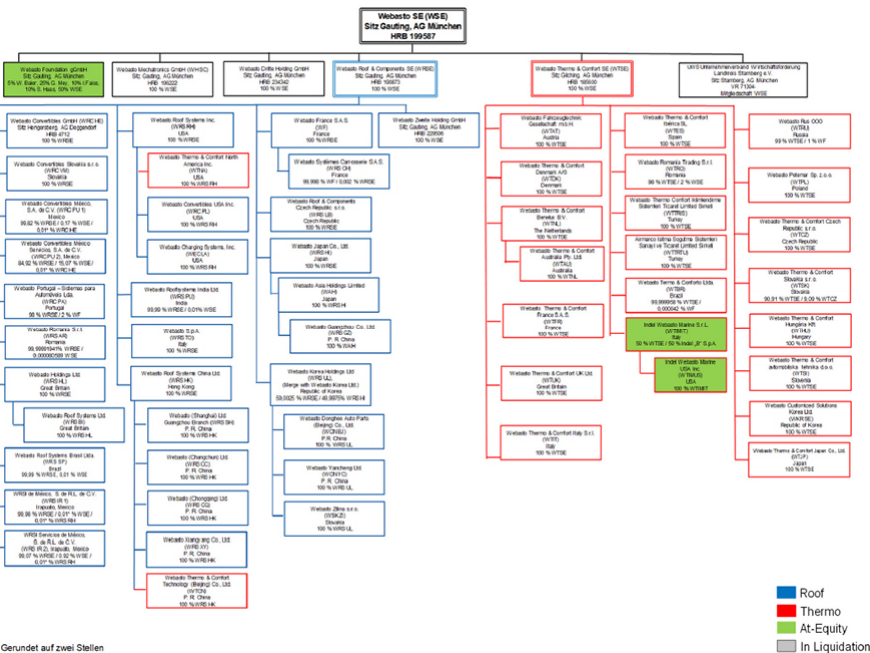
5.10 Anteilsbesitzliste gemäß § 313 Abs. 2 HGB

Mutterunternehmen ist die Webasto SE mit Sitz in Stockdorf.

Wir verweisen auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes in der Anlage zum Anhang.

5.11 Konzernstruktur

[61] Konzernstruktur



* Gerundet auf zwei Stellen

5.12 Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Vorstand der Webasto SE hat den Konzernabschluss am 23. März 2021 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat der Webasto SE freigegeben. Der Aufsichtsrat der Webasto SE hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu billigen.

Stockdorf, 23. März 2021

Webasto SE
Der Vorstand
Holger Engelmann
Mathias Arleth
Arne Kolfenbach
Freddy Geeraerts

Mitglieder des Vorstands

Dr. Holger Engelmann, Diplom-Kaufmann, Gräfelgung	Vorstandsvorsitzender
Mathias Arleth, Diplom-Ingenieur (FH), München (Stellvertretender Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands
Jürgen Reimer, Diplom-Kaufmann, München (bis 31.07.2020)	Mitglied des Vorstands
Arne Kolfenbach, Master International Management, Oberhaching (ab 01.09.2020)	Mitglied des Vorstands
Freddy Geeraerts, Master of Science Industrial Engineering Electro Mechanics / Master of Business Administration, Shanghai	Mitglied des Vorstands

Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Rolf Bulander Dr. des Maschinenbaus	Unternehmer	München	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 13.05.2020 Vorsitzender und seit 1.4.2020 Mitglied des Aufsichtsrats)
Dr. Wolfgang Ziebart	Unternehmer Aufsichtsratsvorsitzender der Nordex SE, Rostock,	Starnberg	stellvertretender Vorsitzender (seit 13.5.2020)
Werner Baier	Unternehmer	Zell am See, Österreich	Mitglied des Aufsichtsrats (bis 12.2.2020 Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats)
Gerhard Mey	Unternehmer	München	Mitglied des Aufsichtsrats
Reinhard Bersch *	Vorsitzender des Betriebsrates des Standortes Stockdorf, Gröbenzell	Gröbenzell	Arbeitnehmer-Vetreter
Mirco Eschrich *	Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates des Standortes Stockdorf	Kaufering	Arbeitnehmer-Vetreter

* Arbeitnehmervertreter

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES ZUM 31. DEZEMBER 2020

ZUM 31. DEZEMBER 2020	2020 Anteil am Kapital	2020 Eigenkapital nach lokalem Recht	2020 Ergebnis nach lokalem Recht
	%	TEUR	TEUR
DEUTSCHLAND			
Webasto Convertibles GmbH, Hengersberg	100	15.025	0
Webasto Roof & Components SE, Gaifling	100	328.548	0
Webasto Thermo & Comfort SE, Gilching	100	70.520	0

ZUM 31. DEZEMBER 2020	2020 Anteil am	2020 Eigenkapital	2020 Ergebnis nach
	Kapital	nach lokalem Recht	lokalem Recht
	%	TEUR	TEUR
Webasto Mechatronics GmbH, Gauting	100	24	0
Webasto Zweite Holding GmbH, Gauting	100	24	(1)
Webasto Dritte Holding GmbH, Gauting	100	25	0
Webasto Foundation gemeinnützige GmbH, Gauting	50	13	0
AUSTRALIEN			
Webasto Thermo & Comfort Australia Pty. Ltd., Caringbah	100	2.219	378
BRASILIEN			
Webasto Sistemas de Conforto Ltda., Vinhedo	100	9	0
Webasto Roof Systems Brasil Ltda., Guararema - São Paulo	100	207	34
CHINA			
Webasto (Shanghai) Ltd., Shanghai	100	214.097	31.743
Webasto (Changchun) Ltd., Changchun	100	72.186	46.465
Webasto (Chongqing) Ltd., Chongqing	100	38.206	14.327
Webasto Roof Systems China Ltd., Hong Kong	100	99.132	56.165
Webasto Thermo & Comfort Technology (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100	5.985	(1.518)
Webasto Yancheng Ltd., Yancheng	100	12.503	4.033
Webasto Korea Auto Parts (Beijing) Co., Ltd.	100	25.391	(4.709)
Webasto Guangzhou Co., Ltd., Guangzhou	100	4.201	0
Webasto Xiangyang Co., Ltd., Xiangyang	100	23.124	8.492
DÄNEMARK			
Webasto Thermo & Comfort Denmark A/S, Hvidovre	100	596	(99)
FRANKREICH			
Webasto France S.A.S., Les Chateliers-Chateaurmur	100	17.128	(7)
Webasto Systemes Carrosserie S.A.S., Les Chateliers-Chateaurmur	100	30.779	1.050
Webasto Thermo & Comfort France S.A.S., Saint Viaud	100	2.283	343
GROSSBRITANNIEN			
Webasto Holdings Ltd., Sutton Coldfield	100	58.851	2.498
Webasto Roof Systems Ltd., Sutton Coldfield	100	58.583	2.951
Webasto Thermo & Comfort UK Ltd., Doncaster	100	2.370	613
INDIEN			
Webasto Roofsystems India Ltd., Noida	100	2.419	(1.079)
ITALIEN			
Webasto S.p.A., Veneria-Turm	100	51.710	2.810
Webasto Thermo & Comfort Italy S.r.L., Molinella	100	5.510	(1.831)
Indel Webasto Marine S.r.L., St. Agata Feltria	50	5.954	1.669
JAPAN			
Webasto Japan Co., Ltd., Higashi-Hiroshima-City	100	47.834	32.207
Webasto Thermo & Comfort Japan Co., Ltd., Yokohama	100	2.856	527
Webasto Asia Holdings Ltd., Higashi-Hiroshima-City	100	3.137	25.613
KASACHSTAN			
Webasto Thermo & Comfort Kazakhstan LLP, Astana	0	0	0
KOREA			
Webasto Korea Holdings Ltd., Ulsan City	100	74.465	(4.442)
Webasto Korea Inc., Seoul	100	1.083	268
MEXIKO			
Webasto Convertibles Mexico, SA. de C.V., Puebla	100	14.939	(222)
Webasto Convertibles Mexico, Servicio SA.de.C. V., Puebla	100	600	9
WRSI Servicios de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	100	509	62
WRSI de Mexico, S. de R.L. de C.V., Silao	100	31.179	9.540
NIEDERLANDE			
Webasto Thermo & Comfort Benelux B. V, Kampen	100	8.731	1.238
ÖSTERREICH			
Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H., Wien	100	55	(203)
POLEN			
Webasto Petemar Sp. z o.o., Lomianki	100	5.640	564
PORTUGAL			
Webasto Portugal - Sistemas para Automóveis Lda., Palmela	100	312	1.311
RUMÄNIEN			
Webasto Romania S.r.L., Arad	100	48.337	5.458
Webasto Romania Trading, Ilfov	100	1.155	(63)
RUSSLAND			
Webasto Rus OOO, Moskau	100	13.226	1.224
SLOWAKEI			
Webasto Thermo & Comfort Slovakia s.r.o., Kosice	100	815	(171)
Webasto Zilina Slovakia, s.r.o., Zilina	100	(365)	(1.478)
Webasto Convertibles Slovakia s.r.o., Bratislava	100	1.855	(6.360)
SLOWENIEN			
Webasto Thermo & Comfort avtomobilska tehnika d.o.o., Ljubljana	100	3.135	(17)
SPANIEN			
Webasto Thermo & Comfort Iberica SL, Madrid	100	4.772	(164)
TSCHECHIEN			
Webasto Thermo & Comfort Czech Republic s.r.o., Prag	100	1.094	(146)
Webasto Roof & Components Czech Republic s.r.o., Liberec	100	34.181	1.555
TÜRKEI			
Webasto Thermo & Comfort İklimlendirme Sistemleri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	100	8.435	257
Airmarco Isitma Sogutma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	100	1.440	99

ZUM 31. DEZEMBER 2020	2020 Anteil am Kapital %	2020 Eigenkapital nach lokalem Recht TEUR	2020 Ergebnis nach lokalem Recht TEUR
UNGARN			
Webasto Thermo & Comfort Hungária Kft., Budapest	100	1.254	44
USA			
Webasto Roof Systems Inc., Rochester Hills	100	44.616	(32.596)
Webasto Thermo & Comfort North America Inc., Fenton	100	17.387	1.330
Webasto Convertibles USA Inc., Detroit	100	(746)	(7.966)
Indel Webasto Marine USA Inc., Pompano Beach	50	2.874	595
Webasto Charging Systems Inc., Monrovia	100	(31.411)	(27.255)

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020

1. GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

- 1.1. ALLGEMEINES
- 1.2. GESCHÄFTSEINHEITEN
 - 1.2.1. Roof & Components
 - 1.2.2. Energy & Components
 - 1.2.3. Customized Solutions
- 1.3. SCHLÜSSELFAKTOREN UNSERES ERFOLGS
 - 1.3.1. Doppelstrategie und Kompetenzausbau
 - 1.3.2. Effektives Kostenmanagement in der Corona-Krise
 - 1.3.3. Forschung und Entwicklung
 - 1.3.4. Medienarbeit, Marketing und Verkaufsförderung;
 - 1.3.5. Akquisitionen

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

- 2.1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN
- 2.2. GESCHÄFTSVERLAUF
- 2.3. LAGE DER GRUPPE
 - 2.3.1. Vermögenslage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019
 - 2.3.2. Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019
 - 2.3.3. Ertragslage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019
 - 2.3.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren
- 2.4. Gesamtaussage

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

- 3.1. RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM
- 3.2. RISIKEN
- 3.3. INTERNES KONTROLLSYSTEM BEZOGEN AUF DIE RECHNUNGSLEGUNG
- 3.4. CHANCENMANAGEMENT
- 3.5. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

4. AUSBLICK

- 4.1. Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung
- 4.2. AUSBLICK WEBASTO GRUPPE

1. Geschäftsmodell des Konzerns**1.1. Allgemeines**

Die Webasto SE ist die oberste Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Webasto Gruppe ("Webasto" oder "Gruppe") und hat ihren Sitz in Stockdorf, Krallinger Straße 5, Deutschland (Handelsregister München HRB 199587). Es besteht eine Zweigniederlassung in Nürnberg. Als Muttergesellschaft nimmt sie die typischen Aufgaben einer Holding wahr, wie beispielsweise die strategische Weiterentwicklung der Gruppe sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für die verbundenen Unternehmen. Unter dem Dach der Holding befinden sich die drei global tätigen Geschäftsbereiche Roof & Components, Energy & Components und Customized Solutions.

Webasto ist globaler innovativer Systempartner der Automobilindustrie und zählt zu den 100 größten Zulieferern der Branche. Mit mehr als 50 Standorten ist die Gruppe weltweit nah bei den Kunden positioniert; über 30 der Standorte sind Produktionsstandorte. Das Geschäft umfasst ein breites Angebot für Fahrzeughersteller: Schiebe-, Panorama- und Cabriodächer, Heiz- und Kühlsysteme für Pkw und Nutzfahrzeuge aller Antriebsarten sowie Batteriesysteme und Ladelösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Darüber hinaus hat Webasto eine starke Marktposition im Nachrüstgeschäft und stellt Händlern und Endkunden individualisierte Lösungen und Services rund um das Thermomanagement und die Elektromobilität zur Verfügung.

Als innovatives Technologieunternehmen mit höchstem Qualitätsanspruch bietet Webasto Automobilherstellern und Endkunden mit seinem breiten Produktspektrum rund ums Fahrzeug Mehrwert für Mobilität. Die Investitionsquoten und Ausgaben für Forschung & Entwicklung sind daher hoch. Seit seiner Gründung 1901 hat sich die Gruppe immer wieder erfolgreich auf wesentliche Trends in der Mobilität eingestellt und sein Produktspektrum sowie seine Unternehmensstruktur entsprechend weiterentwickelt. Webasto ist in Familienbesitz und hat mit einer hohen Eigenkapitalquote ein solides Finanzfundament, um seine Doppelstrategie „Strengthening“ (Stärkung der Bestandsgeschäftsfelder) und „Participating“ (Erschließung neuer Geschäftsfelder) in der Zukunft weiter konsequent zu verfolgen.

1.2. Geschäftseinheiten

Sein Geschäft bündelt Webasto in drei Geschäftsbereichen, die funktions- und regionsübergreifend sehr eng im Rahmen einer erweiterten Matrixorganisation zusammenarbeiten. Die Geschäftseinheit Roof & Components umfasst die Entwicklung und Produktion von Schiebe-, Panorama- und Cabriodächern. Die Geschäftseinheit Energy & Components entwickelt und produziert Batteriesysteme und Ladelösungen für Pkw und Nutzfahrzeuge sowie elektrische und kraftstoffbetriebene Heiz- und Kühlsysteme für verschiedene Fahrzeugtypen. Die Geschäftseinheit Customized Solutions bietet Endkunden, Händlern und Spezialfahrzeugherstellern Lösungen und Services rund um Thermomanagement und Elektromobilität.

1.2.1. Roof & Components

Webasto stellt Automobilherstellern weltweit ein äußerst breites Portfolio an qualitativ hochwertigen Dachsystemen für Fahrzeuge jeder Größe, jeder Baureihe und jedes Modells zur Verfügung. Das Produktspektrum reicht von klassischen Schiebedächern über großflächige Panoramadächer mit innovativen Zusatzfunktionen bis hin zu technologisch und optisch anspruchsvollen Cabriodächern als Softtop oder Retractable Hard Top.

Trotz der Corona-Krise konnte Webasto seine Marktposition im Bereich Dachsysteme in 2020 halten. In dem nach wie vor umsatzstärksten Geschäftsfeld realisierte das Unternehmen auch unter den erschwerten Bedingungen 2020 viele interessante Kundenprojekte und erweiterte seine Kapazitäten entsprechend.

Seit dem Saisonstart 2020 ist das neue urbane SUV-Cabriolet von VW, der T-Roc, mit einem Softtop von Webasto erhältlich. Der T-Roc kombiniert in der Cabrio-Version die Vorteile eines Kompakt-Crossovers, wie eine erhöhte Sitzposition, mit dem speziellen Fahrgefühl unter freiem Himmel. Eine Mischung, die im Markt viel Zuspruch findet, wie eine von Webasto durchgeführte Kundenstudie belegt. Außerdem fährt die Chevrolet Corvette C8 Stingray Convertible seit verganginem Jahr mit einem von Webasto in engem Austausch mit dem Kunden General Motors entwickelten innovativen Dachsystem. Das maßgeschneiderte zweiteilige Cabrio Hardtop wird im Webasto Werk in Plymouth (USA) produziert.

Während im Sommer in Regensburg das letzte Webasto Verdeck für den BMW 4er Cabrio produziert wurde, lief im Werk Utting die Herstellung für ein großes Projekt eines anderen deutschen Premiumfahrzeugherstellers an. Nach dem Aufbau einer neuen Montagelinie für ein weiteres großvolumiges Dachsystem in Utting wurde dieses für die Serienproduktion in das Webasto Werk in Schierling überführt.

Seine Innovationskraft hat Webasto 2020 erneut durch intelligente Weiterentwicklungen im Bestandsgeschäftsbereich Roof & Components bewiesen. So entwickelte das Unternehmen beispielsweise ein neues Konzept für Dachsysteme, das den Einbau großer Glasflächen und besonders weite Dachöffnungen ermöglicht, leiser beim Öffnen und Schließen des Dachs ist, mehr Bauraum für neue Features und Komponenten sowie mehr Kopffreiheit bietet. Dies ist besonders für Elektrofahrzeuge interessant. Die Fahrgäste sitzen wegen der eingebauten Batterie etwas höher als in einem Auto mit Verbrenner. Beim herkömmlichen Schiebedach fehlen dann ein paar Zentimeter

Kopffreiheit. Das neue Webasto Konzept schafft hier Abhilfe - so lässt sich der Komfort eines öffnenbaren Dachs auch im E-Fahrzeug genießen.

Für sein Roof Sensor Module für das autonome Fahren, das Webasto erstmals auf der IAA 2019 vorstellte, erhielt das Unternehmen im vergangenen Jahr den "China Automobile & Parts Industry Development Innovation Award". In der Kategorie "Autonomous" überzeugte das Dachsystem mit nahtlos integrierten Sensoren zur Erfassung der Umgebung des Fahrzeugs. Ein Thermomanagement und ein Reinigungssystem stellen die Funktionalität auch bei extremen Temperaturen, Schnee oder Regen sicher.

Nach einem Corona-bedingt massiven Nachfrageeinbruch im ersten Halbjahr 2020 lief das Dachgeschäft für Webasto im zweiten Halbjahr wieder deutlich besser. Insgesamt war die Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr in diesem Bereich weiterhin profitabel. Den Ausbau von Kapazitäten insbesondere in den Regionen Americas und Asien setzte der Weltmarktführer für Dachsysteme im Wesentlichen wie geplant fort.

Im Januar 2020 eröffnete Webasto sein neues Dachwerk im chinesischen Jiaying nahe Shanghai. Dort lief nach dem Corona-bedingten Lockdown die Produktion von Dachsystemen im Frühjahr des vergangenen Jahres wieder an. Mit einer Gebäudefläche von rund 36.000 Quadratmetern hat das neue Werk eine Produktionskapazität von 1,5 Millionen Dächern pro Jahr. Das ebenfalls am Standort angesiedelte Batteriezentrum ist das erste der Gruppe in China.

Am 1. Januar 2021 fand der Spatenstich des neuen indischen Werks von Webasto in Pune statt. Indien ist ein sehr interessanter Wachstumsmarkt für Webasto. In den letzten Jahren ist das Schiebedach dort zum beliebtesten Ausstattungsmerkmal für Endkunden geworden. Die Nachfrage nach öffnenbaren Dachsystemen stieg an. Mit dem neuen Werk in Phulgaon (Pune) hat die Gruppe ihre bisherigen Produktionskapazitäten in diesem Geschäftsbereich deutlich ausgebaut und zusätzlich einen lokalen Prüfbereich für Dachsysteme eingerichtet. Auf 18.000 Quadratmetern wird Webasto in dem neuen Werk Dächer für bereits gewonnene indische Aufträge fertigen. Der Standort bietet zudem Platz für künftige großvolumige Aufträge.

Seit verganginem Jahr produziert das Unternehmen in seinem neuen Werk in Detroit (USA) Dächer für die Neuauflage der Offroad-Ikone eines US-amerikanischen Automobilherstellers. Das Fahrzeug mit verschiedenen Dachvarianten von Webasto soll ab Frühjahr 2021 erhältlich sein.

1.2.2. Energy & Components

Nach der erfolgreichen Zusammenführung des Angebots an Elektromobilitätslösungen und Heizsystemen im Geschäftsbereich Energy & Components im vergangenen Jahr hat Webasto diese Geschäftseinheit in 2020 weiter ausgebaut. Das ist vor allem auf die Nachfrage nach Hochvoltheizern, Ladelösungen und Batteriesystemen zurückzuführen. 2020 machte der Anteil der Kundenaufträge für diese innovativen Produkte am gesamten Auftragsbestand der Gruppe bereits ca. zwölf Prozent und damit rund drei Milliarden Euro aus.

Mit seinen leistungsstarken Hochvolt-Batterien adressiert Webasto Hersteller von elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen und Pkw. Auf Kundenwunsch entwickelt und produziert Webasto Batterie-Komplettsysteme. Außerdem hat Webasto ein modulares Standard-Batteriesystem für Nutzfahrzeuge entwickelt. Die Produktion dieses Systems ist Anfang 2020 in Schierling (Deutschland) erfolgreich angelaufen.

Mit seinem Standard-Batteriesystem konnte Webasto 2020 auch verschiedene Fachjurs überzeugen. Das innovative Produkt wurde unter anderem mit dem "ees Award" und dem "eMove 360 Award" ausgezeichnet. Die unabhängigen Experten waren vor allem von der Modularität, Skalierbarkeit und dem Plug-&Play Prinzip des Batteriesystems begeistert, das eine vielfältige Anwendung in verschiedenen Fahrzeugtypen sowohl in der Erstausrüstung als auch in der Nachrüstung erlaubt.

Zu den im vergangenen Jahr gewonnenen neuen Aufträgen im Batteriebereich zählen unter anderem die Ausstattung leichter Nutzfahrzeuge eines japanischen Herstellers für den chinesischen Markt sowie die Zulieferung für mehrere Klein- und Mittelklassemodelle eines global tätigen, südkoreanischen Automobilherstellers. Eine wichtige Voraussetzung für den Auftragseingang in Südkorea war die vollständige Übernahme des Joint Ventures Webasto Donghee Holdings Co. Ltd. 2019. Für das neue Batterieprojekt wird die Gruppe in diesem Jahr ein Batteriewerk in Südkorea bauen. Die Vorbereitungen in der südkoreanischen Stadt Dangjin haben bereits begonnen. Dort ist der Start der Produktion für 2022 geplant.

Sein erstes chinesisches Batteriezentrum hat das Unternehmen im vergangenen Jahr am neuen Standort Jiaying in Betrieb genommen. Das Batteriezentrum ist auf 9.600 Quadratmetern mit Prüfanlagen ausgestattet, in denen die Leistungsfähigkeit von Zellen, Modulen und Batteriepacks unter extremen Umweltbedingungen getestet werden. Darüber hinaus stehen entsprechende Kapazitäten für die Produktion der Systeme zur Verfügung.

Ein weiterer Anwendungsbereich für Webasto Batterien ist SmartHome. Seit 2020 arbeitet Webasto mit einem Hersteller von Photovoltaik-Anlagen für Gebäude zusammen. Dabei geht es um Heimspeicher, in die Strom von Photovoltaik-Anlagen eingespeist wird, um damit dann zuhause Elektrofahrzeuge laden zu können.

Auch das Geschäft mit Ladelösungen für Elektrofahrzeuge hat Webasto 2020 konsequent weiter ausgebaut. Dabei profitierte das Unternehmen von der 2018 getätigten Übernahme der Charging-Sparte von AeroVironment und deren Vertriebsstrukturen vor allem in den USA. Dort erhielt die Gruppe zwei Serienaufträge von großen US-amerikanischen Automobilherstellern. Außerdem gewann Webasto seinen ersten OEM-Auftrag für Ladelösungen in China. Die Wallboxen für den chinesischen Markt werden ab 2022 im Werk in Wuhan (China) produziert, das Ende 2019 eröffnet wurde. Zudem bieten Scania, Hyundai und Toyota seit dem vergangenen Jahr die Ladestationen Webasto Pure und Webasto Live als Zubehör für ihre Elektrofahrzeuge an.

Die hochwertigen Ladestationen von Webasto ermöglichen ein sicheres, einfaches und schnelles Laden von Elektroautos. Mit Hardware, Installation, Service und Connectivity bietet die Gruppe Full-Service-Lösungen aus einer Hand. 2020 erweiterte das Unternehmen sein Leistungsspektrum auch in dieser Produktgruppe. So stellt die Gruppe beispielsweise auf der e-World 2020 erstmals sein Konzept für die Verbindung von Energieversorgung und Mobilität vor. Präsentiert wurde die Interaktion der Ladestation Webasto Live mit verschiedenen Energie-Management-Systemen (EMS). Seit April 2020 ist die Wallbox beispielsweise mit den EMS von Kiwigrd, beegy, smart1 solutions und TQ-Automation kompatibel. Der Kunde kann die Webasto Live zudem über das Mobilfunknetz entweder mittels der Webasto LiveApp oder über das Webasto Charging Portal steuern.

Der Geschäftsbereich Energy & Components schließt zudem die Entwicklung und Fertigung von kraftstoffbetriebenen und elektrischen Heizsystemen der Gruppe ein. Der Vertrieb dieser Produkte läuft entweder direkt über die OE-Kundengruppen des Unternehmens (in der Regel für große Automobil- und Nutzfahrzeuge-Hersteller) oder über den Geschäftsbereich Customized Solutions, der Spezialfahrzeughersteller (B2B) und den Aftermarket (B2B2C und B2C) adressiert (vgl. Abschnitt 1.2.3.).

Als Anbieter von kraftstoffbetriebenen Standheizungen und Zuheizern für Benzin- und Dieselfahrzeuge ist Webasto Weltmarktführer. Nach wie vor entfällt der Großteil des Umsatzes im Bereich Heizsysteme auf dieses Stammgeschäft. Webasto entwickelt diese Kernprodukte mit Blick auf ihre Nachhaltigkeit stetig weiter. So produziert die Gruppe beispielsweise seit Mitte 2020 die neuste Generation seiner Thermo Top Evo, die auch mit Biokraftstoff betrieben werden kann und über einen integrierten Katalysator verfügt.

Seit fünf Jahren bietet Webasto zusätzlich elektrische Hochvoltheizer (HVH) für verschiedene Fahrzeugtypen an. 2020 war die Nachfrage nach diesen innovativen, auf leistungsstarker Schichtheiztechnologie basierenden Systemen groß, und das Unternehmen erhielt mehrere Serienaufträge von namhaften Automobilherstellern, unter anderem aus China. Der HVH 100 ist auf dem Markt das einzige Heizgerät für Elektro- und Hybridfahrzeuge für Bordnetzspannungen von bis zu 870 Volt. Deshalb ist er besonders gut für Premium-Fahrzeuge geeignet.

1.2.3. Customized Solutions

Seit Anfang 2019 bündelt Webasto sein Angebot für Endkunden und Spezialfahrzeughersteller in der Geschäftseinheit Customized Solutions, die darüber hinaus individuelle Serviceleistungen zur Verfügung stellt.

Neben der Elektrifizierung des Individualverkehrs sind alternative Antriebe im öffentlichen Personennahverkehr für Webasto ein großes Thema. Mit der Ausrüstung und Nachrüstung von Stadtbussen, Kommunalfahrzeugen oder Flughafenbussen trägt das Unternehmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen in Ballungsräumen bei. Dank des großen Engagements des Geschäftsbereichs Customized Solutions führen 2020 bereits in mehreren europäischen Städten Fahrzeuge mit dem Standard-Batteriesystem von Webasto im Testbetrieb.

Um ihre Marktposition im Bereich Elektromobilität weiter auszubauen arbeitet die Gruppe seit verganginem Jahr auch mit verschiedenen Energieversorgern, wie z. B. der Thüga Gruppe und Energie-Management-System-Anbietern wie der Firma Kiwigrd zusammen. Darüber hinaus hat Customized Solutions Vertriebskooperationen mit globalen Händlern wie The Mobility House, Autoplus oder energieplus.de. Aus der langjährigen Erfahrung mit Heiz- und Kühlsystemen bringt die Gruppe eine hohe Thermokompetenz mit, die in der Elektromobilität eine wichtige Rolle spielt. Basierend auf diesem Know-how bietet der Geschäftsbereich Customized Solutions seinen Kunden seit 2020 ein ganzheitliches Thermomanagement-System an. Über die Anwendung werden alle zu kühlenden oder zu erwärmenden Komponenten im Fahrzeug vernetzt und zentral gesteuert. Das Konzept garantiert konstante, optimale Temperaturen sowohl für Fahrgäste, Transportgüter und Batterie als auch für Antrieb und Leistungselektronik. Das System basiert auf der Rückgewinnung von Abwärme, die der Fahrzeugkabine und der Wärmepumpe zugeführt wird. Damit kann die Batteriereichweite etwa in einem Elektro-Bus um bis zu 25 Prozent gesteigert werden, auch die Lebensdauer der Batterie verlängert sich signifikant. Den Prototyp des Systems hat Webasto Ende 2019 auf der BusWorld in Brüssel vorgestellt.

Seit Herbst 2020 erhalten registrierte Partner des Automobilzulieferers über eine Service-App mobilen Zugang zu Produkt- und Einbaudokumentationen aller Webasto Geräte - von der Standheizung über die Klimaanlage bis zur Ladestation. Auch die Produktregistrierung reduziert sich auf nur wenige Klicks. Nutzer der App scannen mit der Kamera ihres Smartphones den QR- oder Strichcode auf der Produktverpackung und gelangen direkt zu den relevanten Dokumenten und Videos. Das spart Zeit und reduziert Fehler bei der manuellen Auswahl von Bedienungs- und Einbauanleitungen. Über die App, die kostenlos aus bekannten App Stores heruntergeladen werden kann, können Webasto Systeme auch registriert werden. Produkt- und Seriennummer werden nach dem Scannen des Codes direkt

zusammen mit den Kontaktdaten des Webasto Partners an Webasto übermittelt. Die App stellt das Unternehmen in zwölf Sprachen zur Verfügung.

2020 erhielt die Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen, die die hohe Qualität ihrer Produkte sowie ihre starke Kundenorientierung im Aftermarket unterstreicht. So war Webasto für die Leser der Nutzfahrzeugmagazine "trans aktuell", "lastauto omnibus" und "Fernfahrer" im vergangenen Jahr mit Blick auf Qualität, Service, Preiswürdigkeit und Image bereits zum 15. Mal die beste Marke in der Kategorie Klima/Heizung. Zum vierten Mal in Folge wählten die Leser der Fachmedien "Auto Bild", "Auto Motor und Sport" sowie der "Auto Zeitung" Webasto jeweils in der Kategorie Standheizung zur besten Marke unter Automobilherstellern und -zulieferern. 2020 beteiligten sich rund 175.000 Leser an den Abstimmungen. Bewertungskriterien waren Innovation, Qualität, Design und Preis.

1.3. Schlüsselfaktoren unseres Erfolgs

1.3.1. Doppelstrategie und Kompetenzausbau

Als Systempartner arbeitet Webasto mit fast allen Automobilherstellern weltweit vertrauensvoll zusammen und kennt die Standards, Anforderungen, Märkte und Trends der Branche. Die Gruppe verfügt über eine hohe Entwicklungskompetenz und umfangreiches Elektronik Know-how. Darüber hinaus hat das Unternehmen jahrzehntelange Erfahrung in der Industrialisierung und ist äußerst kompetent in der Umsetzung globaler Projekte, insbesondere in der Steuerung von Produktions- und Lieferketten in der Automobilindustrie. Zudem verfügt Webasto über seine Vertriebs- und Servicestruktur im Endkundenbereich über weltweiten Zugang zum Aftermarket. Dieses Know-how bewährte sich in der Corona-Pandemie 2020. Die Sicherstellung von Kundenprojekten und Supply Chains war eine der Kernaufgaben, denen sich die im Januar 2020 gebildete globale Corona Task Force widmete.

Die Innovations- und Technologieführerschaft von Webasto basiert auf dem Verständnis für die Anforderungen der Automobilindustrie, die sich derzeit in einem gravierenden Umbruch befindet, sowie der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Automobilherstellern weltweit. Um den Erfolg des Unternehmens in dieser Transformationsphase und darüber hinaus langfristig zu sichern, verfolgt die Gruppe seit einigen Jahren die Doppelstrategie "Strengthening" und "Participating" und baut ihr Produkt- und Servicespektrum vor allem im Bereich Elektromobilität entsprechend aus. Trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund von Covid-19 investiert Webasto weiter konsequent in Technologien für die Mobilität der Zukunft.

Um seine Marktposition als innovativer Systempartner der Automobilindustrie in zu stärken, hat Webasto seine Kompetenzen 2020 zusätzlich in den Bereichen Transformation und Digitalisierung erneut ausgebaut.

Dazu hat der Aufsichtsrat des Unternehmens auf seiner Sitzung am 13. Mai 2020 Dr. Rolf Bulander zum Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Mit Dr. Bulander, der mehr als 30 Jahre in verschiedenen Führungspositionen bei der Robert Bosch GmbH tätig war, steht dem Aufsichtsrat der Gruppe seit vergangem Jahr ein ausgewiesener Kenner der Automobilindustrie und Experte für Elektromobilität vor. Der promovierte Maschinenbau Ingenieur bringt zudem viel Know-how hinsichtlich der Transformation von Industrieunternehmen mit. Darüber hinaus berief Webasto Arne Kolfenbach zum 1. September 2020 als Chief Financial Officer in den Vorstand. Kolfenbach bekleidete vor seinem Wechsel rund 20 Jahre verschiedene kaufmännische Funktionen in Beratung und Industrie. Seit 2004 war er für den Luft- und Raumfahrtkonzern Airbus tätig. Neben seinem einschlägigen Sachverstand in den Bereichen Finanzen, Controlling und Unternehmenssteuerung kommen Webasto seine Erfahrungen mit komplexen Großprojekten, in der Digitalisierung und Transformation sowie in der interkulturellen Zusammenarbeit zugute.

1.3.2. Effektives Kostenmanagement in der Corona-Krise

Die Pandemie hat die Gruppe im vergangenen Jahr - wie die gesamte Wirtschaft - vor enorme Herausforderungen gestellt. Als Systempartner der Automobilhersteller hat Webasto die Corona-bedingten Produktionsausfälle seiner Kunden weltweit massiv zu spüren bekommen und musste entsprechend gegensteuern. Aufgrund der sich im Vorjahr eingetribenen Konjunktur hatte die Gruppe bereits vor Covid-19 ein alle Bereiche, Regionen und Funktionen umfassendes Kostenoptimierungsprogramm aufgesetzt. Um in der Corona-Krise gegenzusteuern, wurde dieses im Frühjahr 2020 um diverse Maßnahmen ergänzt.

Der Fokus lag dabei auf der Absicherung des finanziellen Handlungsspielraums. Um seine Liquidität zu erhalten und zeitgleich den Ausbau der verschiedenen Geschäftsfelder voranzutreiben, hat das Unternehmen seine Kosten deutlich gesenkt. Die Kapazitäten passte Webasto zum Teil sehr kurzfristig an die eingebrochene Nachfrage an. So meldete das Unternehmen beispielsweise in Deutschland von April bis Dezember 2020 in Produktion, R&D und Verwaltung Kurzarbeit an. Für Standorte in anderen Ländern wurden entsprechend der lokalen Rahmenbedingungen ähnliche Regelungen getroffen. Offene Stellen besetzte der Automobilzulieferer im vergangenen Jahr, bis auf wenige Ausnahmen, nur intern. Zudem schränkte Webasto seine Ausgaben, die zur Realisierung von Kundenprojekten nicht unbedingt nötig sind, deutlich ein. Das betraf zum Beispiel Beratungsleistungen oder Geschäftsreisen. Alle leisteten in dieser schwierigen Situation einen Beitrag. So verzichteten auch die Firmeneigner 2020 auf ihre Dividende. Das Geld blieb im Unternehmen und wurde für strategische Investitionen genutzt.

Parallel zu den Kurzfristmaßnahmen konzentriert sich die Gruppe auf die nachhaltige Verbesserung seiner Kostenstrukturen und die Effizienzsteigerung in allen Bereichen. Dazu gehören:

- die Optimierung des weltweiten Footprints
- die stärkere Modularisierung und Digitalisierung im Forschungs- und Entwicklungsbereich
- die weitere Optimierung der Lieferketten

der Ausbau der digitalen Infrastruktur zur Unterstützung einer schlankeren Verwaltung und zur Ermöglichung der virtuellen Zusammenarbeit während der Corona Krise und auch darüber hinaus

Dank dieses effektiven und umfangreichen Maßnahmenpakets sowie der breiten Unterstützung der Mitarbeiter konnte Webasto die finanziellen Folgen der Corona-Krise 2020 deutlich abfedern.

1.3.3. Forschung und Entwicklung

Die Innovationskraft ist seit Gründung einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren von Webasto. Um dem Wettbewerb technologisch immer einen Schritt voraus zu sein, hat die Gruppe ihre Investitionen in neue Produkte und Features in den letzten Jahren deutlich erhöht. Mit seiner Doppelstrategie verfolgt das Unternehmen einen langfristigen Wachstumsplan und hat sich zum Ziel gesetzt, im Mobilitätsmarkt der Zukunft eine gewichtige Rolle zu spielen und zu einem führenden Anbieter für Elektromobilität zu werden. Trotz der aufgrund von Corona angespannten Ertrags- und Liquiditätssituation hielt die Gruppe auch 2020 konsequent an ihrer Doppelstrategie fest und investierte erneut in neue Produkte und Anwendungen sowie in den gezielten Aufbau von Kompetenzen.

In 2020 lagen die Netto-Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bei EUR 204,6 Mio. oder 6,2 % vom Umsatz (Vj. EUR 200,6 Mio. bzw. 5,4 % vom Umsatz). Im Durchschnitt waren 1.981 (Vj. 1.936) Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung beschäftigt.

In der Transformation der Automobilbranche haben Kooperationen an Bedeutung gewonnen. Der Austausch mit Kunden, Partnern, Lieferanten und Start-ups war für Webasto 2020 thematisch und organisatorisch stark von der Pandemie geprägt. Das Unternehmen konnte die Zusammenarbeit dennoch weiter vertiefen. Ein Beispiel dafür ist die Partnerschaft mit Startup Autobahn, dem deutschen Ableger des US-amerikanischen Plug and Play Tech Center. Die Innovationsplattform bringt Start-ups mit etablierten Industrieunternehmen aus den Bereichen Mobilität und Digitalisierung zusammen. Auf der virtuellen Innovationsplattform EXPO 8 präsentierte Webasto im September 2020 Gemeinschaftsprojekte mit Start-ups aus dem Bereich Cabrio-Dachsysteme, wie zum Beispiel die Entwicklung eines Einklemmschutzes sowie von Hightech-Sensoren, die Geräusche und Kräfte messen, anhand derer die Entwicklung von Verdecksystemen optimiert werden kann.

1.3.4. Medienarbeit, Marketing und Verkaufsförderung

Ende Januar 2020 wurde eine chinesische Mitarbeiterin von Webasto positiv auf Corona getestet, kurz danach der erste deutsche Mitarbeiter im Headquarter in Stockdorf - und damit der erste Mensch in Deutschland. Das Unternehmen musste schnell reagieren, um die Infektionskette zu unterbrechen und stand zugleich von heute auf morgen im Interesse der Öffentlichkeit. Oberste Priorität hatte bei allen dann getroffenen Maßnahmen von Anfang an die Gesundheit der Mitarbeiter. Um die Lage schnell in den Griff zu bekommen, richtete Webasto einen Krisenstab mit allen wichtigen Funktionen ein und tauschte sich mit den zuständigen Behörden aus. Es wurden Kontaktlisten erstellt, Tests organisiert, Reisereregungen angepasst, Hygienestandards erhöht und alle Mitarbeiter aus der Zentrale ins Homeoffice geschickt. Durch schnelles und entschiedenes Handeln war Webasto in der Lage, die Infektionskette nach kurzer Zeit zu unterbrechen. Die in China und Deutschland behandelten Mitarbeiter konnten bis Ende Februar gesund aus den Krankenhäusern entlassen werden. Seine Mitarbeiter in aller Welt hielt das Unternehmen über die Entscheidungen und Entwicklungen durchgängig per Mail, über das Intranet sowie über Aushänge und Telefonkonferenzen auf dem Laufenden. Dabei machte der Arbeitgeber alle seine Entscheidungen transparent. Aktiv, schnell und offen kommunizierte Webasto von Anfang an auch gegenüber den Medien. Zu Beginn des vergangenen Jahres war noch wenig über das neuartige Covid-19 Virus bekannt, und die Gruppe gab ihre Erkenntnisse und Details zum Infektionsgeschehen an Mitarbeiter, Journalisten und andere Unternehmen weiter und trug damit zur Aufklärung aktiv bei.

Ziel von Webasto war es, nicht als das Unternehmen kategorisiert zu werden, das das Virus nach Deutschland gebracht hat, sondern entsprechend seiner Werte als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und Corporate Citizen zu handeln und auch so wahrgenommen zu werden. Das, ebenso wie das Durchbrechen der Infektionskette, ist der Gruppe gelungen. Die offene und umfassende Kommunikation hatte einen äußerst positiven Effekt auf die Identifikation von Mitarbeitern mit dem Unternehmen einerseits und das Image in der Öffentlichkeit andererseits. Im Verlauf des Jahres lobten Institute wie Politiker das Corona-Krisenmanagement von Webasto immer wieder als beispielhaft. Die externe Kommunikation rund um "Patient 1" zeichnete der PR Report mit einem Award in der Kategorie Krisen-PR aus. Kommunikationsfachleute aus Unternehmen, Organisationen und Agenturen wählen einmal im Jahr die besten PR-Projekte im deutschsprachigen Raum. Außerdem würdigte die Expertenjury Vice President Corporate Communications Nadine Schian als Kommunikatorin des Jahres.

Durch die zahlreichen Presseanfragen zu Corona konnte Webasto seine Kontakte in diesem Bereich deutlich ausbauen und so im zweiten Halbjahr viele andere für die Gruppe wichtige Themen in Tageszeitungen, Wirtschaftsmedien, Fachmagazinen, Radio und Fernsehen platzieren. Auch das Jahrespressgespräch, das 2020 erstmals virtuell in Form einer Video-Konferenz stattfand, erfreute sich großem Interesse. Die Anzahl der Teilnehmer war knapp doppelt so hoch wie in den vergangenen Jahren.

Aufgrund der weltweiten Pandemie fanden die meisten für 2020 geplanten Veranstaltungen und Messen gar nicht oder rein virtuell statt. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen präsentierte die Gruppe ihre Technologien und Produkte im vergangenen Jahr Automobilherstellern, Endkunden, Geschäftspartnern und Medienvertretern auf unterschiedlichste Weise.

Webasto gelang es vor allem, viele Expertenvorträge auf Online-Fachveranstaltungen rund um das Thema Elektromobilität zu platzieren. Verschiedene Sprecher erläuterten die Strategie und das Angebot des Unternehmens unter anderem den Teilnehmern folgender Kongresse: Power2Drive (Juni 2020), eMove 360° Battery conference (Oktober 2020), Handelsblatt Mobility Days 2020 (November 2020), Future Battery Forum (Dezember 2020), Industry Forum Automotive (Dezember 2020).

Eine der wenigen Konferenzen im Herbst 2020 im Hybrid-Format mit Webasto Beteiligung war der SZ-Wirtschaftsgipfel. Im November diskutierte der Vorsitzende des Vorstands, Holger Engelmann, mit weiteren Unternehmensvertretern in Berlin über die Auswirkungen von Corona auf die Arbeitswelt.

Nachdem nach wenigen Monaten das Wirtschaftsleben in China 2020 wieder nahezu auf Vorkrisenniveau war, fand ebenfalls im November in Shanghai die CIIE (China International Import Expo) statt. Webasto nahm zum dritten Mal in Folge an der Messe teil und stellte dem Publikum zukunftsorientierte innovative Mobilitätslösungen vor. Die Exponate umfassten neben verschiedenen Dachsystemen Batterien, Heizer und Ladestationen.

1.3.5. Akquisitionen

Aufgrund der Sondersituation in der Corona-Krise konzentrierte sich Webasto 2020 vor allem auf den Schutz der Gesundheit seiner Mitarbeiter, die Sicherung von neuen und bestehenden Kundenprojekten, die Stabilisierung der weltweiten Lieferketten sowie auf das Kostenmanagement in finanziell herausfordernden Zeiten. Aus diesen Gründen gab es im Berichtsjahr keine M&A Transaktionen, die zum Abschluss gebracht wurden.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage ¹

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2020 in eine tiefe Rezession gestürzt. Der Tiefpunkt der wirtschaftlichen Aktivität wurde im 2. Quartal im Zuge gelockterter Eindämmungsmaßnahmen und gesunkener Infektionszahlen bereits durchschritten. Die Erholung war bis zum Herbst kräftig. Doch nachdem die Infektionsraten erneut stark gestiegen waren, wurden in vielen Ländern zur Eindämmung des Corona-Virus wieder Beschränkungen der sozialen und wirtschaftlichen Aktivität beschlossen. Infolge dieser Umstände wird das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,8 % (2019) auf -3,5 % im Berichtszeitraum prognostiziert.

Die pandemiebedingte Rezession fiel in den größten Volkswirtschaften im Verlauf des Berichtszeitraums unterschiedlich stark aus.

China, das von der Covid-19-Krise als erstes Land betroffen war und durch sehr strikte Maßnahmen die Infektionszahlen eindämmen konnte, verzeichnete im 2. und 3. Quartal 2020 ein saisonbereinigtes BIP-Wachstum um 11,7% bzw. 2,7 %. Damit hat China das Vorkrisenniveau bereits überschritten. Zur Stabilisierung der Wirtschaft hat die chinesische Regierung fiskalpolitische (z. B. Erleichterungen bei Sozialbeitrags- und Steuerzahlungen) und geldpolitische Maßnahmen (z. B. Erhöhung der Liquidität im Bankensektor, Senkung des Zinsniveaus und Förderung der Kreditvergabe an Unternehmen) gefördert.

In den USA ging im 2. Quartal 2020 des BIP saisonbereinigt im Vergleich zum Vorquartal um -9,0 % zurück; dies war verbunden mit einem starken Anstieg der Arbeitslosenquote. Die Wirtschaftsleistung erhöhte sich im 3. Quartal 2020 preis- und saisonbereinigt um 7,4 % gegenüber dem Vorquartal. Indikatoren wie z. B. die gestiegenen Auftragseingänge oder die Zunahme der Industrieproduktion senden positive Signale für den weiteren Jahresverlauf in 2020. Ein großes Risiko für die weitere Erholung der US-Wirtschaft bleibt jedoch die weiterhin unkontrollierte Ausbreitung des Corona-Virus.

Das Vereinigte Königreich wies in Europa im 2. Quartal mit saisonbereinigt -19,8 % im Vergleich zum Vorquartal den größten BIP-Rückgang auf, was sich zum Teil dadurch erklären lässt, dass die Eindämmungsmaßnahmen gegen das Corona-Virus vergleichsweise spät erfolgten. Ein Kurzarbeitergeld sowie Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen in Form von Krediten und Garantien konnte einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindern. Für das Schussquartal 2020 rechnete der IWF mit einem Rückgang des BIP von -8,3 %. Belastet wird die Stimmung zudem durch die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Brexit, die vor allem als zusätzliche Investitionsbremse wirkt.

¹ Diesem Abschnitt liegen die folgenden Konjunkturgutachten zu Grunde: "Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung", "Kieler Konjunkturbericht" (ifw Kiel), "Weltwirtschaft" (BMW) und "World Economic Outlook" (IWF). Die japanische Wirtschaftsleistung verzeichnete im 2. Quartal 2020 mit einem preis- und saisonbereinigten Rückgang um -8,2 % gegenüber dem 1. Quartal einen historischen Einbruch des BIP. Im 3. Quartal kam es allerdings wie in vielen anderen Teilen der Welt auch in Japan zu einer deutlichen wirtschaftlichen Erholung. Haupttreiber für diese Entwicklung waren die Zunahme des privaten Konsums sowie steigende Staatsausgaben.

Im Euro-Raum ist das BIP in der ersten Jahreshälfte 2020 stark eingebrochen. Dabei fiel der Rückgang im 2. Quartal mit -11,8 % nochmals deutlicher als im 1. Quartal aus und betraf die Industrie und den Dienstleistungsbereich gleichermaßen. In der Industrie war der Abschwung besonders bei Herstellern von Vorleistungs- und Investitionsgütern geprägt. Neben den Störungen der globalen Lieferketten führten behördlich angeordnete Produktionsstilllegungen etwa in Italien zeitweise zu einem Produktionseinbruch um fast -50 %. In Deutschland entfiel ein großer Teil des Rückgangs auf die Herstellung von Kraftfahrzeugen und -teilen. Dem bisher moderaten Anstieg der Erwerbslosenquote liegt der Einsatz von Kurzarbeit in vielen Mitgliedsstaaten sowie weitreichende fiskalische Maßnahmen auf Ebene der EU zu Grunde.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der von IHS Markt im Dezember 2020 veröffentlichten Prognose lag die weltweite Produktion von Light Vehicles (Passenger Cars und Light Commercial Vehicles bis 6t) in 2020 voraussichtlich bei 74,1 Mio. Einheiten, was einem pandemiebedingten Rückgang von 17 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Obwohl die Produktionsabläufe in den meisten Regionen weitgehend wiederhergestellt werden konnten und der Rückgang der weltweiten Produktion im Zeitraum von April bis Mai 2020 nicht so dramatisch ausfiel wie erwartet, waren die Rückgänge im zweiten Quartal 2020 weitaus gravierender als während der Rezession von 2008 bis 2009. IHS Markt prognostiziert, dass es bis 2023 dauern wird, bis das globale Niveau von 2019 (89,0 Mio. Einheiten) wieder erreicht wird. Dabei verzeichnen Südamerika (-31 %) und Südostasien (-29 %) die stärksten Rückgänge in 2020 im Vergleich zum Vorjahr, gefolgt von den Regionen Europa (-22 %) und NAFTA (-21 %).

China (-5 %) konnte Verluste aus dem ersten Quartal in den Folgemonaten weitestgehend ausgleichen. Weiterhin schwächte sich der Markt für Nutzfahrzeuge größer 6t wegen Covid-19 in 2020 gegenüber 2019 ab. Bei einem Marktvolumen von insgesamt 3,0 Mio. Fahrzeugen in 2020 lag der weltweite Rückgang auf Basis der IHS Markt Daten (Stand Q4/2020) bei -11 %.

Die durch ein Förderprogramm zur Flottenerneuerung unterstützten Zuwächse in China (+16 %) konnten die Rückgänge in den Märkten Südostasien (-54 %), Europa (-24 %), Südamerika (-23 %), Japan und Korea (-12 %) sowie Nordamerika (-34 %) nicht kompensieren.

Das Jahr 2020 endete mit der Zulassung mehrerer Covid-19-Impfstoffe in verschiedenen Ländern sowie einem Handelsabkommen im Rahmen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Impfstoffe und der Wegfall der Gefahr eines "No-Deal-Brexit" sind positive Signale und verleiten zu einem vorsichtig optimistischen Ausblick. Dennoch wird aufgrund des dynamischen Covid-19

Infektionsgeschehens, der sich im neuen Jahr abzeichnenden punktuellen Engpässe in den globalen Lieferketten, z. B. der Chip Industrie, und des weiterhin dynamischen geopolitischen Umfelds mit erhöhter Volatilität in den Märkten gerechnet.

2.2. Geschäftsverlauf

Entwicklung im Geschäftsjahr

Das Jahr 2020 war vor allem durch die weltweite Covid-19-Pandemie geprägt, die extreme Auswirkungen auf die Wirtschaft insgesamt hatte. Als Zulieferer fast sämtlicher Automobilhersteller waren die Folgen von Infektionsgeschehen und Gegenmaßnahmen in den verschiedenen Ländern für Webasto früh spürbar. Zunächst brach das Geschäft in China, dem größten Einzelmarkt des Unternehmens, massiv ein. Anschließend ging die Nachfrage in den USA und Europa deutlich zurück.

Im zweiten Quartal verbesserte sich die Situation in China wieder. Im zweiten Halbjahr schien die Talsohle in der globalen Automobilproduktion durchschritten zu sein. Seit September verzeichnete Webasto wieder positivere Umsatzzahlen, alle Werke waren bis Ende 2020 gut ausgelastet. Den Einbruch bei den Geschäftszahlen konnte das Unternehmen im zweiten Halbjahr etwas abfedern. Aber erwartungsgemäß sanken Umsatz und Ergebnis der Gruppe im Vergleich zu 2019 aufgrund der Corona-Krise deutlich. Das EBIT lag am Ende des vergangenen Jahres klar im negativen Bereich. Allerdings war der Ergebnisbeitrag der etablierten Geschäftsbereiche positiv, während weiterhin ungebremst in den Aufbau der neuen Geschäftsbereiche investiert wurde.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der zahlreichen neuen Aufträge insbesondere in den neuen Geschäftsfeldern blickt Webasto optimistisch in die Zukunft. Trotz der unsicheren Rahmenbedingungen strebt das Unternehmen 2021 wieder ein positives EBIT an und investiert weiter in seine Kerngeschäftsfelder sowie in die Elektromobilität.

Vergleich des tatsächlichen mit dem erwarteten Geschäftsverlauf

In der Webasto Gruppe konnte das prognostizierte Umsatzwachstum bereinigt um Werkzeug- und Entwicklungsleistungen für 2020 im mittleren einstelligen Prozentbereich aufgrund der Covid-19-bedingten Nachfragerückgänge nicht erreicht werden. Die Gruppe erwirtschaftete 2020 stattdessen einen währungsbereinigten Umsatzrückgang um ca. 10 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern sank vor

allein volumenbedingt deutlicher als erwartet. Der Free Cashflow übertraf jedoch die Erwartung der Gruppe deutlich, was vor allem auf eine geringere Working Capital Bindung sowie auf zeitliche Verschiebungen bei Investitionen zurückzuführen ist.

2.3. Lage der Gruppe

Die unterjährige Kontrolle und Steuerung der Gruppe wird anhand eines umfassenden Systems standardisierter Berichte zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage monatlich durchgeführt. Die bedeutsamen finanziellen Steuerungsgrößen umfassen hierbei die im nachfolgenden ausführlich beschriebenen Kennzahlen:

- Umsatzerlöse bereinigt um Werkzeug- und Entwicklungserlöse
- Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)
- Jahresergebnis
- Free Cashflow inklusive Leasingzahlungen

2.3.1. Vermögenslage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019

Die nachfolgende Übersicht spiegelt die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 wider:

[1] Vermögenslage: Wesentliche Bilanzposten

	2020		2019		+/-	
	mEUR	in %	mEUR	in %	mEUR	in %
Immaterielle Vermögenswerte	254,2	8,1	268,1	8,5	-13,9	-5,2
Sachanlagen	1.131,6	36,2	1.163,6	37,1	-32,0	-2,8
Übrige langfristige Vermögenswerte	16,6	0,5	14,9	0,5	1,7	11,4
Latente Steuerforderungen	85,6	2,7	78,2	2,5	7,4	9,5
Langfristige Vermögenswerte	1.488,0	47,6	1.524,8	48,6	-36,8	-2,4
Vorräte	510,5	16,3	518,7	16,5	-8,2	-1,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	715,6	22,9	755,2	24,1	-39,6	-5,2
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	73,1	2,3	71,2	2,3	1,9	2,7
Flüssige Mittel und Wertpapiere	339,2	10,8	268,2	8,5	71,0	26,5
Kurzfristige Vermögenswerte	1.638,4	52,4	1.613,3	51,4	25,1	1,6
	3.126,4	100,0	3.138,1	100,0	-11,7	-0,4
Eigenkapital	1.085,7	34,7	1.221,2	38,9	-135,5	-11,1
Langfristige Verbindlichkeiten	447,3	14,3	242,2	7,7	205,1	84,7
Langfristige Steuerverbindlichkeiten	21,6	0,7	28,0	0,9	-6,4	-22,9
Langfristige Schulden	468,9	15,0	270,2	8,6	198,7	73,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Erhaltene Anzahlungen auf zum Verkauf bestimmte Leistungen	603,5	19,3	524,0	16,7	79,5	15,2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	187,7	6,0	147,4	4,7	40,3	27,3
Kurzfristige Schulden	780,7	25,0	975,3	31,1	-194,6	-20,0
	1.571,9	50,3	1.646,7	52,5	-74,8	-4,5
	3.126,4	100,0	3.138,1	100,0	-11,7	-0,4

Die Bilanzsumme der Gruppe verringerte sich um EUR 11,7 Mio. bzw. 0,4% auf EUR 3.126,4 Mio. (Vj. EUR 3.138,1 Mio.). Die Verringerung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Sachanlagen und der Immateriellen Vermögenswerte bei gegenläufigem Anstieg der Flüssigen Mittel sowie der langfristigen Verbindlichkeiten und der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Working Capital Quote ist von 8,0 % auf 4,2 % (EUR 177,6 Mio. / Vj. EUR 317,2 Mio.) vom Umsatz gesunken. Das Working Capital enthält Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Vorräte. Die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Forderungen aus verkauften Entwicklungsleistungen i. H. v. EUR 26,3 Mio. sowie in den Vorräten enthaltenen zum Verkauf bestimmten Leistungen i. H. v. EUR 260,3 Mio. sind nicht in der Berechnung des Working Capital enthalten. Die Berechnung der Working Capital Quote bezieht sich auf die interne Steuerungsgröße der Umsatzerlöse bereinigt um Werkzeug- und Entwicklungserlöse i. H. v. EUR 22,9 Mio.

Die immateriellen Vermögenswerte sanken im Geschäftsjahr 2020 um EUR 13,9 Mio. bzw. 5,2 % auf EUR 254,2 Mio. (Vj. EUR 268,1 Mio.).

Dieser Rückgang betrifft zum größten Teil Kundenbeziehungen um EUR 8,5 Mio. sowie Konzessionen und Lizenzen um EUR 3,5 Mio. und resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen der Vermögenswerte, die durch die Akquisition des Joint Venture Webasto Korea Holdings Ltd. im Jahr 2019 entstanden sind.

Die Sachanlagen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 32,0 Mio. bzw. 2,8 % auf EUR 1.131,6 Mio. (Vj. EUR 1.163,6 Mio.) gesunken. Hierfür waren insbesondere die Abnahme der Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten um EUR 37,2 Mio., was zum größten Teil auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen ist, sowie der Rückgang der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau um EUR 16,1 Mio. verantwortlich. Gegenläufig stiegen hauptsächlich die sonstigen technischen Anlagen und Maschinen um EUR 20,0 Mio. an. Diese Zunahme ist im Wesentlichen bedingt durch Umbuchungen aus den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie planmäßigen Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte der Webasto Gruppe sind um EUR 25,1 Mio. bzw. 1,6 % auf EUR 1.638,4 Mio. angestiegen (Vj. EUR 1.613,3 Mio.). Die Veränderung ist hauptsächlich im Anstieg der Flüssigen Mittel um EUR 71,0 Mio. bzw. 26,5 % begründet, die im Wesentlichen mit der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens zusammenhängt. Weiterhin verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 39,6 Mio. bzw. 5,2 % auf EUR 715,6 Mio. sowie die Vorräte um EUR 8,2 Mio. bzw. 1,6 % auf EUR 510,5 Mio.

Die langfristigen Schulden i. H. v. EUR 468,9 Mio. sind im Vergleich zum Vorjahr um 73,5 % gestiegen (Vj. EUR 270,2 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen mit der Zunahme der langfristigen Verbindlichkeiten um 84,7 % auf EUR 447,3 Mio. verbunden. Dies ist zum größten Teil in der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens begründet.

Die kurzfristigen Schulden sind um EUR 74,8 Mio. bzw. 4,5 % auf EUR 1.571,9 Mio. gesunken (Vj. EUR 1.646,7 Mio.). Hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten i. H. v. EUR 194,6 Mio. bzw. 20,0 % auf EUR 780,7 Mio. (Vj. EUR 975,3 Mio.) verantwortlich. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Verringerung der Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Tilgung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten zurückzuführen. Gegenläufig stiegen insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 79,5 Mio. bzw. 15,2 % auf EUR 603,5 Mio. sowie die erhaltenen Anzahlungen auf zum Verkauf bestimmte Leistungen um EUR 40,3

Mio. bzw. 27,3 % auf EUR 187,7 Mio. Im Gegensatz zum Vorjahr werden die kurzfristigen Schulden durch die kurzfristigen Vermögenswerte gedeckt.

Die Eigenkapitalquote hat sich um 4,2 % Punkte auf 34,7 % (Vj. 38,9 %) vermindert.

2.3.2. Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019

Zum 31. Dezember 2020 beliefen sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Gruppe auf EUR 328,6 Mio. (Vj. EUR 260,9 Mio.). Im Rahmen des Konsortialkredits, bilateraler Kreditlinien und des Schuldscheindarlehens standen der Webasto Gruppe Mittel in Höhe von EUR 1.037,8 Mio. zur Verfügung, von denen zum 31. Dezember 2020 EUR 711,3 Mio. ungenutzt waren. Der Konzern verfügte somit über ausreichend Zahlungsmittel, um seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Der Free Cashflow inkl. Leasing, der sich aus der Summe des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit, des Cashflows aus Investitionstätigkeit sowie den Leasingzahlungen im Zusammenhang mit IFRS 16 zusammensetzt, ist ein bedeutsamer finanzieller Leistungsindikator für die Unternehmenssteuerung der Webasto Gruppe.

Dieser liegt im Geschäftsjahr 2020 bei EUR 25,8 Mio. (Vj. EUR -254,3 Mio.). Die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr hängt insbesondere mit der Akquisition des Joint Venture Webasto Korea Holdings Ltd. im Jahr 2019 sowie einem geringeren Investitionsvolumen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Jahr 2020 zusammen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der Cashflows der Gruppe für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2020 und 2019:

[2] Kapitalflussrechnung

	2020	2019	+/-	
	mEUR	mEUR	mEUR	in %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	250,8	183,5	67,3	36,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-193,0	-405,4	212,4	52,4
Free Cashflow	57,8	-221,9	279,7	126,0
Leasingzahlungen	-32,0	-32,4	0,4	1,2
Free Cashflow incl. Leasing	25,8	-254,3	280,1	110,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit exkl. Leasing	20,6	292,8	-272,2	-93,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	46,4	38,5	7,9	20,5
Wechselkursbedingte Auswirkungen	21,3	-0,2	21,5	> 100,0
Nettoveränderung des Finanzmittelfonds	67,7	38,3	29,4	76,8
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	260,9	222,6	38,3	17,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	328,6	260,9	67,7	25,9

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist um EUR 67,3 Mio. auf EUR 250,8 Mio. (Vj. EUR 183,5 Mio.) gestiegen. Ausgehend von einem EBIT von EUR -69,0 Mio. (Vj. EUR 106,8 Mio.) resultierte insbesondere aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 125,1 Mio. (Vj. Rückgang um EUR 16,0 Mio.) sowie der übrigen Passiva um EUR 60,8 Mio. (Vj. Rückgang um EUR -50,5 Mio.) ein positiver Cashflow.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr auf EUR 193,0 Mio. (Vj. EUR 405,4 Mio.) gesunken. Der Rückgang hängt im Wesentlichen mit der Akquisition des Joint Venture Webasto Korea Holdings Ltd. im Jahr 2019 sowie einem geringeren Investitionsvolumen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Geschäftsjahr 2020 von EUR 212,3 Mio. (Vj. EUR 289,5 Mio.) zusammen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit exklusive Leasingzahlungen reduzierte sich im Geschäftsjahr auf EUR 20,6 Mio. (Vj. EUR 292,8 Mio.). War im Vorjahr der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit noch im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme der Konsortialkreditlinie von EUR 301,6 Mio. geprägt, so ist dieser im Geschäftsjahr insbesondere durch die Rückführung selbiger Kreditlinie von EUR 301,6 Mio. und die gegenläufige Aufnahme eines Schuldscheindarlehens von EUR 250 Mio. geprägt.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich insgesamt um EUR 17,8 Mio. auf EUR 327,2 Mio. erhöht (Vj. EUR 309,4 Mio.).

Die folgende Übersicht zeigt unsere Kredit- und Garantielinien:

[3] Kredit- und Garantielinien

mEUR	2020	Inanspruchnahme		Verfügbar
		Zahlungsmittel	Sicherheiten	
Webasto SE Konsortialkredit	500,0	0,0	-1,5	498,5
Webasto SE Uncommitted Money Market Line	30,0	0,0	0,0	30,0
Webasto SE (USD Cashpool)	4,1	0,0	0,0	4,1
Webasto SE bilaterale Kreditlinien	225,0	-75,0	0,0	150,0
Webasto SE Schuldscheindarlehen	250,0	-250,0	0,0	0,0
Webasto (Shanghai) Ltd.	18,7	0,0	0,0	18,7
Webasto Korea Holdings Ltd.	7,5	0,0	0,0	7,5
Webasto Convertibles Mexico	1,7	0,0	0,0	1,7
Webasto RoofSystems Irapuato de Mexico	0,8	0,0	0,0	0,8
Kreditlinien	1.037,8	-325,0	-1,5	711,3
Webasto SE Committed Lines	8,0	0,0	-6,5	1,5
Webasto (Changchun) Ltd.	9,7	0,0	0,0	9,7
Webasto Beijing Ltd.	12	0,0	0,0	1,2
Webasto Xiangyang Co., Ltd.	2,7	0,0	0,0	2,7
Webasto Yancheng Ltd.	12	0,0	0,0	1,2
Webasto (Chongqing) Ltd.	13,7	0,0	0,0	13,7
Webasto Guangzhou Co., Ltd.	5,0	0,0	0,0	5,0
Webasto (Shanghai) Ltd.	12,5	0,0	0,0	12,5
Garantielinien	54,0	0,0	-6,5	47,5
	1.091,8	325,0	-8,0	758,8
		Inanspruchnahme	Inanspruchnahme	
mEUR		Zahlungsmittel	Sicherheiten	Verfügbar
Webasto SE Club Loan	500,0	-301,6	-1,7	196,7
Webasto SE Uncommitted Money Market Line	20,0	0,0	0,0	20,0
Webasto SE (USD Cashpool)	4,5	0,0	0,0	4,5
Webasto (Shanghai) Ltd.	19,2	0,0	0,0	19,2
Webasto Nanfeng Thermo & Comfort (Cangzhou) Co. Ltd. (OD)	0,0	0,0	0,0	0,0
Webasto Convertibles Mexico	2,0	0,0	0,0	2,0
Webasto Roof Systems Irapuato de Mexico	1,0	0,0	0,0	1,0
Kreditlinien	546,7	-301,6	-1,7	243,4
Webasto SE Committed Lines	8,0	0,0	-4,2	3,8
Webasto (Changchun) Ltd.	10,0	0,0	0,0	10,0
Webasto (Chongqing) Ltd.	14,1	0,0	0,0	14,1
Webasto Guangzhou Co., Ltd.	5,1	0,0	0,0	5,1
Webasto (Shanghai) Ltd.	19,2	0,0	0,0	19,2
Webasto Nanfeng Thermo & Comfort (Cangzhou) Co. Ltd. (GU)	0,0	0,0	0,0	0,0
Garantielinien	56,4	0,0	-4,2	52,2

mEUR	Inanspruchnahme		Verfügbar	
	2019	Zahlungsmittel		Sicherheiten
	603,1	-301,6	-5,9	295,6

2.3.3. Ertragslage der Gruppe zum 31. Dezember 2020 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2019

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Ertragslage anhand der Gewinn- und Verlustrechnung für Webasto:

[4] Ertragslage

	2020		2019		+/-	
	mEUR	in %	mEUR	in %	mEUR	in %
Umsatzerlöse	3.302,7	100,0	3.747,6	100,0	-444,9	-11,9
Umsatzkosten	-2.821,7	-85,4	-3.122,4	-83,3	300,7	-9,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	481,0	14,6	625,2	16,7	-144,2	-23,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-204,6	-6,2	-200,6	-5,4	-4,0	2,0
Vertriebskosten	-95,4	-2,9	-128,6	-3,4	33,2	-25,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-203,8	-6,2	-215,5	-5,7	11,7	-5,4
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-47,7	-1,4	26,9	0,7	-74,6	-277,7
Gewinnanteile an nach der Equity Methode bilanzierten Unternehmen	1,5	0,0	-0,6	0,0	2,1	-348,9
Betriebliche Aufwendungen	-550,0	-16,7	-518,4	-13,8	-31,6	6,1
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-69,0	-2,1	106,8	2,8	-175,8	-164,6
Finanzergebnis	-6,2	-0,2	-4,1	-0,1	-2,1	50,8
Ergebnis vor Ertragssteuern	-75,2	-2,3	102,7	2,7	-177,9	-173,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-38,8	-1,2	-63,6	-1,7	24,8	-38,9
Jahresergebnis	-114,0	-3,5	39,1	1,0	-153,1	-391,6
davon nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnende Anteile	-114,0	-3,5	39,1	1,0	-153,1	-391,6

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind für die Webasto Gruppe eine bedeutsame finanzielle Steuerungsgröße. Seit letztem Geschäftsjahr weicht der extern gezeigte Umsatz von der internen Steuerungsgröße ab, da extern auch die Erlöse aus dem Verkauf bestimmter Leistungen zum Umsatz gezählt werden (z. B. Erlöse aus dem Verkauf von Entwicklungsleistungen und Werkzeugen). Diese Abweichung ist jedoch im Vergleich zum Gesamtumsatz unwesentlich. Die externen Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf unsere Geschäftsbereiche auf:

[5] Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen gliedern sich wie folgt:

	2020	2019	+/-	
	mEUR	mEUR	mEUR	in %
Roof & Components	2.789,7	3.133,2	-343,5	-11,0
Energy & Components	273,1	257,0	16,0	6,2
Customized Solutions	300,4	363,4	-63,0	-17,3
Eliminierung zwischen den Geschäftsbereichen	-60,5	-6,1	-54,4	890,5
Webasto Group	3.302,7	3.747,6	-444,9	-11,9

Das Umsatzvolumen verringerte sich im Vorjahresvergleich insgesamt um 11,9% auf EUR 3.302,7 Mio. (Vj. EUR 3.747,6 Mio.). Im Geschäftsbereich Roof & Components verminderte sich das Geschäftsvolumen um 11,0% auf EUR 2.789,7 Mio. (Vj. EUR 3.133,2 Mio.). Die Geschäftsbereiche Energy & Components und Customized Solutions trugen mit EUR 273,1 Mio. (Vj. EUR 257,0 Mio.) bzw. EUR 300,4 Mio. (Vj. EUR 363,4 Mio.) zum Umsatz bei. Somit konnte bei Energy & Components trotz der Pandemie ein durch die neuen Geschäftsbereiche getriebenes Wachstum erzielt werden. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben sich in Form von volumenbedingten Rückgängen im Umsatz deutlich gemacht.

Im regionalen Aufriss des Umsatzes ergibt sich folgendes Bild:

[6] Umsatzerlöse nach Regionen

	2020	2019	+/-	
	mEUR	mEUR	mEUR	in %
Deutschland	463,5	610,6	-147,1	-24,1
Europa (ohne Deutschland)	595,8	737,1	-141,4	-19,2
Amerika	642,5	694,5	-52,0	-7,5
Asien	1.591,4	1.689,8	-98,4	-5,8
ROW	9,6	15,5	-6,0	-38,4
Webasto Group	3.302,7	3.747,6	-444,9	-11,9

Kosten, Aufwendungen und Erträge

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verringerte sich auf EUR 481,0 Mio. und liegt damit unter dem Vorjahreswert (EUR 625,2 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatzvolumen verringerte sich die Ergebnismarge auf 14,6% (Vj. 16,7%). Auch hier spiegelte sich die Corona-Krise wider. Die Umsatzkosten beziehen sich im Wesentlichen auf die Kosten der operativen Geschäftstätigkeiten, die direkt der Erwirtschaftung von Umsatzerlösen zugeordnet werden können. Darunter fallen insbesondere Materialaufwendungen, Abschreibungen auf Maschinen sowie Personalkosten. Innerhalb der Umsatzkosten werden auch die entsprechenden Kosten der zum Verkauf bestimmten Leistungen ausgewiesen. Bei rückläufigen Umsatzerlösen haben die in den Umsatzkosten enthaltenen Fixkostenkomponenten ebenso wie die geringeren Ergebnisbeiträge der zum Verkauf bestimmten Leistungen zum Anstieg der Umsatzkostenquote auf 85,4% beigetragen (Vj. 83,3%).

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen ist um EUR 31,6 Mio. auf EUR 550,0 Mio. angestiegen. Im Verhältnis zum Umsatz belaufen sich die betrieblichen Aufwendungen auf 16,7% (Vj. 13,8%).

Die darin enthaltenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind im Geschäftsjahr auf EUR 204,6 Mio. angestiegen (Vj. EUR 200,6 Mio.). Der Anteil am Umsatz erhöhte sich von 5,4% auf 6,2%.

Die Vertriebskosten entstehen im Zusammenhang mit den Aktivitäten, die wir zum Vertrieb und zur Vermarktung unserer Produkte unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese von EUR 128,6 Mio. auf EUR 95,4 Mio. gesunken. Die Allgemeinen Verwaltungskosten sind Aufwendungen, die nicht unmittelbar den Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen, den Forschungs- und Entwicklungskosten oder den Vertriebskosten zurechenbar sind und insbesondere die Headquarter-Funktionen wie z. B. Geschäftsführung, IT, Recht und Regulierung, Finanzen, Personal, Corporate Services und Security, abdecken. Im Geschäftsjahr sind diese Kosten von EUR 215,5 Mio. auf EUR 203,8 Mio. gesunken. Im Rückgang der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten spiegeln sich auch die krisenbedingten Einsparmaßnahmen u. a. durch Nutzung von Kurzarbeit in der Webasto Gruppe wider. Der positive Saldo der sonstigen Aufwendungen und Erträge von EUR 26,9 Mio. aus 2019 hat sich im Geschäftsjahr zu einem Verlust von EUR -47,7 Mio. entwickelt, was im Wesentlichen auf Kursverluste zurückzuführen ist.

EBIT

Ein bedeutsamer finanzieller Leistungsindikator für die Unternehmenssteuerung der Gruppe ist das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragssteuern (EBIT), das im Geschäftsjahr 2020 mit EUR -69,0 Mio. negativ ausfiel (Vj. positiv EUR 106,8 Mio.). Das EBIT im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich auf -2,1 % (Vj. 2,8 %).

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis stellt einen weiteren bedeutsamen finanziellen Leistungsindikator für unsere Gruppe dar. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von EUR -6,2 Mio. (Vj. EUR -4,1 Mio.) und Steueraufwendungen von EUR 38,8 Mio. (Vj. EUR 63,6 Mio.) erreichte Webasto ein Jahresergebnis in Höhe von EUR -114,0 Mio. (Vj. EUR 39,1 Mio.). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist u. a. stark von der Corona-Pandemie geprägt.

2.3.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Von den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, über die wir im Folgenden berichten, setzen wir keinen durchgängig zur Steuerung der Gruppe ein.

Kundenzufriedenheit

Eine hohe Kundenzufriedenheit bekam Webasto 2020 nicht nur erneut in Leserumfragen diverser Fachzeitschriften bestätigt. Neben den positiven Rückmeldungen von Endkunden erhielt der Automobilzulieferer für seine Produkte und sein Engagement auch von seinen OEM-Kunden Anerkennung. So erhielt Webasto in China beispielsweise Anfang 2020 von FAW-Volkswagen als einer von zehn Zulieferern die Auszeichnung Top Supplier überreicht. Die Dongfeng Liuzhou Motor Group würdigte die besondere Leistung des Werks Wuhan als "Advanced Supplier of 2020". Der Automobilhersteller erkannte damit die große Zuverlässigkeit bei höchster Produktqualität des Unternehmens trotz der Auswirkungen von Corona an. Von seinem Kunden Nissan erhielt Webasto in Japan im vergangenen Jahr ebenfalls Auszeichnungen für besondere Qualität und Zuverlässigkeit. Darüber hinaus ehrte Daihatsu das Unternehmen mit dem "Appreciation Award" für den Beitrag bei der erfolgreichen Einführung seines Modells Taft. Webasto stattete das Kleinfahrzeug für den japanischen Markt mit einem speziellen Dachsystem (Fixed Transparent Module Roof System) aus.

Webasto Foundation

2019 hat die Webasto SE mit den Eigentümern der Gruppe die Webasto Foundation gegründet, um gemeinnützige Organisationen in aller Welt zu unterstützen. Trotz der besonders herausfordernden Rahmenbedingungen hat die Webasto Foundation im vergangenen Jahr viele Initiativen gestartet und zahlreiche Projekte unterstützt. Im Frühjahr ging beispielsweise eine Spende über die "Fondazione Policlinico S. Orsola-Onlus" in Bologna (Italien) an die Poliklinik Bologna sowie kleinere Kliniken in der Provinz, um sie im Kampf gegen Corona zu unterstützen. Im Sommer konnte mit Mitteln der Webasto Foundation ein Sportplatz für das Community Center in Nou (Rumänien) errichtet werden.

Im Herbst kam die finanzielle Hilfe der Webasto Foundation unter anderem den folgenden Projekten zugute: den Special Olympics Kentucky (USA), die Kinder und Erwachsene mit geistigen Behinderungen fördert, dem Hilfsprojekt Mariphil (Philippinen), das sozial schwache Familien auf den Philippinen unterstützt, und dem VKKK Ostbayern e. V., der sich um Kinder und Jugendliche mit Krebserkrankungen oder körperlichen Behinderungen und deren Familien kümmert. Am Webasto Standort in Schierling freuten sich die Kolleginnen und Kollegen über die Unterstützung des gemeinnützigen Vereins aus der Nachbarschaft.

Darüber hinaus startete die Webasto Foundation mit ersten Aktivitäten im Rahmen eines Corporate Volunteering. So konnten sich zum Beispiel Mitarbeiter der deutschen Webasto Standorte Stockdorf und Gilching freiwillig an einer Aufforst-Aktion des Bergwaldprojekts e. V. beteiligen. Außerdem hatten mehrere Mitarbeiter von Webasto die Möglichkeit, ihr Know-how bei der Initiative startsocial e. V. einzubringen und so ihren Horizont zu erweitern. Der Verein unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel vernetzt Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Förderung sozialer, ehrenamtlich getragener Organisationen und Projekte. Weitere Corporate-Volunteering-Angebote sind für 2021 geplant.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2020 waren im Webasto Konzern 14.154 Mitarbeiter (Vj. 13.954 Mitarbeiter) beschäftigt. Aufgrund der erweiterten Matrixorganisation verteilen sich die Mitarbeiter nun auf drei Geschäftsbereiche. Im Bereich Roof & Components entwickelte sich die Anzahl der Mitarbeiter auf 11.387 (Vj. 11.071 Mitarbeiter). Im Bereich Energy & Components arbeiteten 1.228 Kolleginnen und Kollegen (Vj. 1.207 Mitarbeiter). Im Bereich Customized Solutions & Other waren 1.539 Mitarbeiter (Vj. 1.676 Mitarbeiter) beschäftigt.

Der Altersdurchschnitt der Webasto Mitarbeiter in Deutschland beträgt zum 31. Dezember 2020 ca. 43,4 Jahre und verzeichnete damit einen geringen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 43,1 Jahre). Nahezu analog verhält es sich mit der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit, welche zum 31. Dezember 2020 rund 12,9 Jahre ausmachte (Vj. 12,7 Jahre). Der Frauenanteil in Deutschland bleibt mit 22 % auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 22 %).

Ausbildungsmanagement und Personalentwicklung

Die Automobilindustrie ist mitten in einem Transformationsprozess. Der digitale Wandel und neue Mobilitätstrends wie die Elektromobilität bieten spannende Perspektiven für Berufseinsteiger und langjährige Mitarbeiter von Webasto.

Ein großes Engagement in der Ausbildung ist für Webasto Teil der gesellschaftlichen Verantwortung und wurde auch in der Corona-Krise nicht zurückgefahren. An den deutschen Standorten Stockdorf, Gilching, Hengersberg, Neubrandenburg, Schierling, Schaidt und Utting waren Ende des Jahres 2020 insgesamt 180 Auszubildende sowie duale Studentinnen und Studenten beschäftigt. Zudem bietet Webasto Schülerpraktika, eine Vielzahl studentischer Tätigkeiten sowie ein Traineeprogramm für den Berufseinstieg an.

Der Einsatz des Unternehmens für Berufseinsteiger wurde in den letzten Jahren immer wieder ausgezeichnet. So erhielt beispielsweise der Standort Neubrandenburg 2020 zum wiederholten Mal in Folge von der Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg 2020 das Siegel "Top-Ausbildungsbetrieb".

Der einmal im Jahr stattfindende Karrieretag, bei dem sich Schülerinnen, Schüler, Studentinnen und Studenten sowie deren Eltern über die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in der Stockdorfer Zentrale informieren können, musste 2020 wegen der Corona-Krise abgesagt werden.

Mit der Entwicklung des Unternehmens entsprechend seiner Doppelstrategie und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder wächst auch die Bedeutung der Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Die Webasto Academy konnte 2020 trotz Pandemie mehr als 100 Trainings vor Ort oder via Microsoft Teams durchführen. Rund 1.000 Mitarbeiter der Standorte Stockdorf und Gilching nahmen daran teil. Wegen der für Präsenzveranstaltungen schwierigen Rahmenbedingungen wurde der Bereich e-learning massiv ausgebaut. Insgesamt fanden im vergangenen Jahr weltweit rund 440 e-learning mit mehr als 14.000 Teilnehmern statt.

2.4. Gesamtaussage

Das Bestandsgeschäft (Produktion und Vertrieb von Dach- und Thermoanlagen) wies insbesondere aufgrund geringerer Nachfragen auch geringere Umsätze aus, wobei die Rückläufe im Dachgeschäft in China noch vergleichsweise gering ausfielen.

Das Stammgeschäft erwies sich aber trotzdem auch in 2020 wieder als profitabel. Insbesondere aufgrund erhöhter Aufwendungen in den Aufbau neuer Technologien und dem Aufbau der Produktionsvoraussetzungen für einen Großauftrag in den USA wies die Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt jedoch einen Verlust aus.

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf Webasto haben sich in der Form von volumenbedingten Rückgängen im Umsatz und damit verbundenen Margenverlusten deutlich gemacht. Diese Verluste konnten durch kurzfristige Gegenmaßnahmen (insbesondere Inanspruchnahme von Kurzarbeit und der Senkung von Strukturkosten) teils kompensiert werden. Im Free Cashflow konnte der Nachfragerückgang durch eine geringere Kapitalbindung und der Kürzung und/oder Verschiebung von Investitionsvorhaben ebenfalls kompensiert werden.

3. Chancen- und Risikobericht

Die Webasto Gruppe ist einer Vielzahl von potenziellen Risiken ausgesetzt, die das Geschäft negativ beeinflussen können. Um diesen Risiken durch geeignete Maßnahmen zu begegnen, hat Webasto ein Risikomanagement-System eingerichtet, das der frühzeitigen Erkennung bzw. Beobachtung insbesondere von bestands- und entwicklunggefährdenden Risiken dient.

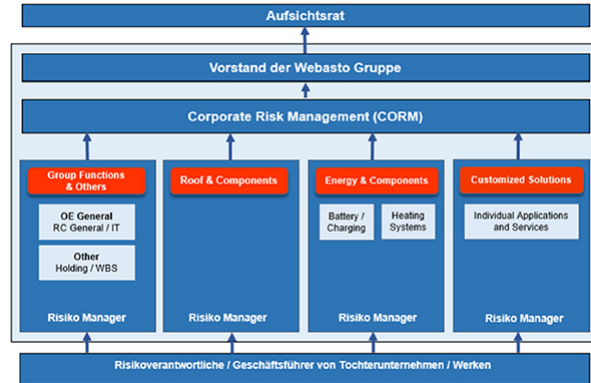
Webasto definiert Risiken als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die einen negativen Einfluss auf das Ergebnis oder den Cashflow haben können, während Chancen künftige Entwicklungen oder Ereignisse sind, die in einer positiven Planabweichung resultieren. Die unternehmerischen Chancen werden regelmäßig im Rahmen der Geschäftstätigkeit ermittelt.

3.1. Risikomanagement-System

Ziel des Risikomanagement-Systems ist es, die Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend der Risikoneigung zu steuern.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement-System liegt beim Vorstand der Webasto Gruppe. Der Vorstand trägt dabei die Verantwortung über die Aktualität, Vollständigkeit und Aussagekraft des Risikomanagements und hat den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen zu informieren, um notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung zu verabschieden. Die bewusste Auseinandersetzung und die regelmäßige Beobachtung von Risiken soll das Risikobewusstsein schärfen, um insbesondere bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und diesen entgegen wirken zu können. Das Corporate Risk Management (CORM) ist für die Koordination des Risikomanagementprozesses innerhalb der Webasto Gruppe zuständig. Das CORM sammelt dabei alle Risiken innerhalb der Gruppe und berichtet diese in regelmäßigen Abständen an den Vorstand. Die Details des Risikomanagements sind in der Risikomanagementrichtlinie geregelt. Diese Richtlinie wurde innerhalb der Webasto Gruppe veröffentlicht und ist somit allen Mitarbeitern weltweit zugänglich. Darin enthalten sind die Prozessbeschreibung, die Verantwortlichkeiten und die Struktur des Risikomanagement-Systems.

[7] Struktur des Risikomanagement-Systems



Als weiterer Bestandteil ist eine konzernweite Risikocheckliste veröffentlicht, um sicherzustellen, dass alle Risiken entlang der Wertschöpfungskette identifiziert bzw. beobachtet werden. In dieser Checkliste sind die einzelnen Risiken kategorisiert. Im Rahmen des Risikoreportings, welches dreimal jährlich stattfindet, sind die identifizierten Risiken zu dokumentieren und deren möglicher Einfluss sowie die Eintrittswahrscheinlichkeiten zu bewerten.

In diesem Zusammenhang werden die Top 10 Konzernrisiken sowie die jeweiligen Top 10 Risiken der Bereiche Roof & Components, Energy & Components (d. h. Battery & Charging und Heating Systems), Customized Solutions sowie Group Functions & Others in einem Risikoreport zusammengefasst. Die Festlegung der Bedeutung der Risiken für die Webasto Gruppe erfolgt auf Basis der Risikohöhe. In die Berechnung der Risikohöhe fließen sowohl die erwarteten Auswirkungen nach bestmöglicher Schätzung - vor Berücksichtigung geeigneter Maßnahmen - als auch die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit ein. Für nicht oder sehr schwer zu bewertende Risiken erfolgt keine Quantifizierung. Weiterhin informieren die Geschäftsbereiche und die Zentralfunktionen den Vorstand fortlaufend über unerwartet auftretende Risiken per ad hoc Meldungen.

Die Risiken werden auf Grundlage der Risikocheckliste in rechtliche, operative, finanzielle und politische Risiken kategorisiert und gruppiert. Die gruppierten Risiken werden hinsichtlich Schadensausmaß, Eintrittswahrscheinlichkeit, Risikoklasse und Veränderung zum Vorjahr bewertet. Dies ist im Folgenden dargestellt:

[8] Risikobewertung

	Schadensausmaß in EUR	Eintrittswahrscheinlichkeit in %	Risiko Klasse	Veränderung ggü. Vorjahr
Rechtliche Risiken				
Gewährleistungsrisiken	hoch	sehr wahrscheinlich	hoch	↑
Haftungsrisiken	hoch	sehr wahrscheinlich	hoch	↑
Abgaben und Steuern	gering	wahrscheinlich	mittel	↑
Lieferqualität / Lieferzeiten	hoch	unwahrscheinlich	gering	neu
Operative Risiken				
Produktionsrisiko	mittel	sehr wahrscheinlich	hoch	→
Produkt- / Systemzuverlässigkeit und -verfügbarkeit	mittel	sehr wahrscheinlich	hoch	→
Montage / Qualitätsprobleme	gering	sehr wahrscheinlich	mittel	↓
Gesundheit & Sicherheit & Umwelt	gering	sehr wahrscheinlich	mittel	→
Schuldnerinsolvenz	gering	sehr wahrscheinlich	mittel	neu
Verpasste Fristen/Strafen	sehr gering	wahrscheinlich	gering	→
Finanzielle Risiken				
Währungsrisiken/Wechselkursschwankungen	mittel	möglich	mittel	→
Zinsschwankungen	gering	möglich	mittel	→

↑ erhöht → unverändert ↓ reduziert

Schadensbewertung

Schadensausmaß in EUR

< 1 Mio	sehr gering
>= 1 Mio. - < 5 Mio.	gering
>= 5 Mio. - <= 10 Mio.	mittel
> 10 Mio.	hoch

Eintrittswahrscheinlichkeit in %

< 25%	unwahrscheinlich
25% - < 50%	möglich
50% - 75%	wahrscheinlich
> 75%	sehr wahrscheinlich

Bei der Risikobewertung wird zwischen Brutto- und Nettobewertung unterschieden. Hierbei stellt das Bruttoisiko die Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit vor Berücksichtigung der bis zum Berichtsstichtag bereits eingeleiteten schadensmindernden Maßnahmen dar. Abschließend erfolgt die Einstufung der Risiken in die jeweiligen Risikoklassen anhand einer Risikomatrix: Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Prozentskala bewertet und in die vier Kategorien unwahrscheinlich, möglich, wahrscheinlich und sehr wahrscheinlich unterteilt. Die Kombination aus Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit definiert die Risikoklasse, die in ihrer Wirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering, mittel und hoch eingestuft wird.

Zur Erhaltung der Qualitätsführerschaft werden im Produktentstehungsprozess Methoden zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktreife angewendet, die durch bewährte Prozesse in der Produkt-Vorentwicklung unterstützt werden. Dazu wird unser Unternehmen auch regelmäßig nach der internationalen Qualitätsnorm IATF 16949 zertifiziert. Zusätzlich werden der Produktentwicklungsprozess, die angewendeten Q-Methoden und die spezifischen Fertigungsprozesse weltweit standardisiert, um den Reifegrad der neu entwickelten Produkte frühzeitig auf ein robustes Niveau anzuheben.

Durch ein präventives Hochlaufmanagement nach den durch die Corona-Pandemie verursachten Lock down-Phasen konnten negative Auswirkungen auf die Belieferung unserer Kunden verhindert werden.

Durch kontinuierliche Beobachtung der Produkte in den Märkten und durch ein regelmäßiges Produkt-Benchmarking werden Produktmängel frühzeitig erkannt und das Risiko aus rechtlichen Ansprüchen reduziert. Die Ergebnisse aus Marktbeobachtung, Wettbewerbs- und Felddatenanalysen fließen bei den Neuentwicklungen und bei der Serienfertigung im „Lessons learned“ Prozess zur nachhaltigen Fehlervermeidung ein.

Sofern Kundenaufträge beispielsweise auf Grund von Qualitätsproblemen nicht mehr kostendeckend abgewickelt werden können, haben wir Rückstellungen für drohende Verluste im Konzern für einzelne Projekte gebildet. Über die gebildeten Rückstellungen hinaus sehen wir derzeit keine wesentlichen weiteren derartigen Risiken.

Gesundheit & Sicherheit & Umwelt

Seit 2019 führen wir kontinuierlich global ein Gesundheits- und Arbeitsschutz- Managementsystem nach der ISO 45001 bzw. an den Produktionsstandorten in Bayern nach dem OHRIS-Standard ein.

Mit Beginn der ersten Covid-19 Erkrankungen bei Webasto wurden alle Corona-Pandemie relevanten Aktivitäten über eine eigens eingesetzte Corona-Task Force weltweit gesteuert. Die Erfahrungen wurden im Sinne von „Lessons learned“ einem Corona-Manual zusammengefasst, das kontinuierlich aktualisiert und allen Webasto-Standorten und sogar anderen Unternehmen sowie Verbänden zur Verfügung gestellt wurde.

In Ergänzung zum Qualitätsmanagement hat Webasto auch ein Umweltmanagement nach ISO 14001 implementiert. Ziel ist es, die Einhaltung von Rechtsvorschriften sicherzustellen und negative betriebliche Umweltauswirkungen, wie z. B. Ressourcenverbrauch, Verschmutzung von Luft, Gewässern, Boden, etc., zu vermeiden und Umweltschäden unter Verwendung bewährter Managementinstrumente präventiv zu verhindern. Risiken für Mensch und Umwelt sollen frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Risikovermeidung ergriffen werden.

Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte werden durch die Bewertung und Umsetzung der Kundenvorgaben und den daraus abgeleiteten Anforderungen präventive Maßnahmen definiert und an unseren Standorten implementiert. Unser Unternehmen lassen wir regelmäßig am Firmensitz und an den Produktionsstandorten nach der bekannten Umweltnorm ISO 14001 zertifizieren.

Schuldnerinsolvenz

Infolge der Covid-19-Pandemie hat das Kundenausfallrisiko an Bedeutung gewonnen. Webasto begegnet diesem Risiko mit einer laufenden Überwachung der Kreditwürdigkeit unserer Kunden mit Hilfe externer Ratings und insbesondere im Bereich Customized Solutions mit einem Freigabeprozess im Vorfeld der Aufnahme der Lieferbeziehung.

Darüber hinaus wird ein konsequentes Forderungsmanagement betrieben, wobei die Bonität der Kunden, die geographische und branchenbezogene Zuordnung, die Altersstruktur der Forderungen sowie etwaiges Auftreten von Zahlungsproblemen einbezogen wird. Durch die zuvor beschriebenen Maßnahmen konnte Webasto das Kundenausfallrisiko begrenzen.

Finanzielle Risiken

Die Gruppe ist hinsichtlich Wechselkursen, Zinssätzen und Rohstoffpreisen Marktrisiken ausgesetzt, die sich durch den Ausbruch der Corona-Pandemie erhöht haben. Die wesentlichen Risiken werden durch ein systematisches Finanzrisikomanagement und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten betrag- und fristenkongruent begrenzt. Ziel ist es, die Fluktuation im Ergebnis zu reduzieren. Finanzrisiken werden permanent zentral erfasst, bei Bedarf gesichert und die Sicherung zu Marktkursen bewertet. Die Gruppe sichert nur mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartende, zukünftige Geschäftsvorfälle ab.

Währungsrisiken

Der Webasto Konzern ist Währungsrisiken sowohl in Form von Transaktions- als auch in Form von Translationsrisiken ausgesetzt.

Transaktionsrisiken beinhalten das Risiko, dass der Cashflow aus nicht in Lokalwährung der Konzerngesellschaft lautenden Transaktionen entsprechend den Wechselkursänderungen variieren kann. Translationsrisiken hingegen beinhalten das Risiko von Wertschwankungen des buchhalterischen Reinvermögens des Konzerns, welche durch Wechselkursschwankungen der funktionalen Währungen der Konzerngesellschaften gegenüber dem Euro als Meldewährung der Gruppe verursacht sind.

Wechselkursschwankungen können zu unvorhergesehenen Volatilitäten von Ergebnissen, Vermögen und Zahlungsströmen führen.

Aufgrund der Corona-Pandemie und hoher Umsätze des Konzerns in der Volksrepublik China und in den USA und damit verbundener Fremdwährungszahlungseingänge ist der Konzern insbesondere von Kursschwankungen des Euros zu diesen Lokalwährungen ausgesetzt. Im Verlauf des Kalenderjahres wertete der USD um 8,8 % zum Euro ab, wodurch sich die USD-Fremdwährungszahlungen und -vermögenspositionen gegenüber dem EUR verringert haben. Der CNY wertete um 2,5 % zum Euro ab.

Die Tochtergesellschaften werden von transaktionalen Währungsrisiken weitestgehend freigestellt. Gewährleistet wird dies durch die Tatsache, dass die Fakturierung an Tochtergesellschaften, wo immer wirtschaftlich sinnvoll, in der funktionalen Währung der Tochtergesellschaften erfolgt. Zusätzlich wird verstärkt lokal im jeweiligen Absatzmarkt produziert. Insgesamt ist damit das Transaktionsrisiko aufgrund von existierenden „Natural Hedges“ auf Projekt- und Gesellschaftsebene bezogen auf das Umsatzvolumen relativ gering. Signifikante Netto-Währungspositionen des Konzerns werden durch externe Devisentermingeschäfte der Webasto SE auf Konzernebene abgesichert. Der Konzern wendet seit dem Geschäftsjahr 2016 Hedge Accounting gemäß IAS 39 zur bilanziellen Abbildung der Absicherung der zukünftigen risikobehafteten Cashflows auch aus antizipierten Transaktionen an. Dadurch werden

wechselkursbedingte Bewertungseffekte aus schwebenden Devisentermingeschäften nicht unmittelbar ergebniswirksam. Der für das Geschäftsjahr 2018 erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsstandard IFRS 9 Finanzinstrumente ermöglicht bis auf Weiteres die optionale Weiterführung der Rechnungslegungsvorschriften des IAS 39 für Hedge Accounting. Von dieser Option macht die Webasto SE Gebrauch.

Innerhalb der Webasto Gruppe werden transaktionale Währungsrisiken aus erwarteten Fremdwährungszahlungen aller Konzerngesellschaften für die folgenden 18 Monate extern abgesichert. Zur Ermittlung und Steuerung der transaktionalen Fremdwährungsrisiken werden Cashflow-at-Risk-Modelle verwendet. Die Absicherung verfolgt das Ziel, das transaktionale Verlustrisiko aus Wechselkursschwankungen zu begrenzen.

Die transaktionale Währungsposition der signifikanten Währungen des Konzerns stellt sich aus antizipierten und bestehenden Transaktionen zum 31. Dezember 2020 für die folgenden achtzehn Monate wie folgt dar:

[10]: Währungsrisiko inkl. Fälligkeiten (Monatliche Nettopositionen)

	Gesamt		Fälligkeiten			Abwertung des Euro 10%
	31.12.2020	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr		
mEUR						
Fremdwährungsexposure	603,7	208,5	198,4	196,7	60,4	
davon EUR/USD	102,9	37,4	32,8	32,7	10,3	
davon EUR/GBP	45,0	24,0	10,5	10,5	4,5	
davon EUR/CNY	187,8	60,8	64,0	62,9	18,8	
davon EUR/CZK	46,3	15,5	15,4	15,4	4,6	
davon EUR/RON	48,2	15,9	16,3	16,0	4,8	
davon andere	173,6	55,0	59,5	59,1	17,4	
abzgl. Währungssicherungen	363,1	122,2	115,9	125,0	36,3	
davon EUR/USD	90,9	26,7	29,9	34,3	9,1	
Ø Terminkurs	1,155	1,154	1,133	1,200		
davon EUR/GBP	35,6	15,2	9,7	10,8	3,6	
Ø Terminkurs	0,894	0,886	0,894	0,914		
davon EUR/CNY	180,0	59,1	60,8	60,1	18,0	
Ø Terminkurs	8,125	8,044	8,149	8,281		
davon EUR/CZK	37,7	10,8	12,9	14,0	3,8	
Ø Terminkurs	26,639	26,582	26,700	26,658		
davon EUR/RON	18,9	10,4	2,6	5,8	1,9	
Ø Terminkurs	5,040	4,998	5,069	5,078		
Offene Währungsposition	240,6	86,3	82,6	71,7	24,1	

mEUR	Gesamt		Fälligkeiten		Abwertung des Euro
	31.12.2019	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	10%
Fremdwährungsexposure	609,1	212,7	199,3	197,0	60,9
davon EUR/USD	84,2	29,4	27,6	27,3	8,4
davon EUR/GBP	47,9	16,3	15,8	15,7	4,8
davon EUR/CNY	194,3	69,8	62,7	61,8	19,4
davon andere	282,6	97,2	93,2	92,2	28,3
abzgl. Währungssicherungen	405,6	136,4	133,4	136,0	40,6
davon EUR/USD	84,5	29,2	28,7	26,6	8,4
Ø Terminkurs	1,164	1,175	1,160	1,145	
davon EUR/GBP	44,6	13,6	12,4	18,9	4,5
Ø Terminkurs	0,887	0,888	0,887	0,885	
davon EUR/CNY	199,0	68,2	66,3	64,6	19,9
Ø Terminkurs	8,055	8,025	8,070	8,212	
davon andere	77,5	25,5	26,1	25,9	7,8
Offene Währungsposition	203,5	76,3	65,9	61,0	20,3

Die gem. IFRS 7.40 (b) verwendeten Methoden und Annahmen - insbesondere eine 10%-ige Auf- bzw. Abwertung des Euro gegenüber anderen wesentlichen Fremdwährungen und die hieraus resultierende Veränderung der offenen Währungsposition - ist in Tabelle 10 dargestellt.

Da der Konzern Investitionen in Tochtergesellschaften oder ausländische Aktivitäten als langfristige und strategische Investitionen erachtet, werden Translationsrisiken derzeit nicht mit derivativen Finanzinstrumenten gesichert.

Durch den Abschluss von Finanzinstrumenten entstehen Ausfallrisiken aus der möglichen Nichterfüllung einer Vertragspartei, welche durch die Corona-Pandemie eine größere Bedeutung haben. Zur Minimierung der Ausfallrisiken verwendet die Webasto Gruppe eine Kontrahentenlimitssystematik, die nur Abschlüsse mit Kontrahenten sehr guter Bonität sicherstellt. Hier werden auch Anpassungen der Kredit- und Debitbewertung (Credit and debit valuation adjustments) berechnet und ständig überwacht.

Zinsschwankungen

Die Webasto Gruppe finanziert sich extern über einen variabel verzinsten Konsortialkredit und bilaterale Kreditlinien sowie ein in acht Tranchen unterteiltes Schuldscheindarlehen der Konzernmutter Webasto SE. Vier dieser Tranchen sind variabel verzinst und die anderen vier fix. Das anhaltende Niedrigzinsumfeld ist daher für die Webasto Gruppe als positiv zu bewerten. Zum 31. Dezember 2020 bestehen keine offenen Zinssicherungsgeschäfte.

Politische Risiken

Im Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die für Webasto von Bedeutung waren.

Zusammenfassung

Trotz der Corona-Pandemie kann festgestellt werden, dass der Bestand der Gruppe zu keinem Zeitpunkt gefährdet war. Darüber hinaus sind derzeit keine weiteren Entwicklungen bekannt, die eine solche Bestandsgefährdung herbeiführen.

3.3. Internes Kontrollsystem bezogen auf die Rechnungslegung

Parallel zum Chancen- und Risikomanagement-System existiert innerhalb der Webasto Gruppe ein standardisiertes Verfahren zur Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems.

Das interne Kontrollsystem umfasst vom Vorstand bestimmte Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, die explizit die Sicherung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit (hierzu gehört auch der Schutz des Vermögens, einschließlich der Verhinderung und Aufdeckung von Vermögensschädigung);

- Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung;
- Einhaltung der für die Gruppe maßgeblichen rechtlichen Vorschriften bezwecken.

Folgende wesentliche Maßnahmen des rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems sind in der Webasto Gruppe implementiert:

- Konzern einheitliche Vorgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
 - Regelmäßig herausgegebene "Reporting-Instructions", die die Tochtergesellschaften der Webasto SE über abschlussrelevante Themen und Fristen informiert,
 - Umfangreiche systemgestützte Plausibilitätskontrollen,
 - Eindeutige Aufgabenteilung für die Erstellung des Konzernabschlusses,
 - Kontinuierlicher Austausch mit den operativen Einheiten zu Themen der Rechnungslegung,
 - Laufende inhaltliche Kontrollen (Vier-Augen-Prinzip) auf jeder Berichterstattungsebene.
- Darüber hinaus ist die Revisionsabteilung ein wesentliches Organ im Überwachungssystem der Gruppe. Im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungen kontrolliert sie u. a. die rechnungslegungsrelevanten Prozesse und berichtet über die Ergebnisse.
- Durch das vorhandene interne Kontrollsystem kann das Risiko fehlerhafter Informationen im externen Berichtswesen weitgehend minimiert werden. Daneben unterstützen die ergriffenen Maßnahmen die Aufdeckung von Fehlern in der Rechnungslegung.

3.4. Chancenmanagement

Die Identifikation und Wahrnehmung von Chancen ist wie das Risikomanagement auch wichtige Aufgabe eines jeden Mitarbeiters.

Die folgenden Chancen werden in absteigender Bedeutung bzw. Reihenfolge näher beschrieben.

Aufgrund der internationalen Aufstellung der Webasto Gruppe sehen wir anhaltende Chancen an der positiven Entwicklung des Automobilmarktes vor allem in China und Amerika zu partizipieren.

Unsere Produkte - insbesondere die neu hinzugekommenen Divisionen Battery und Charging - bereichern auch die Intention des Automobilmarktes, effiziente und energiesparende Fahrzeuge zu erstellen. Bezüglich des sich beschleunigenden Trends hin zu alternativen Antriebstechnologien sehen wir insbesondere aufgrund unseres Produktportfolios großes Potential, dass unsere Produkte weiterhin stark in der Automobilindustrie nachgefragt werden. Da wir über langjährige positive Kundenbeziehungen zu allen großen Automobilherstellern weltweit verfügen, sehen wir Chancen, mit unseren Kunden die relevanten Märkte weltweit zu begleiten.

Unser Management verfügt über beträchtliche Erfahrung im internationalen Umfeld der Automobilzulieferindustrie. Darüber hinaus erfasst seine Erfolgsbilanz Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Markteinführungen neuer Produkte sowie den Erhalt und Aufbau etablierter Kundenbeziehungen.

3.5. Erklärung zur Unternehmensführung

In der Webasto SE sind, jeweils bis zum 20. Juni 2022, für den Vorstand sowie den Aufsichtsrat eine Zielgröße von jeweils mindestens 0 % für den Anteil von Frauen festgelegt.

Insbesondere aufgrund der erfolgten Reorganisation der Webasto Gruppe werden die Zielgrößen für den Anteil von Frauen für die erste und die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands neu überdacht. Alle definierten Zielgrößen wurden im Geschäftsjahr erreicht.

4. Ausblick

4.1. Erwartete gesamtwirtschaftliche Entwicklung ²

Mehrere Impfstoffzulassungen und der Start der Impfung in einigen Ländern im Dezember haben Hoffnungen auf ein mögliches Ende der Pandemie geweckt. Doch neue Infektionswellen und Varianten des Virus Ende 2020 verbunden mit erneuten Lockdowns, logistischen Problemen bei der Impfstoffverteilung und die Zurückhaltung gegenüber dem Impfstoff bereiten Anlass zur Sorge. Vor dem Hintergrund außergewöhnlicher Unsicherheiten wird das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2021 auf voraussichtlich 5,5 % geschätzt.

Hierbei ist das Ausmaß der wirtschaftlichen Erholung im Vergleich vor Covid-19 von Land zu Land unterschiedlich und hängt von diversen Umständen ab.

Ausgehend von einem BIP von 1,6 % in 2019 erwartet der IWF für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften ein geschätztes Wachstum von -4,9 % in 2020 bzw. 4,3 % in 2021. In Anbetracht weitreichender politischer Unterstützungsmaßnahmen und einer erwarteten breiten Verfügbarkeit von Impfstoffen im Sommer 2021 fällt der prognostizierte Produktionsverlust im Gegensatz zu anderen Ländern verhältnismäßig geringer aus. Innerhalb der Gruppe dieser Volkswirtschaften wird jedoch von einem divergierenden Erholungsprozess ausgegangen, der in hohem Maße die Unterschiede zwischen den Ländern in Bezug auf Verhalten und Reaktion des öffentlichen Gesundheitswesens auf das Infektionsgeschehen, die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an ein geringeres wirtschaftliches Handeln oder strukturelle Defizite widerspiegelt. So wird beispielsweise für die USA und Japan prognostiziert, dass sie voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 ihr BIP-Niveau von Ende 2019 (USA: 2,2 % bzw. Japan: 0,3 %) erreichen werden. Im Gegensatz hierzu wird im Euro-Raum sowie im Vereinigten Königreich das BIP bis 2022 unter dem Niveau von Ende 2019 (Euro-Raum: 1,3 % bzw. Vereinigtes Königreich: 1,4 %) erwartet. In diesem Zusammenhang dürfte die Erwerbslosenquote im Euro-Raum vor dem Hintergrund auslaufender Kurzarbeitsprogramme von geschätzten 8,0 % in 2020 zunächst weiter ansteigen und auf das Jahr 2021 gerechnet 9,4 % betragen. Für das

Vereinigte Königreich rechnet der überwiegende Teil ökonomischer Studien mit negativen langfristigen Folgen des Brexit für die britische Wirtschaft.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer sagt der IWF ausgehend von einem BIP von 3,6 % in 2019 ein Wachstum von -2,4 % in 2020 bzw. 6,3 % in 2021 voraus. Auch innerhalb dieser Ländergruppe wird ein Auseinandertriften der wirtschaftlichen Erholung erwartet. Erhebliche Unterschiede werden zwischen China, wo wirksame Eindämmungsmaßnahmen, weitreichende öffentliche Investitionen und Liquiditätshilfen der Zentralbank eine starke Erholung ermöglichen und anderen Volkswirtschaften, vermutet. In China wird ein geschätztes BIP-Wachstum von 2,3 % in 2020 auf 8,1 % in 2021 prognostiziert. Im Gegensatz haben ölexportierende und auf Tourismus basierende Länder besonders schwierige Aussichten, wenn man die vermutet langsame Normalisierung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs und der gedämpften Aussichten für die Ölpreise in Erwägung zieht.

² Den Prognosen liegen die folgenden Konjunkturgutachten zu Grunde: "Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung", "World Economic Outlook" (IWF) und IHS Markt.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Für das Jahr 2021 prognostiziert IHS Markt einen Anstieg der Light-Vehicle-Produktion um 14 % auf 84,3 Mio. Einheiten. Dies spiegelt eine anhaltende Erholung insbesondere in den großen Märkten China, Europa und Nordamerika wider. China wird nach IHS Markt das - im Vergleich zu 2018 - abgeschwächte Niveau 2019 bereits 2021 wieder erreichen.

Trotz der Aussichten auf eine Verbesserung im Jahr 2021 bleibt auf globaler Ebene die Unsicherheit aufgrund der hartnäckig hohen Fallzahlen der Covid-19 Infektionen hoch. So bleibt IHS Markt vorsichtig optimistisch, was die Erholungsaussichten angeht, da die globalen Aussichten für 2021 sehr stark vom Verlauf der Pandemie abhängen und ob sich die Nachfrage in den Schlüsselmärkten ab Mitte des Jahres 2021 wieder normalisieren kann.

Global betrachtet sind auch in 2021 weitere Rückgänge (-9 %) für den Markt der Nutzfahrzeuge zu erwarten. Während sich die Märkte in Europa, Südasien, Nordamerika, Südamerika, Japan und Korea vermutlich um +21 % erholen werden, wird in China von einem Rückgang (-32 %) ausgegangen.

Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist der Verlauf der Pandemie von wesentlicher Bedeutung. Es besteht das Risiko, dass bei einer nochmaligen weiteren Verschärfung des Infektionsgeschehens und einem damit verbundenen umfassenden Lockdown die wirtschaftliche Aktivität wie im Frühjahr 2020 erheblich in Mitleidenschaft gezogen wird. Deutliche Fortschritte bei der Behandlung oder die schnellere Einführung einer effektiven Impfung könnten dagegen die wirtschaftlichen Erholungsaussichten verbessern.

4.2. Ausblick Webasto Gruppe

Webasto erwartet für das Geschäftsjahr 2021 eine leichte konjunkturelle Erholung von der Covid-19-Pandemie.

Aufgrund der konsequenten Ausrichtung ihrer Geschäfte auf die globalen Wachstumsmärkte, der hervorragenden Positionierung in ihren Geschäftsbereichen und steigender Nachfragen im Bereich der Elektrifizierung der Mobilität erwartet die Webasto Gruppe im kommenden Jahr wieder ein Umsatzwachstum (bereinigt um Werkzeug- und Entwicklungserlöse) im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Für das Ergebnis vor Zinsen und Steuern erwarten wir aufgrund der weiteren Erholung aus der Covid-19-Pandemie wieder einen deutlich positiven Ertrag.

Für die Steuer- und Zinszahlungen werden marginale Anstiege erwartet, die insbesondere durch bessere Ergebnisaussichten in den Regionen China und Japan sowie einer steigenden Verschuldung bedingt sind. Die Zins- und Steuerlast auf das Jahresergebnis der Webasto Gruppe wird jedoch weiterhin auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren erwartet.

Der Free Cashflow wird insbesondere aufgrund der Verschiebung von Kunden- und Lieferantenzahlungen um das Jahresende 2020, dem Aufbau von Working Capital sowie gestiegenen Investitionen in neue Technologien und Produktionskapazitäten deutlich schwächer erwartet als im Vorjahr.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Konzernleitung, trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation, auch für die kommenden Geschäftsjahre eine positive Umsatzentwicklung zum Ziel hat und insbesondere aufgrund der hohen Ertragskraft des Bestandsgeschäfts auch kurzfristig wieder positive Ergebnisbeiträge erwartet. Aufgrund der starken Präsenz in den globalen Wachstumsmärkten und der bestehenden Qualitäts- und Technologieführerschaft sowie der Innovationskraft der Webasto Gruppe ist das Unternehmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Die Erwartungen basieren auf internen Planungsrechnungen, des Weiteren sind die Annahmen durch bestehende Lieferverträge mit Kunden hinterlegt. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung wesentlich von unserer Erwartung abweichen kann.

Die Konzernleitung geht davon aus, dass trotz möglicher weiterer Corona bedingter Volumenerluste der Fortbestand des Konzerns insbesondere aufgrund einer soliden Eigenkapital- und Finanzierungsstruktur nicht gefährdet ist.

Stockdorf, den 23. März 2021

Dr. Holger Engelmann, Vorsitzender des Vorstands

Matthias Arleth, Vorstand

Freddy Geeraerts, Vorstand

Arne Kolffenbach, Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Webasto SE, Stockdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Webasto SE, Stockdorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern- Gesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernkapitalflussrechnung und der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Webasto SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 3.5 im Konzernlagebericht enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den

ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwenden- den deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser

Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und

vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen

steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des

Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der

vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des

Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den

Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben

unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von

uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und

zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur

Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und

dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die

sonstigen Informationen

wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der

Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU

anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen

Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem ist der Vorstand des Mutterunternehmens verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 23. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Grottel, Wirtschaftsprüfer
Wanske, Wirtschaftsprüfer

3.3.4 Jahresabschluss 2020 und Beschlüsse der Webasto SE

Aufsichtsratsitzung

Stockdorf, 15. April 2021

Arne Kolfenbach

Konzernabschluss Webasto SE

Beschlussvorschläge

Zustimmung

Der vom Vorstand vorgelegte und mit Prüfvermerk versehene Konzernjahresabschluss 2020 sowie der Konzernlagebericht 2020 wird gebilligt.

Bestellung Abschlussprüfer 2021

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Webasto SE für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

Einzelabschluss Webasto SE

Beschlussvorschläge 2020

Zustimmung

Dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2020, dem Lagebericht sowie dem Gewinnverwendungsvorschlag wird zugestimmt.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, keine Dividende auszuschütten.

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Vorstands Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung vor, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats im Wege der Einzelentlastung Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

Bericht des Aufsichtsrats

Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2020

Der Aufsichtsrat beschließt den nachfolgenden Jahresbericht des Aufsichtsrats für das Jahr 2020 und dessen Zuleitung an den Vorstand gemäß § 171 II und III AktG.

Bericht des Aufsichtsrats

Die Webasto SE ist die oberste Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Webasto Gruppe ("Webasto" oder "Gruppe") und hat ihren Sitz in Stockdorf, Kraillingener Straße 5, Deutschland (Handelsregister München HRB 199587). Als Muttergesellschaft nimmt sie die typischen Aufgaben einer Holding wahr, wie beispielsweise die strategische Weiterentwicklung der Gruppe sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für die verbundenen Unternehmen.

Unter dem Dach der Holding befinden sich die drei global tätigen Geschäftsbereiche Roof & Components, Energy & Components und Customized Solutions.

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Corona-Pandemie hat die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2020 in eine tiefe Rezession gestürzt. Der Tiefpunkt der wirtschaftlichen Aktivität wurde im 2. Quartal im Zuge gelockerter Eindämmungsmaßnahmen und gesunkener Infektionszahlen bereits durchschritten. Die Erholung war bis zum Herbst kräftig. Doch nachdem die Infektionsraten erneut stark gestiegen waren, wurden in vielen Ländern zur Eindämmung des Corona-Virus wieder Beschränkungen der sozialen und wirtschaftlichen Aktivität beschlossen. Infolge dieser Umstände wird das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,8 % (2019) auf -3,5 % im Berichtszeitraum prognostiziert. Die pandemiebedingte Rezession fiel in den größten Volkswirtschaften im Verlauf des Berichtszeitraums unterschiedlich stark aus. China, das von der Covid-19-Krise als erstes Land betroffen war und durch sehr strikte Maßnahmen die Infektionszahlen eindämmen konnte, verzeichnete im 2. und 3. Quartal 2020 ein saisonbereinigtes BIP-Wachstum um 11,7 % bzw. 2,7 %. Damit hat China das Vorkrisenniveau bereits überschritten. Zur Stabilisierung der Wirtschaft hat die chinesische Regierung fiskalpolitische (z.B. Erleichterungen bei Sozialbeitrags- und Steuerzahlungen) und geldpolitische Maßnahmen (z.B. Erhöhung der Liquidität im Bankensektor, Senkung des Zinsniveaus und Förderung der Kreditvergabe an Unternehmen) gefördert. In den USA ging im 2. Quartal 2020 des BIP saisonbereinigt im Vergleich zum Vorquartal um -9,0 % zurück; dies war verbunden mit einem starken Anstieg der Arbeitslosenquote. Die Wirtschaftsleistung erhöhte sich im 3. Quartal 2020 preis- und saisonbereinigt um 7,4 % gegenüber dem Vorquartal. Indikatoren wie z.B. die gestiegenen Auftragsrückstände oder die Zunahme der Industrieproduktion senden positive Signale für den weiteren Jahresverlauf in 2020. Ein großes Risiko für die weitere Erholung der US-Wirtschaft bleibt jedoch die weiterhin unkontrollierte Ausbreitung des Corona-Virus.

Das Vereinigte Königreich wies im 2. Quartal mit saisonbereinigt -19,8 % im Vergleich zum Vorquartal den größten BIP-Rückgang auf, was sich zum Teil dadurch erklären lässt, dass die Eindämmungsmaßnahmen gegen das Corona-Virus vergleichsweise spät erfolgten. Ein Kurzarbeitergeld sowie Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen in Form von Krediten und Garantien konnte einen starken Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindern. Für das Schussquartal 2020 rechnete der IWF mit einem Rückgang des BIP von -8,3 %. Belastet wird die Stimmung zudem durch die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Brexit, die vor allem als zusätzliche Investitionsbremse wirkt. Die japanische Wirtschaftsleistung verzeichnete im 2. Quartal 2020 mit einem preis- und saisonbereinigten Rückgang um -8,2 % gegenüber dem 1. Quartal einen historischen Einbruch des BIP. Im 3. Quartal kam es allerdings wie in vielen anderen Teilen der Welt auch in Japan zu einer deutlichen wirtschaftlichen Erholung. Haupttreiber für diese Entwicklung waren die Zunahme des privaten Konsums sowie steigende Staatsausgaben.

Im Euro-Raum ist das BIP in der ersten Jahreshälfte 2020 stark eingebrochen. Dabei fiel der Rückgang im 2. Quartal mit -11,8 % nochmals deutlicher als im 1. Quartal aus und betraf die Industrie und den Dienstleistungsbereich gleichermaßen. In der Industrie war der Abschwung besonders bei Herstellern von Vorleistungs- und Investitionsgütern geprägt. Neben den Störungen der globalen Lieferketten führten behördlich angeordnete Produktionsstilllegungen etwa in Italien zeitweise zu einem Produktionseinbruch um fast -50 %. In Deutschland entfiel ein großer Teil des Rückgangs auf die Herstellung von Kraftfahrzeugen und -teilen. Dem bisher moderaten Anstieg der Erwerbslosenquote liegt der Einsatz von Kurzarbeit in vielen Mitgliedsstaaten sowie weitreichende fiskalische Maßnahmen auf Ebene der EU zu Grunde.

Gemäß der von IHS Markit im Dezember 2020 veröffentlichten Prognose lag die weltweite Produktion von Light Vehicles (Passenger Cars und Light Commercial Vehicles bis 6t) in 2020 voraussichtlich bei 74,1 Mio. Einheiten, was einem pandemiebedingten Rückgang von 17% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Obwohl die Produktionsabläufe in den meisten Regionen weitgehend wiederhergestellt werden konnten und der Rückgang der weltweiten Produktion im Zeitraum von April bis Mai 2020 nicht so dramatisch ausfiel wie erwartet, waren die Rückgänge im zweiten Quartal 2020 weitaus gravierender als während der Rezession von 2008 bis 2009. IHS Markit prognostiziert, dass es bis 2023 dauern wird, bis das globale Niveau von 2019 (89,0 Mio. Einheiten) wieder erreicht wird. Dabei verzeichnen Südamerika (-31%) und Südostasien (-29%) die stärksten Rückgänge in 2020 im Vergleich zum Vorjahr, gefolgt von den Regionen Europa (-22%), und NAFTA (-21%). China (-5%) konnte Verluste aus dem ersten Quartal in den Folgemonaten weitestgehend ausgleichen.

Weiterhin schwächte sich der Markt für Nutzfahrzeuge größer 6t wegen COVID-19 in 2020 gegenüber 2019 ab. Bei einem Marktvolumen von insgesamt 3,0 Mio. Fahrzeugen in 2020 lag der weltweite Rückgang auf Basis der IHS Markit Daten (Stand Q4/2020) bei -11 %. Die durch ein Förderprogramm zur Flottenerneuerung unterstützten Zuwächse in China (+16%) konnten die Rückgänge in den Märkten Südostasien (-54 %), Europa (-24%), Südamerika (-23%), Japan und Korea (-12%) sowie Nordamerika (-34 %) nicht kompensieren.

Das Jahr 2020 endete mit der Zulassung mehrerer COVID-19-Impfstoffe in verschiedenen Ländern sowie einem Handelsabkommen im Rahmen des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Impfstoffe und der Wegfall der Gefahr eines "No-Deal-Brexit" sind positive Signale und verleiten zu einem vorsichtig optimistischen Ausblick. Dennoch wird aufgrund des dynamischen Covid-19 Infektionsgeschehens, der sich im neuen Jahr abzeichnenden punktuellen Engpässe in den globalen Lieferketten, z.B. der Chip Industrie, und des weiterhin dynamischen geopolitischen Umfelds mit erhöhter Volatilität in den Märkten gerechnet.

Wie in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat den Vorstand im Berichtsjahr 2020 bei seiner erfolgreichen Arbeit in allen wichtigen Fragen und Themenstellungen begleitet. Er hat alle Aufgaben, die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen, sorgfältig wahrgenommen und den Vorstand bei der Unternehmensleitung sowie der Führung der Geschäfte umfassend beraten und laufend überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen frühzeitig eingebunden, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, das operative Geschäft und die Lage der Webasto SE sowie des Konzerns einschließlich der Risikolage. Alle Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen der Webasto Gruppe wurden im Einzelnen erläutert. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat, soweit dies nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Auch außerhalb der turnusgemäß festgelegten Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Kontakt mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden, und wurde über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle zeitnah informiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 trat der Aufsichtsrat zu fünf Sitzungen zusammen. Zudem wurden drei Beschlüsse des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren gefasst. Zwischen den Sitzungen hat uns der Vorstand in schriftlichen und mündlichen Berichten ausführlich über Geschäftsverlauf, Projekte und Vorhaben informiert.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand unserer regelmäßigen Beratungen im Plenum waren insbesondere die Entwicklung der Webasto Gruppe. Besonders die Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der drei Geschäftsbereiche waren zentraler Bestandteil der Beratungen des Aufsichtsrats. In allen Sitzungen hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands auf Grundlage der von ihm erstatteten Berichte geprüft und die strategischen Entwicklungsmöglichkeiten der Gruppe sowie einzelne weitergehende Themenschwerpunkte mit dem Vorstand erörtert. Zusätzliche Prüfungsmaßnahmen, wie die Einsichtnahme in Unterlagen der Gesellschaft oder die Beauftragung besonderer Sachverständiger, waren nicht notwendig.

Themenschwerpunkte, mit denen sich der Aufsichtsrat in den regulären Sitzungen befasst hat, waren im Wesentlichen

- Aktuelle Geschäftsentwicklung, Budget 2021, Investitionen 2021 und Mittelfristplanung 2022-2025
- Auswirkungen Coronavirus-Krise
- ACE 2.0 - Achieving Cost Excellence
- Update DAG Recall BR209
- Logistik-Konzept und gesellschaftsrechtliche Aufstellung Customized Solutions Region Europa
- Finanzierung Schuldscheindarlehen
- Business Cases Batteries und Business Case Charging

- Strategie Fixed Transparent Module
- Competitive R&D Footprint
- Carve-out Battery
- Status Verdi

Das Budget des Webasto Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 sowie die Mittelfristplanung (MTP) für die Jahre 2022 - 2025 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2020 einschließlich des Investitionsbudgets für das Geschäftsjahr 2020 nach ausführlicher Vorstellung durch den Vorstand und Beratung verabschiedet.

Mitglieder des Aufsichtsrats haben zusätzlich zu den Sitzungen des Aufsichtsrats persönlich die Standorte in Neubrandenburg, Utting, Planegg, Gilching, Schaidt und Schierling besichtigt. Im Ausland wurden die Standorte Shanghai, Baoding, Jiaying und Guangzhou in China besucht.

Bei allen Besuchen wurde eine genaue Beschreibung der Geschäftslage gegeben. Intensive Gespräche haben einen detaillierten Einblick vor Ort ermöglicht.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der vom Vorstand nach den Regeln der IFRS aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 (Bilanzstichtag 31.12.2020) der Webasto Gruppe einschließlich Anhang und Lagebericht sowie der auf den gleichen Stichtag nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Webasto SE wurden einschließlich der Buchhaltung von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In seiner Sitzung vom 15. April 2021 hat der Aufsichtsrat die oben genannten Jahresabschlüsse sowie die Berichte des Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfers eingehend diskutiert und geprüft. Die an der Sitzung teilnehmenden Abschlussprüfer berichteten über die wesentlichen Ergebnisse Ihrer Prüfung und standen dem Aufsichtsrat für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung erheben wir keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht der Webasto SE, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht der Webasto Gruppe sowie gegen die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers.

Der Aufsichtsrat schließt sich daher dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Webasto SE sowie den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Der Jahresabschluss der Webasto SE ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Jahresergebnisses schließt er sich an.

Veränderungen im Vorstand

Die Amtszeit sowie der Dienstvertrag von Herrn Jürgen Reimer endeten jeweils mit Wirkung zum 31.07.2020, da Herr Reimer zu diesem Datum aus der Webasto Gruppe nach eigenem Wunsch ausschied. Herr Arne Kolfenbach wurde am 21.07.2020 mit Wirkung zum 01.09.2020 zum Vorstandsmitglied der Webasto SE berufen.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der Webasto SE vom 17.12.2019 wurde Herr Dr. Rolf Bulander mit Wirkung zum Beginn des 01.04.2020 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Webasto SE gewählt, und zwar für die restliche Amtszeit des zuvor ausgeschiedenen ehemaligen Aufsichtsratsmitglieds und Vorsitzenden, Herrn Franz Josef Kortüm. In der ordentlichen Aufsichtsratssitzung der Webasto SE am 13.05.2020 wurde Herr Dr. Bulander zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Ebenfalls in der Aufsichtsratssitzung am 13.05.2020 legte Herr Baier sein Amt als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender nieder und es wurde anschließend Herr Prof. Dr. Wolfgang Ziebart als neuer stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender gewählt.

Die Leistungen, die der Vorstand, die Arbeitnehmervertretungen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geschäftsjahr erbracht haben, verdienen hohe Anerkennung.

Stockdorf, im April 2021

Dr. Rolf Bulander, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Die Hauptversammlung vom 09.06.2021 hat folgendem Beschlussvorschlag über die Verwendung des Bilanzgewinns einstimmig zugestimmt:

Der Vorsitzende erklärt, dass Aufsichtsrat und Vorstand vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2020 keine Dividende auszuschütten.

[← Vorheriger Eintrag](#)

[Zurück zum Suchergebnis](#)



[Nächster Eintrag >](#)

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Rechtliches / Nutzungsbedingungen / Informationen](#) [Sicherheitshinweise](#) [Sitemap](#)



Cookie-Einstellungen

Wir setzen Statistik-Cookies ein, um unsere Webseiten optimal für Sie zu gestalten und unsere Plattformen für Sie zu verbessern. Sie können auswählen, ob Sie neben dem Einsatz technisch notwendiger Cookies der Verarbeitung aus statistischen Gründen zustimmen oder ob Sie **nur technisch notwendige Cookies** zulassen wollen. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, Ihre Auswahl jederzeit zu ändern und erteilte Einwilligung zu widerrufen, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Mit einem Klick auf **Allen zustimmen** willigen Sie in die Verarbeitung zu statistischen Zwecken ein.

Nur technisch notwendige Cookies akzeptieren

Allen zustimmen

Cookie-ID:

[Impressum](#)